StadtteilEmagazin

K-östlich

Nr. 34
kostenlos
zum Mitnehmen

Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

Kassel – östlich der Fulda

3. Quartal 2021 / Juli-September

Na hör mal!

Niemals Plastik in die Biotonne!

ZUR MÜLLAPPFUHR

GET IT ON Google Play

Download on the App Store

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

Auch kompostierbare Plastiktüten haben hier nichts verloren.

www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah

Inhalt

Inhaltsverzeichnis 3
Impressum 4
Vorwort / Hitzetelefon 5
Wir stellen vor: Netzwerk Unterneust. 7
Titelbildstory – Fahrradreparaturstation 8

Aus den Stadtteilen

Plastik in der Biotonnne – das geht nicht! 10
Kommunalwahl am 14. März 2021 – Neue Mitglieder in den Ortsbeiräten 11
– Bettenhausen 12
– Forstfeld 14
– Unterneustadt 16
– Waldau 18
Ferienbündnis Forstfeld / Bettenhausen 20
Projekte des Stadtumbau Unterneustadt / Bettenhausen 21
CSC 03 Kassel e. V. 27
Nachruf auf Heinz Herwig, FSV Kassel 28
Erinnerung an Pfarrer Zimmermann 29
Vorstandswechsel Sozialgruppe Kassel 30
Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau 32
Der MINT-Van ist auch ein Lern-Van! 33
100 Jahre Casseler Kanu-Club 1921 e. V. 34
Schwarzes Brett 36
Soziale Plastik erleben 37
Kunst im Blüchergarten 40
Kram- und Vielmarkt in Bettenhausen 42
Geh nicht fort – kauf vor Ort Friedhofsgärtnerei Hegmann 43
Gestalten Sie mit in Forstfeld 44
Der Mistweg in Waldau 46
Neue Leitung im Polizeirevier Kassel-Ost 47
Schutz und Beratung Einbrecher machen keinen Urlaub 48
Hilfe und Beratung Mütter mit Migrationshintergrund stärken 50
Häuser-Renovierung im Birkhahnweg 57

Anno dazumal
Gast- und Wirtshäuser in Waldau 52
Veranstaltungstermine 58
Die bunte Seite: *Findus im Knast* 61
Hannes vom Forstfeld 62

Vereine & Institutionen

Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n) 65
Ambulante Familienhilfe AWO 69
Bund für freie Lebensgestaltung 70
Familienbildung Aktive Eltern / piano e.V. 72
Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost 74
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V. 76
Geschwister-Scholl-Haus 78
Hafentreff Unterneustadt / i-Punkt 79
Johann Hinrich Wichern Schule 80
Kath. Kirchgem. St. Antonius v. Padua 82
Kindertagesstätte Bettenhausen 86
Kulturfabrik Salzmann 89
Mitgliederladen Unterneustadt 93
Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015 96
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 100
Spielmobil Rote Rübe e. V. 101
Stadtteilzentrum Agathof 103
Sudetendeutsche Landsmannschaft 108
SV Rot-Weiß Kassel e. V. 110

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda 112

Redaktionskreis „Kassel – östlich der Fulda“:
Jürgen Blutte / ***JB*** (ARGE Waldau); Gunther Burfeind / ***GB*** (Agathof e.V.); Hannelore Diederich / ***HD*** (ARGE Forstfeld); Jan Grahlmann / ***JG*** (Jugendamt); Klaus-Peter Hünnerscheidt / ***KPH***; Oliver Leuer / ***OL*** (Kulturfabrik Salzmann e.V.); Dietmar Pfütz / ***DP*** (Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e.V. / Sudetendeutsche Landsmannnschaft); Hans-Peter Pütz / ***HPP*** („Hannes“); Sigrid Rehfeldt / ***SR*** (FeG Kassel-Ost); Jürgen Siegwolf / ***JS*** (piano e.V.)

in Kassel gedruckt

Verleger/Herausgeber: Klaus-Peter Hünnerscheidt (V.i.S.d.P.); Inhaber Du-Lac-Verlag; Leipziger Straße 147, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Inet: **www.du-lac-verlag.de**
Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.
Erscheinungsrhythmus: vierteljährlich (Anfang Januar / April / Juli / Oktober).
Druck: ***printec offset,*** **Kassel-Bettenhausen**
Auflage: Nr. 34, Juli-September 2021 – **4.500** Ex.
Nachdruck/Ablichtung: ***nur*** mit Genehmigung.
Redaktionsschluss für Ausgabe 4-2021 / Okt.-Dez. (Nr. 35): **am Mittwoch, dem 01. Sept. 2021!**
Bitte alle Beiträge, Infos und Termine senden nur an: info@agathof.de

Internetpräsenz: **www.k-oestlich.de**
Titelfoto: Die neue Fahrrad-Reparaturstation in Waldau. **Foto: JB**

Hier hin kommt
Ihre zielgerichtete Anzeige!

Informationen & Preise erhalten ***Sie*** von Frau
Karin Forch
Mobil: 0160 - 5 35 00 55

Liebe Leserin, lieber Leser, K-östlich in Bewegung!

Jan Grahlmann, Jugendamt Kassel, am Haus der Jugend.

Der Sommer hält Einzug, das Leben kehrt zurück in unsere Stadt, so auch in unsere köstlichen Stadtteile.

An vielen Stellen wird die Bewegung sicht- und spürbar. Nicht nur in der Unterneustadt, im und um das Haus der Jugend, vor dem unser K-östlich-Schild in dieser Ausgabe zu sehen ist. Auch andernorts tut sich etwas. An vielen Stellen ist es eine Freude, der Entwicklung von Projekten, Vereinen, Gruppen und nicht zuletzt (stadt)baulichen Perspektiven entgegen zu sehen.

Ein Blick in die vorliegende K-östlich spricht für sich. Warum also nicht eine aktuelle K-östlich-Ausgabe schnappen, sich ein gemütliches Plätzchen im Freien suchen, frische Luft, Sonne und ein wenig Bewegung tun bekanntermaßen allen Menschen gut.

Das Ganze garniert mit guter Lektüre, so wird auch der Geist versorgt und inspiriert!

Viel Freude beim Lesen der aktuellen K-östlich wünschen Ihnen

Jan Grahlmann und das Redaktionsteam

Hitzetelefon „Sonnenschirm“

Mitglieder des Seniorenbeirates und das Gesundheitsamt Region Kassel warnen ältere und hochbetagte Menschen vor Gesundheitsgefahren durch Hitze.

So funktioniert das Hitzetelefon:

Vom 15. Juni bis zum 31. August informiert der Anrufdienst alle teilnehmenden Seniorinnen und Senioren kostenlos telefonisch über die Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes für die Stadt Kassel. Angerufen werden Sie in der Regel zwischen 8.30 und 12 Uhr. Werden Sie telefonisch in dieser Zeit nicht erreicht, erfolgen max. zwei weitere Anrufversuche innerhalb der Anrufzeit.

Kontakt für die Anmeldung:

Gesundheitsamt Region Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel
Julia Kretschmer – Stichwort „Hitzetelefon"
Telefon: 0561-787-1998, E-Mail: julia.kretschmer@kassel.de

Mit freundlichen Grüßen Otto Werber

Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

Wenn's um Geld geht

Kasseler Sparkasse

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

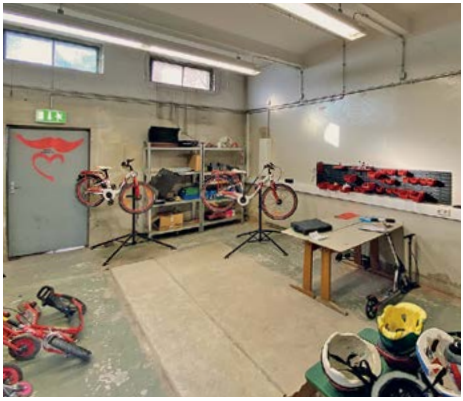
Familiennetzwerk Unterneustadt

Das Familiennetzwerk Unterneustadt besteht seit 2020. Es wurde als viertes von insgesamt sechs Familiennetzwerken in Kassel gegründet und steht unter der Federführung der Stadt Kassel.

Die ersten drei Netzwerke entstanden 2009 in Rothenditmold, 2020 in Oberzwehren und 2012 in Forstfeld. Im Dezember 2018 haben die Stadtverordneten den Beschluss von 2007 zur Gründung von drei Familiennetzwerken um drei Verbünde erweitert. Sowohl in Unterneustadt als auch im Stadtteil Wesertor wurden Netzwerke gegründet. Im Stadtteil Helleböhn-Süsterfeld befindet sich das Netzwerk noch im Aufbau.

Die Akteure*innen des Familiennetzwerks arbeiten zusammen für die Kinder, Eltern und Familien der Unterneustadt, die Netzwerkpartner*innen sind Träger, Einrichtungen und Institutionen. In der Unterneustadt zählen die Kita „Casa Bambini“, die Kita „Die Waschbärenbande“, die Kita „Unterneustadt“, die Unterneustädter Schule, der Hort Unterneustadt der AWO, die Kinder- u. Jugendförderung der Stadt Kassel, der Hafentreff und i-Punkt des Diakonischen Werk, das Gesundheitsamt Kassel, das Kulturzentrum Schlachthof e.V. mit den „Aktiven Eltern“ und die Unterneustädter Kirche zu den Akteur*innen im Familiennetzwerk Unterneustadt.

In regelmäßigen Treffen sollen Projekte besprochen werden die dem Sozialraum, den Kindern, den Eltern und Familien und den Akteur*innen im Stadtteil zu Gute kommen. Diese Projekte sind familienunterstützende Maßnahmen, bedarfsgerechte Angebote und niederschwellige Hilfen mit denen die Bildungs- und Entwicklungsprozesse von



Das Innere der Fahradwerkstatt.

Kindern gefördert sowie Eltern und Familien unterstützt werden.

Im Sinne der Familiennetzwerke ist die Voraussetzung, dass ein Projekt entsteht sowie die Kooperation von mindestens zwei Akteur*innen des Stadtteils, die das Angebot gemeinsam durchführen. Diese Projekte werden finanziell durch die Familiennetzwerke unterstützt.

Durch die Pandemie war der zusammenführende Gedanke der Familiennetzwerke beim Aufbau der Netzwerkstrukturen erheblich beeinträchtigt, sodass bisher nur die Fahrradwerkstatt im Hort der AWO an der Unterneustädter Schule für die Hort- und Grundschulkinder ins Leben gerufen werden konnte. Perspektivisch soll sich dieses Angebot für alle Bewohner*innen der Unterneustadt öffnen. Dafür wird noch ehrenamtliche Verstärkung gesucht. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei der Redaktion.

Weitere gemeinsame Projekte sind schon in Planung.

Julia Dilcher

Kontakt: Tel. 0561-7875168
E-Mail: Julia.Dilcher@kassel.de

Fahrrad-Reparaturstation in Waldau

Waldauerinnen und Waldauer probieren die kürzlich für Waldau und Forstfeld aufgestellte Fahrrad-Service-Station aus. Günstig direkt vor der Offenen Schule Waldau (OSW) und am Rundradweg ‚Kasseler Entdeckerrunde' [siehe QR-Code unten] gelegen, bietet die Service- und Reparatur-Station schnelle Hilfe im Selbstservicebetrieb, sollte es einmal auf der Radtour notwendig sein.

In leuchtendem Orange ist sie gut sichtbar. Luft nachpumpen, Schrauben nachziehen, Kette spannen und selbst Reifen flicken, alles ist möglich. Das notwendige Werkzeug ist in der Servicesäule vorhanden und wartet nur darauf, fachgerecht genutzt zu werden. Kombizange, Schraubendreher, Schraubenschlüssel, Maulschlüssel, Reifenheber, Luftpumpe, die Auswahl an Werkzeug ist groß und für eine Radreparatur genau passgenau eingerichtet. Durch die Möglichkeit, das Rad an der Säule aufzuhängen, lässt sich manche Reparatur, zum Beispiel an Kette und Reifen, sehr bequem durchführen. Flickzeug oder Ersatzteile müssen natürlich mitgebracht werden.

Aber nicht nur Fahrräder beziehungsweise E-Bikes können bei einer Panne repariert werden, sondern auch die Reifen von Kinderwagen oder Rollstuhl können wieder aufgepumpt werden, da die Luftpumpe einen Universaladapter hat. Auch ehemalige OSW-Schüler wurden schon an der Station gesichtet, wie sie ihren Fußball aufpumpten.

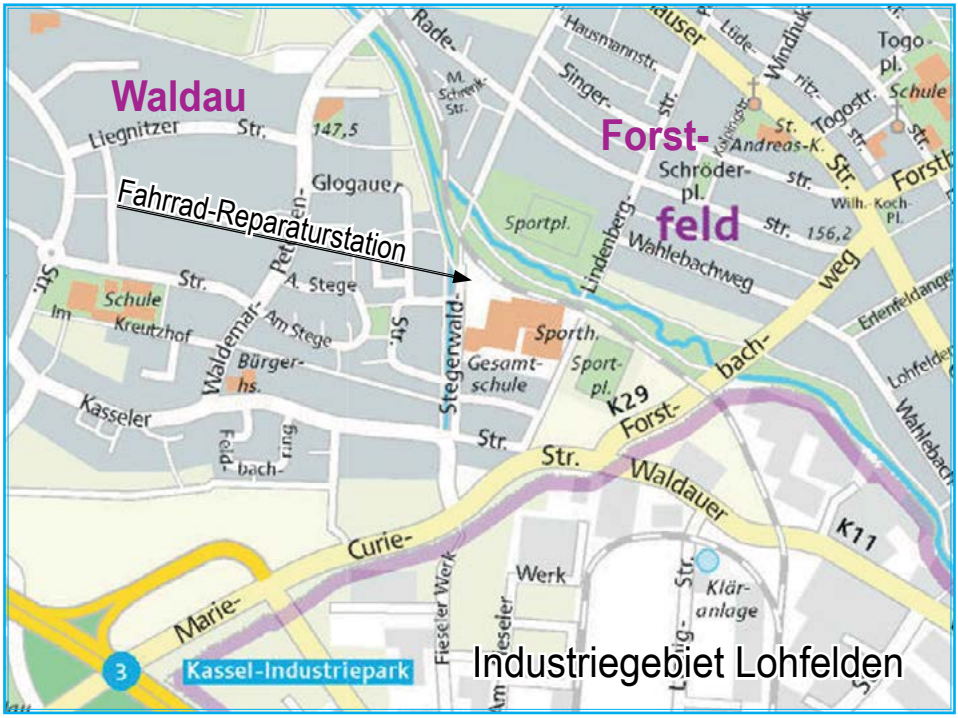
Der Zugang zur Werkzeugsäule erfolgt über einen Mechanismus, den

man aus dem Einkaufswagen beim Supermarkt kennt. Durch einen aufgedruckten QR-Code ist es möglich, sich Anleitungen für einzelne Reparaturen anzeigen zu lassen, wenn man das Smartphone mit dabeihat.

Das Aufstellen der Fahrrad-Reparaturstation durch die Stadt Kassel wurde möglich, da Anschaffung und Aufstellung der Säule im Rahmen des Nachbarschaftsfonds aus dem Förderprogramm Soziale Stadt Forstfeld und Waldau erfolgen konnte.

Der zufällig vorbeiradelnde Gerhard Werner, dessen Vater mal ein bekanntes Fahrradgeschäft in Waldau betrieben hat, kommentiert: „Eine super Sache". Und er hat auch gleich noch eine Anregung: Daneben noch eine Schnellladesäule für E-Bikes stellen; falls mal nachgeladen werden muss.

Text: JB, Fotos: JB



Plastik in der Biotonne – das geht gar nicht!

Immer häufiger landen Dinge in der Biotonne, die dort nicht hineingehören.
Wer seine Obst-, Gemüse-, Lebensmittel- und Gartenabfälle in der Biotonne entsorgt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, denn aus Bioabfall entsteht hochwertiger Kompost.
Mit einer breit angelegten Informationskampagne werben Die Stadtreiniger Kassel für kompostierbare Bioabfälle. Aufkleber für die Deckel der Biotonne, Plakate zur richtigen Abfalltrennung und ein Filmbeitrag bei YouTube zeigen, wie einfach die richtige Sammlung des Bioabfalls ist. Ergänzt wird die Kampagne durch Kontrollen der Biotonnen vor Ort. Befinden sich Fremdstoffe wie Plastiktüten oder Ähnliches in der Biotonne, gibt es zunächst einen gelben Aufkleber mit Informationen zur richtigen Nutzung der Tonne.

Rote Aufkleber kennzeichnen Biotonnen, die ohne Leerung stehen bleiben müssen, weil sie Plastiktüten, Verpackungen, Glas oder sonstigen Restabfall enthalten.
Der Filmbeitrag der Stadtreiniger Kassel informiert über die fatalen Folgen, wenn Plastiktüten in die Biotonne gelangen. Am Ende schließt sich der Kreislauf und wir finden die Mikro-Plastikteilchen wieder auf dem Teller. Dies gilt auch für die so genannten „Bio-Plastiktüten“ oder kompostierbaren Tüten. Die Zersetzungszeit dieser Tüten überschreitet deutlich die Produktionszeiten in modernen Biogas- und Kompostierungsanlagen und sie sind daher in der Biotonne der Stadt Kassel nicht erwünscht. Stattdessen kann man Zeitungspapier oder Papiertüten nutzen. Der Filmbeitrag lässt sich über die Homepage der Stadtreiniger abrufen (www.stadtreiniger.de oder auf YouTube „Aktion gegen Plastik im Bioabfall“).
Ein neuer Aufkleber für den Deckel der Biotonne erinnert bei jedem Gang zur Tonne daran, wie Bioabfälle richtig zu trennen sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtreiniger, die mit dem Waschmobil im Sommer unterwegs sind, und die Biotonnen reinigen, hinterlassen ebenfalls Informationen für die Nutzer der Tonnen.
Das kostenfreie Informationsmaterial vom Aufkleber über Plakat bis zur Broschüre erhalten die Kunden der Stadtreiniger im Servicebüro Mitte (Neue Fahrt 2) oder am Betriebsstandort in Bettenhausen, Am Lossewerk 15.
In die Biotonne dürfen: Gemüse- und Obstschalen, Fleisch-, Wurst- und Fischreste, Fischgräten und Tierknochen, Käsereste und Käsenaturrinde, Teebeutel und Kaffeefilter, Eierschalen, altes Brot, Brötchen sowie Gebäck, Küchenkrepp und Servietten, Reste von Joghurt und Quark und verdorbene Lebensmittel aus dem Kühlschrank, wie verfaultes Gemüse und Obst oder verschimmelte Milchprodukte, wobei hier ganz wichtig ist: Die Kunststoffverpackungen dürfen auf keinen Fall in die Biotonne.
Weitere Informationen gibt die Abfallberatung unter der Rufnummer 50 03-0 oder unter www.stadtreiniger.de

Kommunalwahl am 14. März 2021 – Neue Mitglieder in die Ortsbeiräte Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt und Waldau gewählt

Bei der hessischen Kommunalwahl am 14. März 2021 wurden neben den Stadtverordnetinnen und Stadtverordneten auch die Mitglieder für die Ortsbeiräte in den östlichen Stadtteilen Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt und Waldau neu gewählt.
Der Ortsbeirat „vertritt die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsbezirks (= Stadtteil) und fördert deren Beziehung zur Stadtverordnetenversammlung und zum Magistrat und pflegt die Kontakte zu allen im Ortsbezirk ansässigen Vereinigungen“. [§2, Abs.1 der Geschäftsordnung (GO) der Ortsbeiräte der Stadt Kassel, S.1]
Im §2, Abs.2 der GO heißt es: „Der Ortsbeirat hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk angehen.“ [ebenda] Das heißt im Grunde genommen, er kann sich mit allem, was im Stadtteil geschieht bzw. geschehen soll, befassen.
Außerdem im §2, Abs.3: „Der Ortsbeirat hat zu denjenigen Fragen Stellung zu nehmen, die ihm von der Stadtverordnetenversammlung oder vom Magistrat vorgelegt werden.“ [ebenda]
Weitere Paragrafen regeln dann Entscheidungs-, Anhörungs- und Informationsrechte. Außerdem kann er in gewissem Umfang Gelder für unterschiedliche Bereiche selbstbestimmt verteilen.

In jedem Fall ist er erster Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil. Leider müssen Stadtverordnetenversammlung und Magistrat nicht in jedem Fall den Entscheidungen des Ortsbeirates folgen, aber es wäre sicher unklug, es nicht zu tun, wenn es sachlich gerechtfertigt ist.

Auf den folgenden Seiten stellen wir die Ergebnisse der Ortsbeiratswahlen sowie die neuen Mitglieder der Ortsbeiräte vor ...

Alle Gruppenbilder wurden unter Einhaltung der AHA-Regeln im Rahmen der Vorgaben zur Corona-Pandemie gemacht. Beim Auslösen der Bilder wurden für Sekunden die Masken abgenommen und der Atem angehalten.
***Texte:** JB, V. Zeidler, S. Gröling, J. Bonn, K. Linne*
***Bilder:** JB, E. Resch, V. Zeidler, S. Gröling, J. Bonn, K. Linne*
***Grafiken:** Stadtteilmanagement Forstfeld und Waldau*

Bettenhausen hat gewählt - Der neue Ortsbeirat Bettenhausen

Bei der Kommunalwahl am 14. März 2021 wurden auch die Mitglieder für den Ortsbeirat Bettenhausen neu gewählt. Elf Mitglieder hat der OBR. Die SPD erhielt 33,17% der Stimmen und entsendet vier Mitglieder in den OBR. Bündnis 90/Die Grünen erhielten 29,00% und entsenden drei Mitglieder Die CDU erhielt 23,91% der Stimmen und entsendet drei Mitglieder in den Ortsbeirat. Freie Wähler erhielten 10,05%; sie entsenden eine Person in den OBR. Die Wahlbeteiligung lag mit 34,10% deutlich unter dem Durchschnitt der Wahlbeteiligung in der Stadt Kassel (43,71%).

Am 20. April 2021 wählten die Mitglieder des neuen Ortsbeirats Volker Zeidler (SPD) mehrheitlich (8-1-1) erneut zum Ortsvorsteher. Ein Mitglied fehlte wegen Krankheit. Dr. Julia Rudolph (Grüne) setzte sich in einer Abstimmung mit fünf zu vier Stimmen bei einer Enthaltung gegen Walter Mathias (CDU) durch und wurde so zur stellvertretenden Ortsvorsteherin gewählt. Zur Schriftführerin wurde erneut Jutta Butterweck einstimmig gewählt.

Die Mitglieder des OBR Bettenhausen (v.l.n.r.): *T. Träbing (CDU) – A. Fleer (Bündnis90/Die Grünen) – Ortsvorsteher V. Zeidler (SPD) – W. Mathias (CDU) – S. Trömer (SPD) – V. Gleuel (Freie Wähler) – Dr. J. Rudolph (Bündnis90/Die Grünen) – B. Matzel (SPD) – M. Schäfer (CDU) – V. Bandulewitz (parteilos). Es fehlt R. Lacher (SPD).*

Ortsvorsteher Bettenhausen: Volker Zeidler (SPD)

Mein Name ist Volker Zeidler und ich wurde am 20. April wieder zum Ortsvorsteher von Bettenhausen gewählt. Im Ortsbeirat sind SPD, Grüne, CDU und Freie Wähler vertreten. Meine Stellvertreterin sind Dr. Julia Rudolph (Grüne) und Walter Matthias (CDU). *(siehe auch Bericht auf Seite 12)*.
Gemeinsam lenken wir die Geschicke der Stadtteilvertretung.
Erstmals habe ich das Amt des Ortsvorstehers in Bettenhausen Anfang 2018 übernommen. Erfahrungen im Amt konnte ich bereits im Ortsbeirat des kleinsten Kasseler Stadtteils, Nordshausen, sammeln und in die Arbeit einbringen.
Der Ortsbeirat Bettenhausen, so wie ich ihn in den letzten 11 Jahren kennengelernt habe, hat fast alle Beschlüsse einstimmig und somit in großer Einigkeit getroffen. Das ist nach meiner Erfahrung der richtige Weg, wenn es gilt, als Ortsbeirat etwas für den Stadtteil zu erreichen oder durchzusetzen.
Meine und damit unsere wichtigsten Ziele in der neuen Amtsperiode: Ausbau bzw. Erweiterung der Grundschulen im Stadtteil (Losseschule und Grundschule Eichwald), Installierung eines Ganztagsangebotes und Weiterführung der Inklusion, Integration der neuen Mitbürger*innen im Stadtteil (der Neubaugebiete Osterholz, Lossegrund, Salzmann, ehemalige Kochklinik) sowie Reduzierung der Belastung durch Schleich- und Umleitungsverkehr.
Sie erreichen mich unter den Rufnummern 0561-5060852 oder Mobil 01522-3389234 oder per E-Mail: vzeidlerks@gmx.de.
Sprechen Sie den Ortsbeirat an, wir sind für SIE da.

Ihr
Volker Zeidler

Nächste Sitzungen des Ortsbeirats

Bettenhausen

Di., 13. Juli 2021
19:30 Uhr – 4. Sitzung

Jakobuskirche, Saal im Kirchenzentrum, Umbachsweg, Eichwald

Es gelten die Abstands- und Hygieneregeln für die Pandemie. Die Zuhörerzahl wird deshalb auf 10 Personen begrenzt. Darüber hinaus werden keine Personen mehr eingelassen. Im Saal ist ständig eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Do., 02. Sept. 2021
19:00 Uhr – 5. Sitzung

Do., 07. Okt. 2021
19:00 Uhr – 6. Sitzung

Forstfeld hat gewählt - Der neue Ortsbeirat Forstfeld

Bei der Kommunalwahl am 14. März 2021 wurden auch die Mitglieder für den Ortsbeirat Forstfeld neu gewählt. Neun Mitglieder hat der OBR.
Die SPD erhielt 59,53% der Stimmen und entsendet 5 Mitglieder in den OBR. Die CDU erhielt 11,61% der Stimmen und entsendet 1 Person in den Ortsbeirat. Bündnis 90/Die Grünen erhielten 28,85% und entsenden 3 Mitglieder.
Die Wahlbeteiligung lag mit 29,64% deutlich unter dem Durchschnitt der Wahlbeteiligung in Kassel (43,71%).

Am 21. April 2021 wählten die Mitglieder des neuen Ortsbeirats Sascha Gröling (SPD) einstimmig zum neuen Ortsvorsteher.
Er folgt damit auf B. Ledderhose, die seit 2010 dieses Amt bekleidete.
Sylvia Hildebrandt (SPD) setzte sich in der Abstimmung mit sechs zu drei Stimmen gegen Nico Hoche (Grüne) durch und wurde zur stellvertretenden Ortsvorsteherin gewählt.
Zur Schriftführerin wurde neu Sonja Poppenhäger gewählt.

***Die Mitglieder des OBR Forstfeld (v.l.n.r.)**: S. Gröling (SPD) – S. Hildebrandt (parteilos) – N. Hoche (B. 90/Die Grünen) – P. Ehrlich (CDU) – H. P. Faber (B. 90/Die Grünen) – E. Kalveram (SPD) – J. Vöckel (SPD) – L. Reichert (parteilos) – S. Poppenheger (SPD).*

Ortsvorsteher Forstfeld: Sascha Gröling (SPD)

Mein Name ist Sascha Gröling, ich bin 47 Jahre alt, geschieden und habe einen Sohn. In meinem Heimatstadtteil Forstfeld bin ich aufgewachsen und war nur aus beruflichen Gründen mal eine kurze Zeit nicht dort wohnhaft. Beruflich bin ich als Polizeibeamter tätig.

Ich bin seit 2011 Mitglied im Ortsbeirat Forstfeld und vor meiner jetzigen Tätigkeit als Ortvorsteher war ich der stellvertretende Ortsvorsteher. Darüber hinaus engagiere ich mich seit 2017 in der Stadt Kassel in der Stadtverordnetenversammlung. Dort als verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion und als Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, sowie seit kurzem zudem als Vorsitzender des Revisionsausschusses.

Ehrenamtlich engagiere ich mich als Vorsitzender des Feuerwehrvereins der Freiwilligen Feuerwehr Bettenhausen-Forstfeld e.V. und als Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Erlenfeld e.V.

Mein Ziel als neu gewählter Ortsvorsteher ist es, die gute Zusammenarbeit sowohl mit den Grünen als auch der CDU im Ortsbeirat fortzuführen und damit die anstehenden Probleme in Sachen Stadtteilentwicklung, Verkehr, sozialem Zusammenhalt, Sicherung als Schulstandort und Ansiedelung von mehr Gastronomiebetrieben im Stadtteil gelöst zu bekommen.

Sprechen Sie den Ortsbeirat an, wir sind für SIE da. Und: Der Ortsbeirat tagt öffentlich, d.h. Sie können auch daran teilnehmen. Außerdem gibt es vorab immer eine Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger, in der Sie Ihre Anliegen vorbringen können. Ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Sitzung begrüßen zu dürfen.

Siehe auch **www.kassel.de/buerger/rathaus_und_politik/kommunalpolitik/inhaltsseiten-gremien/ortsbeiraete.php** und **17⟶Forstfeld** anklicken.

Ihr
Sascha Gröling

Nächste Sitzungen des Ortsbeirats

Forstfeld

Di., 07. Juli 2021
19:30 Uhr – 4. Sitzung

Haus Forstbachweg, 34123 Kassel
Versammlungsraum

Während der Sitzung sind die Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten und eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Aufgrund der aktuellen Situation wird nur eine begrenzte Zahl von Gästen zugelassen.

Di., 22. Sept. 2021
19:00 Uhr – 5. Sitzung

Unterneustadt hat gewählt - Der neue Ortsbeirat Unterneustadt

Bei der Kommunalwahl am 14. März 2021 wurden auch die Mitglieder für den Ortsbeirat Unterneustadt neu gewählt. Neun Mitglieder hat der OBR.

Bündnis 90/Die Grünen erhielten 52,80% und entsenden fünf Mitglieder. Die SPD erhielt 24,41% der Stimmen und entsendet zwei Mitglieder. Die CDU erhielt 17,68% der Stimmen und entsendet ebenfalls zwei Mitglieder. Die FDP erhielt 5,11%; das reichte nicht für einen Sitz.

Die Wahlbeteiligung lag mit 41,01% nahe am Durchschnitt der Wahlbeteiligung in der Stadt Kassel (43,71%).

Am 29. April 2021 wählten die Mitglieder des neuen Ortsbeirats mit acht Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme Kerstin Linne (Grüne) zur Ortsvorsteherin und bestätigten sie damit im Amt. Zu stellvertretenden Ortsvorstehern wurden Jan Röse (Grüne), 1. Stellvertreter, und Stephan Becker (CDU), 2. Stellvertreter, gewählt. Zur Schriftführerin wurde Sabine Schreiner (Grüne) gewählt.

***Die Mitglieder des OBR Unterneustadt (v.l.n.r.)**: B. Burmester (Bündnis 90/Die Grünen), S. Schreiner (Bündnis 90/Die Grünen), M. Eckhardt (SPD), S. Becker (CDU), R. Osken (CDU), J. Röse (Bündnis 90/Die Grünen), I. Racz (Bündnis 90/Die Grünen), K. Linne (Bündnis 90/Die Grünen), W. Aßmann (SPD).*

Ortsvorsteherin Unterneustadt: Kerstin Linne (Bündnis90/Die Grünen)

Ich bin Kerstin Linne und wurde am 29. April 2021 vom neu gewählten Ortsbeirat Unterneustadt in seiner konstituierenden Sitzung erneut zur Ortsvorsteherin in der Unterneustadt gewählt. Ich habe kandidiert mit dem Slogan: Für einen grünen, gerechten und lebenswerten Stadtteil.

Seit 2011 bin ich Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen, war von 2011-2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel und seit 2016 Mitglied im Ortsbeirat Unterneustadt. Ich lebe seit 30 Jahren im Quartier, meine beiden Kinder sind hier zur Schule gegangen. Als Vorsitzende des Schulelternbeirats der Unterneustädter Schule setzte ich mich viele Jahre für die Belange der Kinder ein und gestaltete gemeinsam mit einer Elterninitiative den Schulhof. Diese Verbundenheit zur Schule besteht fort und bildungspolitische Belange werden auch im Ortsbeirat Unterneustadt eine Rolle spielen.

Ich engagiere mich auch im Mitgliederladen MiLa Unterneustadt, bin dort im Vorstand und kümmere mich mit Fachkenntnis um das gut sortierte Bioweinsortiment. Zu Beginn der Corona-Pandemie gründete ich gemeinsam mit der Pfarrerin Dr. Renja Renz und dem MiLa Unterneustadt eine Nachbarschaftshilfe, die sich für ältere und kranke Menschen im Stadtteil einsetzt. Diese Initiative, der sich viele hilfsbereite Unterneustädter*innen spontan anschlossen, wird gut angenommen. Die Beteiligten wünschen sich, dass die Nachbarschaftshilfe Unterneustadt und die damit verbundene

Solidarität durch die Krise tragen und nachhaltig bestehen bleiben.

Beruflich bin ich als Diplomingenieurin der Landschaftsplanung bei der Energieagentur im Landkreis Kassel für die schulische Umwelt- und Klimabildung tätig. Zu Kindern und Jugendlichen habe ich einen guten Draht. Als Ortsvorsteherin möchte ich auf alle Menschen in der Unterneustadt zugehen und mich mit aller Kraft und Herzblut für einen grünen, gerechten und lebenswerten Stadtteil einsetzen.

Ihre
Kerstin Linne

Nächste Sitzungen des Ortsbeirats

Unterneustadt

Do., 02. Sept. 2021
19:30 Uhr – 4. Sitzung

Ort: www.kassel.de/buerger/rathaus_und_politik/kommunalpolitik/inhaltsseiten-gremien/ortsbeiraete.php und 23→Unterneustadt anklicken.

Do., 07. Okt. 2021
19:30 Uhr – 5. Sitzung

Waldau hat gewählt - Der neue Ortsbeirat Waldau

Bei der Kommunalwahl am 14. März 2021 wurden auch die Mitglieder für den Ortsbeirat Waldau neu gewählt. Neun Mitglieder hat der OBR.

Die SPD erhielt 68,05% der Stimmen und entsendet sechs Mitglieder in den OBR. Die CDU erhielt 31,95% der Stimmen und entsendet drei Mitglieder in den Ortsbeirat. Andere Listen waren nicht zur Wahl angetreten.

Die Wahlbeteiligung lag mit 25,76% deutlich unter dem Durchschnitt der Wahlbeteiligung in der Stadt Kassel (43,71%).

Am 27. April 2021 wählten die Mitglieder des neuen Ortsbeirats Joachim Bonn (SPD) einstimmig erneut zum Ortvorsteher. Er startet somit seine vierte Amtszeit. Ebenfalls einstimmig wurde Nicole Siebrecht (CDU) zur stellvertretenden Ortsvorsteherin gewählt. Zur Schriftführerin wurde erneut Sonja Seger-Clemen gewählt.

***Die Mitglieder des OBR Waldau (v.l.n.r.)**: J. Schwalm (CDU), N. Siebrecht (CDU), H. Freund (SPD), A. Thiele (CDU), A. Störmer (SPD), J. Bonn (SPD), K. Clemen (SPD), S. Seeger-Clemen (Schriftführerin), N. Heß (SPD) und D. Seeger (SPD)*

Ortsvorsteher Waldau: Joachim Bonn (SPD)

Liebe Leserinnen und Leser der K-Östlich,
ich bin Joachim Bonn und am 27. April 2021 vom neu gewählten Ortsbeirat Waldau erneut zum Ortsvorsteher in Waldau gewählt worden.
Ich möchte die Möglichkeit wahrnehmen, mich Ihnen als alter und neuer Ortsvorsteher von Waldau vorzustellen.
Ich bin 1954 in Krefeld (NRW) geboren und 1964 mit meiner Mutter nach Waldau (dem Heimatort meiner Eltern) zurückgekehrt. Ich bin verheiratet, habe einen erwachsenen Sohn und zwei Enkel. Nach 43 aufregenden Jahren bei der Polizei Hessen darf ich seit sieben Jahren mein Pensionärsleben genießen. Und mich den Sorgen und Nöten, aber auch Wünschen und Bedürfnissen der Menschen in Waldau in meiner vierten Amtszeit als Ortsvorsteher widmen.
Mein sehr gutes Wahlergebnis ehrt und bestärkt mich in meinem Einsatz für Waldau. Viele Dinge sind in Waldau auf den Weg gebracht. Ich möchte sie weiter begleiten und auch bei deren Umsetzung dabei sein, so insbesondere der Neubauten der Offenen Schule Waldau, der Feuer- und Rettungswache, des Polizeireviers Ost und dem Bildungs-Campus Waldau mit der Kita I sowie den Projekten des Wahlebach-Parks und dem Urbanen Waldgarten.
Ich habe die Veränderung eines ländlichen Dorfes (Stadtteil) über fast 60 Jahre miterleben und seit vielen Jahren auch als Ortsvorsteher unterstützen können – und ich bin stolz, in einem so lebenswerten Stadtteil zu Hause zu sein.
Lassen Sie uns gemeinsam mit den Veränderungen im gesamten Kassler Osten diesseits der Fulda dafür sorgen, dass es so weitergeht und wir uns hier wohl fühlen! Denn das ist wichtig. Für uns alle!

Ihr
Joachim Bonn

Nächste Sitzung des Ortsbeirats

Waldau

Die Sitzungstermine werden jeweils von Sitzung zu Sitzung festgelegt.

Bitte die Ankündigungen der örtlichen Presse beachten oder aufrufen www.kassel.de/buerger/rathaus_und_politik/kommunalpolitik/inhaltsseiten-gremien/ortsbeiraete.php und 18→Waldau anklicken.

Ferienbündnis Forstfeld / Bettenhausen

Wir haben uns, wie in den vergangenen Jahren zu der schönen Tradition des Ferieneröffnungsfestes zu Beginn der Sommerferien Gedanken gemacht. Dieser Tag läutet die Ferien für Kinder und Jugendliche offiziell ein und wurde immer abwechselnd in den Stadtteilen Forstfeld und Bettenhausen in Form eines großen Festes gefeiert.
Im vergangenen Jahr musste der Auftakt aufgrund der Pandemie leider ausfallen. Dieses Jahr haben wir uns zu einer anderen Umsetzung entschieden. Es finden dezentrale Aktionen statt mit entsprechenden Hygienemaßnahmen in den sozialen Einrichtungen, sodass die Kinder und Jugendlichen ihre gewohnten Anlaufstellen haben.
Geplant sind Einzelaktionen vor den Sommerferien vom 12.-16.07.2021. Zu den Akteuren gehören: Ev. Kirche, Kassel, Grundschule am Lindenberg, Hort Bettenhausen, Hort Forstbachweg, Kinder- u. Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus, Kinder- u. Jugendzentrum Haus Forstbachweg, Losseschule, Kulturfabrik Salzmann e.V., piano e.V., Polizei-Revier Ost, Stadtteilzentrum Agathof, Stadtreiniger Kassel.

Folgende Angebote finden statt:

- 13.+14.07.2021 – Hort Bettenhausen / Losseschule: Fußball-Turnier im Schulstadion, eigene Buttons und eine kleine kalte Schleckerei.
- 14.07.2021 16-20 Uhr – Kinder- und Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus: XXL-Games, chillen und Tagesausklang mit Grillen.
- 15.07.2021 13-16 Uhr Grundschule am Lindenberg / ev. Kirche in Kassel: Riesen Speed-Cups, Roller
- Parcours, Torwandschießen, Schulhof-Ralley mit Fragen und Aktionen. Wegen Testpflicht in Schulen gilt dieses Angebot nicht für externe Kinder.
- 15.07.2021 15-17 Uhr Stadtteilzentrum Agathof: Bauspaß mit 1.000 Bauklötzen der Roten Rübe.
- 16.07.2021 Kinder- und Jugendzentrum Haus Forstbachweg / Wohngruppe Windhukstraße Auguste Förster: FIFA Turnier
  Ferieneröffnung auf dem Gelände der Kita Forstbachweg

Angebote in den Ferien werden sein:
Auf dem Spielplatz neben dem Agathof – Spielfest(tage) mit dem Spielmobil Rote Rübe vom 24.-26. August jeweils von 15-17 Uhr, am Mittwoch 25.8. auch mit Cafè Agathe.
Als Dankeschön für das tolle Zusammenhalten in der langen Lockdownphase laden wir alle Kinder vom 24.-26. August zu einem dreitägigen Spielfest zu den dann geltenden Coronabestimmungen ein. Dann rollt das Spielmobil Rote Rübe an und baut auf dem Spielplatz neben dem Agathof verschiedene Spielstationen auf – auch die Hüpfburg wird einmal aufgeblasen. Und wenn wir wieder dürfen, dann kommt auch das Café Agathe mit Kuchen und Waffeln dazu. Eltern und Großeltern sind willkommen.

Darüber hinaus finden Ferienspiele statt bei ev. Jugend Kassel (claudia.rennert@ekkw.de) und den beiden Kinder- und Jugendzentren (Lioba.Linge@kassel.de od. Sarah.Nadgm-Araghi@kassel.de). Nähere Infos wird es zeitnah in diesen Einrichtungen geben. **Lioba Linge**

Projekte des Stadtumbau Unterneustadt/Bettenhausen

Auch in Pandemiezeiten tut sich was im Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehem. Stadtumbau) in der Unterneustadt und in Bettenhausen. Dies hatten wir in der letzten K-östlich bereits beschrieben.

Einen Eindruck davon konnten sich Interessierte beim Tag der Städtebauförderung am 8. Mai machen. Das Stadtplanungsamt der Stadt Kassel hatte gemeinsam mit dem Stadtumbaumanagement eine Fahrradroute zu aktuellen Projekten der Städtebauförderung ausgearbeitet.

Ein interessierter Radler an der Station am Agathof.
Foto: ProjektStadt

In der Unterneustadt und in Bettenhausen konnten fast 20 Projektstandorte angefahren und vor Ort besichtigt werden.

Auf kleinen Plakaten wurde über das jeweilige Projekt informiert. Zudem waren an den Quartiersbüros in der Leipziger Straße 15 und am Stadtteilzentrum Agathof Informationsstände aufgebaut, an denen man ins Gespräch kam und Material mitnehmen konnte, zum Beispiel ein schönes Puzzle mit dem Motto „Kassel Ost radelt“.

Bunte Ballons und Hinweisschilder markierten die Projektstandorte. *Foto: ProjektStadt*

Das Bauzaun-Projekt

Die Bauarbeiten für das neue Kulturzentrum im Hochbunker Agathof werden im Sommer beginnen. Zunächst wird rundherum ein langer Bauzaun aufgestellt. Damit das nicht so nach Baustelle aussieht und die Vorfreude auf das neue Zentrum geweckt wird, soll dieser Bauzaun ganz vielfältig gestaltet werden.

Den Anfang hierfür haben nun die Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Bettenhausen gemacht und sich sehr kreativ als Künstler beteiligt. Die Kinder der Kindertagesstätte und der Losse-Schule haben über 200 Bilder gemalt, die sich dem Thema Musik widmen. Motive waren z. B. die Kinderoper „Peter und der Wolf“ oder eine Bühne mit Musik-Band.

Die Kinder im Geschwister-Scholl-Haus haben mit der Tape-Art-Künstlerin Elisa Schuster aus Linz (Österreich) gearbeitet und beeindruckende

Im Geschwister-Scholl-Haus entstandene Tape Art. Foto: Geschwister-Scholl-Haus

Bilder mit dieser Klebebandkunst erstellt.

Alle Kunstwerke werden abfotografiert und dann auf Planen gedruckt, die am Bauzaun befestigt werden. Zudem kommen noch historische Fotos aus dem Umfeld des Bunkers sowie Arbeiten aus dem Stadtteilzentrum hinzu.

Die Kinder präsentieren ihre kleinen Kunstwerke. *Foto: ProjektStadt*

Spielplatz Osterholzstraße

Von der Beteiligung an der Planung im Jahr 2019 bis zur Umsetzung musste Geduld bewiesen werden, denn Planungs- und Bauprozesse nehmen einen entsprechenden Zeitraum in Anspruch.

Aber am 26. Mai 2021 gab es kein Halten mehr: die Kinder des Stadtteils Bettenhausen erstürmten ihren neu gestalteten Spielplatz.

Mit Fördergeldern aus dem Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ wurde der Spielplatz für rund 280.000,- Euro grundlegend neugestaltet, so dass sich dieser nun durch zahlreiche neue Spiel- und Sportangebote als multifunktionaler, modern gestalteter Freiraum präsentiert.

Die Umgestaltungsmaßnahme konzentrierte sich dabei im nordwestlichen Bereich auf die Schaffung eines großzügigen Eingangsbereiches mit Sitzgelegenheiten und zwei kreisrunden Spielbereichen mit diversen, den Altersklassen entsprechenden Spielangeboten.

Der Clou ist ein neuer Rundweg, der alle Spielbereiche verbindet und sogleich als Bobby-Car-Rennstrecke genutzt werden kann. Am Bolzplatz sind nun neben Sitz- und Liegegelegenheiten auch eine Sportkombination (Calisthenics) und der neue Standort der Tischtennisplatte zu finden.

Ortsvorsteher Zeidler, Bildungs- und Schuldezernentin Gote, Gartenamtsleiterin Starick, Bauunternehmer Klei und Stadtbaurat Nolda weihten den neuen Spielplatz ein.
Foto: Stadt Kassel, Andreas Weber

Ein neuer Quartiersplatz für die Unterneustadt

Am 22. April tagte das Preisgericht für den freiraumplanerischen Wettbewerb zum Neubau eines Quartiersplatzes in der Hafenstraße. Sieben Planungsbüros haben ihre Entwürfe abgegeben, bei denen sie sich mit dem Wunsch der Unterneustädter Bürger nach einem öffentlich nutzbaren Platz mit Aufenthaltsqualität auseinandersetzten.

Denn im Beteiligungsprozess zum Entwicklungskonzept Kasseler Osten wurde deutlich, dass die Mitte des Stadtteils zwar durch den Unterneustädter Kirchplatz deutlich gekennzeichnet ist, dieser sich aber aufgrund der starken Verkehrsbelastung nicht zum längeren Aufenthalt oder für Veranstaltungen eignet.

Es wurde der Wunsch laut, im Stadtteil einen öffentlichen Ort zu schaffen, der mehr Möglichkeiten für das Quartier bietet.

Die eingereichten Entwürfe zeigen in unterschiedlichen Varianten, wie durch die Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Hafenstraße /Wallstraße und Pulvermühlenweg ein Quartiersplatz entstehen kann, der als Treff- und Aufenthaltspunkt für die Bewohner aber auch für stadtteilbezogene Veranstaltungen genutzt werden kann.

Zwei erste Preise wurden an Mettler Landschaftsarchitekten aus Berlin und RSP Freiraum GmbH aus Dresden vergeben. Ein dritter Preis ging an die Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum aus Kassel in Zusammenarbeit mit dem Büro Critical Design Studio aus Kadikoy (Istanbul).

Preisträger Mettler Landschaftsarchitekten, Berlin.

Preisträger RSP Freiraum GmbH, Dresden.

Die beiden Siegerarbeiten zeigen sehr unterschiedliche Lösungsansätze und zeichnen sich durch den kreativen Umgang mit den in der Auslobung benannten Rahmenbedingungen aus.
Vor einer endgültigen Entscheidung, welches Büro den Planungsauftrag erhalten soll, müssen die Planungsbüros eine genauere Prüfung der Machbarkeit und des erforderlichen Kostenaufwands in einer vertiefenden Bearbeitungsphase ermitteln.

Clemens Exner

PROJEKTSTADT
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Stadtumbau Bettenhausen
Projektverantwortliche bei der Stadt Kassel:
Annette Spielmeyer (Stadtteilplanerin)
E-Mail: annette.spielmeyer@kassel.de,
Tel. 0561 / 787-6152
Stadtumbaumanagement ProjektStadt:
Clemens Exner (Projektleiter), E-Mail:
clemens.exner@nh-projektstadt.de,
Tel. 0561 / 1001-1296

Stadtumbau Unterneustadt
Projektverantwortliche bei der Stadt Kassel:
Petra Gerhold (Stadtteilplanerin),
E-Mail: petra.gerhold@kassel.de,
Tel. 0561 / 787-2105
Stadtumbaumanagement ProjektStadt:
Dominik Reimann (Projektleiter), E-Mail:
dominik.reimann@nh-projektstadt.de,
Tel. 0561 / 1001-1203

Kassel documenta Stadt

Ihre Gesundheit – unsere Leidenschaft!

GRÜNEWALD APOTHEKEN

Dein E-Rezept bei uns einlösen

Schnell ✓ Sicher ✓ Einfach ✓

vor allem persönlich + vertraulich

PAYBACK

Digital + Regional
Persönlich + vor Ort

OPTIMAL GA SOFORT

Neue Apotheke zum Rathaus
Lohfelden
Tel. 0561-51 45 46

Apotheke Wellerode
Söhrewald
Tel. 05608-16 11

Eichendorff Apotheke
Kassel-Nordstadt
Tel. 0561-84920

Preis-Gut Apotheke
Lohfelden
Tel. 0561-40090680

Dorotheen Apotheke
Kassel-Forstfeld
Tel. 0561-51 2636

Physiotherapie

Toni Pflugmacher

www.physiopflugmacher.de

- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Kinesiotaping
- Rückenfit
- Rückenschule
- Krankengymnastik am Gerät
- Eis- und Elektro-Therapie
- Fango-Paraffinpackungen
- Hausbesuche
- Laser-Therapie
- Dorn-Methode
- Herz-Kreislauf-Therapie
- Fußreflexzonenmassage

Zugelassen zu allen Kassen

Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld
Telefon: 0561-5102202

CSC 03 Kassel e. V.

Wegen der Corona-Pandemie ist es leider weiterhin nicht möglich, mit allen Jugend- und Seniorenmannschaften zu trainieren. Gleiches gilt leider für unsere Damengymnastikgruppe.
Die Ausnahme bilden unsere „Kleinen“ (bis 13 Jahre), denn sie dürfen ihr Training durchführen. Aber die Eltern oder andere Personen dürfen das Trainingsgelände nicht aufsuchen. Das Clubhaus bleibt geschlossen, daher ist es in der Jahnkampfbahn sehr trostlos.
Für Kinder, die Lust am Fußballspiel haben, ist der CSC 03 Kassel mittlerweile in der Unterneustadt der gesuchte Anlaufpunkt.
So war es am 18.05.2021 an dem 03 mit dem Veranstalter „Sportjugend Kassel“ an einer Veranstaltung in der Bürgerschule der Unterneustadt teilnahm.
Es war eine gelungene Veranstaltung und der CSC 03 konnte sich präsentieren. Drei Vereinsjugendtrainer leiteten den sportlichen Ablauf im Soccer Cord. Allen, angefangen mit uns, der Schulleitung, wie der Sportjugend Kassel hat es mehr als gefallen.
Ein Dankeschön gilt allen, die den Rahmen dazu gebildet haben, insbesondere den Kindern der Unterneustädter-Schule.
Da voraussichtlich in diesem Sommer Familien weniger verreisen werden, wird der CSC 03 Kassel in Zusammenarbeit mit dem Hort/Unterneustadt und dem ACT Kassel Ferienspiele/Freizeiten anbieten. Hier können Kinder an Fußballturnieren und weiteren sportlichen Aktivitäten teilnehmen. Details werden wir termingerecht veröffentlichen.
Bleibt zu hoffen, dass die Pandemie uns nicht weiterhin einen Strich durch die Rechnung macht und unser Vorhaben ausfallen muss.
Bleiben wir positiv gestimmt und freuen uns auf einen sportlichen Sommer beim CSC 03 Kassel.

Das Team des CSC 03 Kassel e.V.

Sportplatzanlage: Jahnkampfbahn / Vereinslokal: Clubhaus am Sportplatz / Ansprechpartner: 1. Vorsitzender, Harry Spohr, Tel. 0172-5231901; Vorstand Mitgliederverwaltung / Finanzen, Manfred Eckhardt, Tel.: 0561-95318853, Web: **http://www.csc03kassel.de**

COPYSHOP
Mediengestaltung
Digitaldruck
Offsetdruck
Bindungen
Laminierung
Beratung
DER DRUCKLADEN
Leipziger Straße 147
34123 KS-Bettenh.
E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de
oder kontakt@du-lac-verlag.de
Geschäftszeit: Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr & Mo.-Do. 14.30-18.00 Uhr
1 Farbkopie A4 0,40 €
1 Farbkopie A3 0,60 €

Heinz Herwig, Ehrenvorsitzender des FSV Kassel, verstarb im Alter von 89 Jahren

Am Ende reichte die Kraft nicht mehr – einer wird in Zukunft fehlen, wenn man das Klubhaus des Fußball-Kreisligisten FSV Kassel betritt: Der langjährige Ehrenpräsident Heinz Herwig ist im Alter von 89 Jahren nach langem Leiden am 22. März 2021 verstorben.

Heinz Herwig kam am 9. März 1932 in Kassel zur Welt als drittes Kind und hatte letztendlich 8 Geschwister. Die Familie wohnte in der Altstadt, Müllergasse, und wurde dort 1943 ausgebombt. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf des Zimmermanns. 1954 wurde geheiratet, später wurde er Vater einer Tochter und eines Sohnes. Neben der Familie stand vor allem die Arbeit im Mittelpunkt. 1989 gründete er die Firma Heinz Herwig Gerüstbau GmbH, die über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist und heute von Sohn Jürgen geführt wird. Er war auch sehr sozial eingestellt. So gab er nicht wenigen Fußballern auch noch einen Arbeitsplatz. Noch vor ein paar Jahren war er täglich von 8-12 Uhr in der Firma anzutreffen. Sein Motto lautete: „Die Arbeit hält mich jung."

Und neben alledem stand dann auch noch der Fußball. Zunächst hat er 1965 als Jugendleiter begonnen, war dann ab 1970 für 15 Jahre Leiter der Seniorenabteilung und wurde schließlich Chef und zugleich auch Sponsor des FSV Kassel, den er 1975 mitgegründet hatte. Auszüge aus dem Regiowiki zum 25-jährigen Jubiläum zeigen viele im Kasseler Osten bekannte Namen als Akteure der ersten Stunde. Auch der Frauenfußball hatte beim FSV seinen Platz, was damals noch nicht selbstverständlich war.

Seine 2. Heimat war der Sportplatz an der Lindenbergstraße, der einer der ersten in Kassel mit Kunstrasen ausgestattet wurde. Und natürlich die Hallenturniere zwischen den Jahren in der Olebachhalle in Bettenhausen.

Für seine 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde er 2005 vom Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch ausgezeichnet. Anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums war er auf Einladung des Bundespräsidenten Joachim Gauck zu Gast beim Bürgerfest vor Schloss Bellevue in Berlin.

Als Vorsitzender war er ganz besonders stolz auf zwei Ereignisse: Erstens war sein FSV nach dem Rückzug des FC Hessen zwei Jahre lang die Nummer eins in Kassel, zweitens kamen seine Jungs 1993 bis ins Viertelfinale des Hessen-Pokals und wurden erst vom Oberligisten SV Wehen gestoppt.

Und das wird fehlen, wenn man nun das Klubhaus an der Lindenbergstraße betritt: „Komm setz dich zu mir, wie geht's und was willst du trinken."

Horst Schmidt/Hannelore Diederich

Stolperstein als Erinnerung an Pfarrer Zimmermann verlegt

In einer bewegenden Veranstaltung, die vom Vorsitzenden des Vereins Stolpersteine in Kassel, Herrn J. Boczkowski, moderiert wurde, versammelten sich ca. 50 Bürgerinnen und Bürger in der Pfarrstraße in Bettenhausen vor dem Haus Nr. 34, um der Verlegung des Stolpersteins für den Pfarrer Hans August Zimmermann beizuwohnen.

Als Mitglied der Bekennenden Kirche hatte die Gestapo ihn 1941 ins Visier genommen und ihn ins Gefängnis im Königstor verbracht. Im Sommer 1941 kam er dann in das Erziehungslager Breitenau bei Guxhagen.

Bernd Schaeffer vom Arbeitskreis Erinnerungen im Netz (ERIN) zeichnete in einem sehr beeindruckenden Vortrag Leben und Wirken von Pfarrer Hans August Zimmermann mit seinen Stationen und seinem Wirken kenntnisreich nach. (siehe auch K-östlich Nr. 32, S. 30 ff).

Zum Abschluss der Veranstaltung ertönte die Melodie des von Zimmermann in der Haft geschriebenen Lieds ‚Die Nacht ist vorgerückt'.

Der Verein Stolpersteine in Kassel erinnert mit der Aktion Stolpersteine an Menschen, die unter der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland aus religiösen, politischen und rassistischen Gründen verfolgt, inhaftiert oder getötet wurden. Er versteht sich als Teil einer lebendigen Erinnerungskultur.

Die Aktion Stolpersteine ist bundesweit aktiv und geht auf eine Idee des Künstlers Gunter Demnig zurück.

Text und Fotos: JB

Vorstandswechsel bei der Sozialgruppe Kassel e.V.

Nach 88 Jahren (beide 44 Jahre) im sozialen Bereich, gingen Klaudia Benz und Gerald Reißmann im Mai 2021 in den Ruhestand und haben nun Zeit für Neues.

Sie äußerten sich so: „… es geht nicht darum, welche Spuren wir hinterlassen, sondern was die Begegnungen mit so vielen interessanten Menschen mit uns gemacht haben“. Beide resümierten, dass es nötig war, dazuzulernen. Eine Demut zu entwickeln gegenüber Menschen, die nicht unserer Bevormundung bedürfen, sondern stattdessen einer Assistenz, um ihre eigenen Entscheidungen zu treffen und das eigene Leben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Als Vorstand der Sozialgruppe Kassel e.V. hatten beide eine Menge erlebt und den sozialen Bereich mitgestaltet. Gerald Reißmann resümierte: „… Aufzählen macht nicht wirklich Sinn, aber vielleicht exemplarisch zu nennen: die Arbeitsgruppe Tagesförderstätten für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf.“

In dieser AG waren viele Verantwortliche aus dem operativen Geschäft versammelt, die alle ihre Aufgaben dicht bei den Menschen hatten. Und es waren super engagierte Menschen, die wissen, worauf es ankommt: Bildung, Kompetenzförderung, Augenhöhe, Eigenverantwortung für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf. Wir haben in dieser AG die „Expertenempfehlungen für hessische Tagesförderstätten“ erarbeitet, die heute zum Standard

V.l.n.r.: Dirk Becker – Mitglied des Vorstandes (neu); Gerald Reißmann – Vorsitzender des Vorstandes (a.D., Ruhestand); Detlev Ruchhöft – Vorsitzender des Verwaltungsrates; Klaudia Benz – Mitglied des Vorstandes (a.D., Ruhestand); Mike Alband-Nau – Vorsitzender des Vorstandes (neu).

beim Konzept neuer Einrichtungen gehören.

Zeit für Neues – das gilt nicht nur für den ausscheidenden Vorstand, sondern auch für den neuen Vorstand. Jede Zeit hat ihre eigenen Herausforderungen, ihre eigenen Fragen und auch ihre eigenen Antworten. Soziale Arbeit lebt sicher aus den Erfahrungen vergangener Zeit, aber viel mehr aus dem Agieren für neue Aufgaben, neue Sichtweisen und kreative Ideen und dem Mitnehmen des Personals für eine überzeugte und verlässliche soziale Dienstleistung.

Mike Alband-Nau, 45 Jahre alt, verheiratet, gelernter Fach- und Betriebswirt im Sozial- und Gesundheitswesen und seit 1997 in verschiedenen Positionen im Sozialwesen tätig, übernahm den Vorsitz im Vorstand. Mit Dirk Becker 51 Jahre, verheiratet, geprüfter Bilanzbuchhalter, der 2020 die Leitung der Finanzbuchhaltung übernommen hatte, wurde der neue Vorstand vervollständigt.

„Werte bewahren, Ziele entwickeln und Ergebnisse verbessern“, gilt als Slogan des neuen Vorstandes. Die SGK schaut auf eine langjährige und erfolgreiche Entwicklung zurück. Diese geschaffenen Werte sollen erhalten werden. Gleichzeitig steht der soziale Bereich vor einigen Herausforderungen, die es mit neuen Zielsetzungen zu erledigen gilt. Allem übergeordnet ist, dass das Ergebnis als Qualität, die bei den Menschen ankommt, weiterentwickelt und verbessert wird.

Mike Alband-Nau

Die Sozialgruppe Kassel e.V. ist Träger folgender sozialen Einrichtungen:
Seniorenzentrum Unterneustadt (1946-2007 im historischen Renthof)
Kasseler Werkstatt: Mündener Str. 45 / Werner-Heisenberg-Straße 18 / Oberzwehrener Straße 105
Tagesförderstätte Mündener Str. 45
Tagespflege am Holzmarkt
KITA im Georg-Wündisch-Haus, Kassel-Wolfsanger
Pro Dokument gemeinnützige GmbH

Die **Geschäftsstelle** ist im Haus am Holzmarkt 1, 34125 Kassel, Tel.: 0561-970100-0, Fax: 0561 / 970100-21, **www.sozialgruppe-kassel.de**
E-Mail: *info@sozialgruppe-kassel.de*

Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau

Neues vom Stadtteilmanagement

Dank der sinkenden Infektionszahlen gibt es endlich wieder Positives zur Situation der Stadtteilbüros zu verkünden: **Wir sind in Forstfeld und Waldau wieder vor Ort für Sie da!** Die Stadtteilbüros sind zu den gewohnten Sprechzeiten wieder geöffnet, bei gutem Wetter finden Sie uns draußen vor der Tür.

Sie können in die Stadtteilbüros kommen mit allen möglichen Fragen rund um das Wohnen und Leben in Forstfeld und Waldau. Wir helfen Ihnen mit Informationen zu den Stadtteilen, zu Ansprechpartner*innen oder Beratungsstellen weiter. Außerdem unterstützen wir Sie in der sozialen Sprechstunde bei Schreiben, die Sie nicht verstehen, beim Ausfüllen von Unterlagen für Behörden und Ähnlichem.

Darüber hinaus freuen wir uns auf Ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge zu Ihrem Wohn- und Lebensumfeld in Forstfeld oder Waldau, entwickeln gerne zusammen mit Ihnen Projekte für den Nachbarschaftsfonds und unterstützen Sie bei der Beantragung von Fördermitteln. Das Stadtteilmanagement informiert Sie gerne über die laufenden Bauprojekte im Rahmen des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ in beiden Stadtteilen.

Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns darauf, wieder mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Förderung kleiner Projekte im Nachbarschaftsfonds

Bei seiner Sitzung im Mai hat der Arbeitskreis „Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau“ erneut die Vergabe von Fördermitteln aus dem Nachbarschaftsfonds bewilligt. Gefördert wird das Aufstellen und künstlerische Gestalten eines Containers zur Lagerung von Spiel- und Bewegungsgeräten auf dem Schulhof der Grundschule Waldau. Ein neuer Schaukasten für Stadtteilinfos der ARGE Waldauer Vereine und Verbände und weiterer Institutionen an der Außenwand des Stadtteilbüros wurde durch Zustimmung des Arbeitskreises auf den Weg gebracht.

Wenn Sie Ideen oder Wünsche für Verbesserungen in Ihrem Wohnumfeld oder an öffentlichen Orten im Stadtteil haben, sprechen Sie uns an. Kleinere Projekte können mit bis zu 3.000,- Euro aus dem Nachbarschaftsfonds gefördert werden. Zur Abstimmung in der nächsten Arbeitskreis-Sitzung können Projektanträge noch bis **Anfang August** eingereicht bzw. mit uns gemeinsam entwickelt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Vorhaben!

Ihre Stadtteilmanagerinnen
Heike Brandt, Elena Hansjürgens
und Anja Waldschlägel

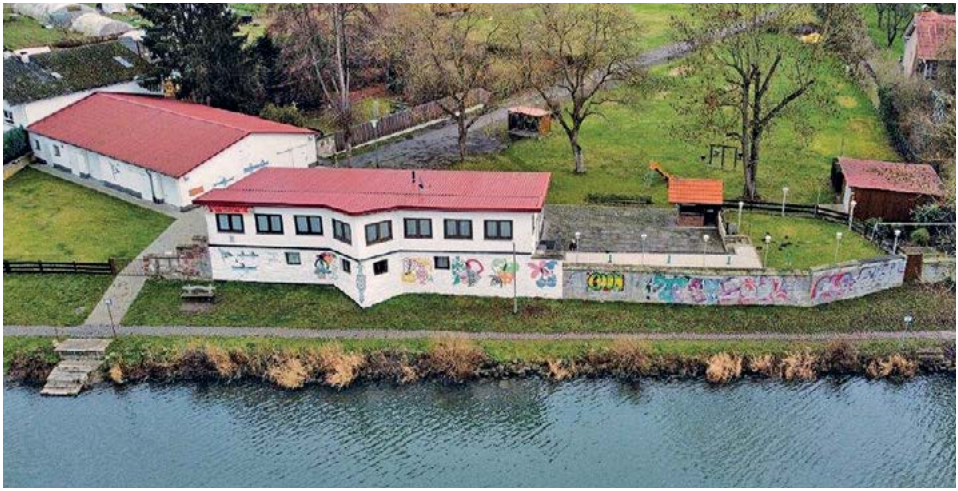
Kontakt:
E-Mail: info@forstfeldundwaldau.de
Telefon: 0177-2714812 (A. Waldschlägel), 0176-41076276 (H. Brandt / E. Hansjürgens)
Sprechzeiten: Waldau: Mo. 10-12 Uhr, Di. 16-18 Uhr, Do. 17-18 Uhr / Forstfeld: Mo. 17-18 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Der MINT Van des SFN ist auch ein Lern-Van!

In den letzten drei Wochen vor den Sommerferien steht der neue MINT Van des SFN (Schülerforschungszentrum Nordhessen) immer mittwochs von 17:00 bis 18:30 Uhr auf dem Dorfplatz in Bettenhausen.
Hier könnt ihr ohne Voranmeldung kleine Experimente selbst machen. Wir helfen euch aber auch bei allen Fragen, die ihr zum Schulstoff habt und erleichtern euch den Übergang ins neue Schuljahr.
Der MINT Van ist ein fahrendes Labor, das vom Schülerforschungszentrum Nordhessen (SFN) betrieben wird.

Nina Illmer

100 Jahre Casseler Kanu-Club 1921 e. V.



Das Clubgelände des Casseler Kanu-Club 1921 e. V. am östlichen Ufer der Fulda.

In diesem Jahr können die Mitglieder des Vereins auf eine 100-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Am 31. März 1921 trafen sich 9 Paddelbootbesitzer und fassten den Entschluss, einen Verein zur Ausübung des gemeinsamen Paddelsports zu gründen. Dies war die Geburtsstunde des Casseler Kanu-Klub 1921 e. V.

In der Christophstraße in der Unterneustadt wurde für die Bootslagerung der erste Schuppen angemietet, der zunächst auch als Domizil der Paddler diente.

Das Clubhaus vor dem 2. Weltkrieg.

Am 25.Juni 1925 erfolgte die Grundsteinlegung für ein neues Bootshaus, welches in der Jahnstraße 43 entstand. Hier fanden die Mitglieder bis zur Zerstörung des Hauses im 2. Weltkrieg ihre sportliche Heimat. In dieser Zeit wurden von den Paddlern viele Kilometer auf deutschen Flüssen gepaddelt und auch Kanurennsport wurde ausgeübt.

1954 erfolgte der Wiederaufbau des Clubhauses in seiner heutigen Form. Leider konnte das wunderschöne Clubhaus, wie es vor dem Krieg einmal stand, aus Kostengründen nicht mehr so erstellt werden. Aber auch das neue Clubhaus mit der nebenliegenden Bootshalle bietet den Mitgliedern seit seiner Errichtung eine Örtlichkeit des Wohlfühlens. Sicherlich hat das auch manch Bewohner/in der Unterneustadt bei einem der zahlreichen Zisselfeste schon festgestellt.

Der Grafiker und Künstler Benjamin Blase bei der "Arbeit".

Anlässlich des 100. Geburtstages des CKC entschloss sich der Kasseler Grafiker und Künstler Benjamin Blase unsere durch Farbschmierereien stark verunstaltetete Sandsteinmauer, zur Fulda hin an einem öffentlichen Fußweg gelegen, mit Wandmosaiken zu bemalen.
Dies geschah in monatelanger Kleinarbeit und fand bei den Bürgern der Unterneustadt aber auch bei Besuchern der Stadt Kassel, die von der anderen Fuldaseite herüber blickten, große Anerkennung. Der Künstler war der Ansicht, dass sein Werk unter Wahrung des Ehrenkodexes in der Sprayer-Szene unbehelligt bleibt.
Leider teilten Vandalen seine Ansicht nicht und beschädigten sein Kunstwerk in der Nacht zum 13. März. 2021. Die Entrüstung im Verein, bei den Bürgern und den Mitgliedern des Ortsbeirats Unterneustadt war und ist groß, wurde doch dieses Kunstwerk aus Mitteln des OBU finanziell unterstützt.
Damit wir an unserem 100. Vereinsgeburtstag nicht komplett „beschmiert“ dastanden, hatte sich der Künstler sofort ans Werk gemacht und begonnen, die Schäden auszubessern.
Wir wollen und werden uns von solchen Vandalen nicht unterkriegen lassen. Schade, dass der Respekt vor solchen Kunstwerken sowie anderer Leute Eigentum bei manchen Personen völlig verloren gegangen ist.

Volker Führer, 1. Vorsitzender

Interesse am Kanusport? Dann schau mal bei uns rein und mache Dir vor Ort ein Bild, ob Paddeln auch etwas für Dich ist.
Infos auch unter **www.ckc-kassel.de**

Sehr gerne erinnert sich die Redaktion der "K-östlich" an dieser Stelle an den letzten Teil der Grenzwanderung rund um Kassel – östlich der Fulda (Ausgabe 2-2019, Nr. 25, Stadtrandwanderung – Grenzgang 4.2). Am 02. September 2017 wurde vom Bootshaus des CKC e.V. abgelegt – v.l.n.r.: Reiner Böhm, Hildegard Feiling, Volker Führer. ***KPH***

Die Redaktion des StadtteilEmagazins wünscht allen Leserinnen und Lesern:
Sonnensommer 2021!
`S äß ewen so wies äs,
´s äß, nidd alles gud unn ´s äß au nidd alles iss Scheß!

FAULSTICH Getränke Forstfeld

Familie Faulstich
Forstbachweg 58
34123 Kassel
Telefon: 0561-9 88 33 52
Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@aol.de
Mo-Sa. 8^{00}-20^{00} Uhr

Wir ♥ Lebensmittel. EDEKA

Unbenutzte Sommerreifen – Marke Michelin:
2 Sommerreifen 165/65/R15 ohne Felge
2 Sommerreifen 185/60/R15 ohne Felge,
Neuwertig, da bei Autokauf (Renault-Twingo) Allwetterreifen aufgezogen wurden.
Auch Einzelabgabe möglich.
Preis: VB: 99,- € – Kontakt: s.u.

Weißer **Badspiegelschrank** mit Frontleuchte und Innensteckdose, 3 Türen, 70x52x18 (BHT), leichte Gebrauchsspuren.
Preis: VS - Kontakt: s.u..

Tangent DVD Home Theatre System HT 50
DVD, CD-Spieler, MP3-fähig, FM / AM-Tuner mit 50 Vorwahlplätzen, mit Verstärker
5 Raumlautsprecher, 1 Subwoofer,
voll funktionstüchtig. **VB 49,99 €**

Kontakt: Mobil: 0178-6527417

Soziale Plastik erleben

Der Social Sculpture Lab für neues Wissen und eine ökosoziale Zukunft e.V. – gegründet im Dezember 2020 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Kassel – agiert im globalen Raum auf dem Feld der Sozialen Plastik.

Seine Arbeit baut auf Joseph Beuys' Ideen zur sozialen Plastik und auf einem Ansatz der „Sozialen Plastik - Verbindenden Praxis" auf, wie er von der Künstlerin Shelley Sacks über mehrere Jahrzehnte am Institut für Soziale Plastik in Oxford und in vielen öffentlichen Räumen der Welt erforscht und entwickelt wurde.

Der Social Sculpture Lab e.V. bewegt sich im Feld zwischen Sozialer Kunst, politischer Bildung und Demokratieprozessen, um innovative Ressourcen und Möglichkeiten für informelles Lernen und Austausch zu entwickeln und um transformative Wege beizutragen, wie jeder Mensch als soziale*r Künstler*in arbeiten kann, um eine humane und ökologische Zukunft zu gestalten.

BEUYSLABORKASSEL 2021

In diesem Jahr feiert Kassel mit vielen Veranstaltungen den 100. Geburtstag des Künstlers Joseph Beuys. Beuys ist in Kassel besonders präsent durch das Kunstwerk 7000 Eichen. Sein erweiterter Kunstbegriff und das Konzept der Sozialen Plastik sind heute aktueller denn je und laden ein, sogar mit unsichtbaren Materialien wie unseren Haltungen, unserem (gemeinsamen) Denken und unserer Kreativität die Welt bewusst mitzugestalten. Es liegt auch an uns, wie die Welt in Zukunft aussehen wird.

Als langjährige Beuys-Mitarbeiterin und international tätige Forscherin zur Sozialen Plastik kuratiert Shelley Sacks zum Beuys-Jubiläum ein globales Soziale Plastik Labor in Kassel, innerhalb dessen verschiedene künstlerische Formate verbindender Praxis von ausgebildeten MitarbeiterInnen des **KASSEL-21 Social Sculpture Lab** in den Stadtteilen durchgeführt werden.

ERDFORUM ist ein erprobtes Format, in dem unser kreatives Vorstellungsvermögen eingesetzt wird, um eine tiefe Qualität des Austauschs zu erfahren, die über Diskussion oder Debatte hinausgeht. Hierzu wird mit zwei besonderen Qualitäten gearbeitet: der Fähigkeit der Imagination und der Fähigkeit des aktiven Zuhörens. Die Teilnehmenden erleben sich als bewusste Gestalter ihres eigenen Lebens, ihres Umfeldes und ihres Stadtteils.

Ein Erdforum dauert 3-4 Stunden und es können bis zu 12 Personen teilnehmen. In der Regel findet es im Freien an unterschiedlichen Orten statt.

Gefördert durch den Nachbarschaftsfonds Sozialer Zusammenhalt bietet Karsten Winnemuth (Essbare Stadt e.V./ Social Sculpture Lab e.V.) in Forstfeld und Waldau je drei Erdforen an, die sich mit dem Thema "Müll" beschäftigen.

MÜLL ist oft ein Thema und ein Ärgernis in unseren Stadtteilen. Wir sind täglich damit konfrontiert, sehen ihn auf unseren Wegen, hinterlassen selbst jährlich pro Person über 500 Kilogramm und sind vom Mikroplastik im Boden bis hin zum Weltraum-Müll davon umgeben. Welche Beziehung haben wir zu unserem Müll, was spiegelt er uns? Wie sieht es in unserem Stadtteil aus, wie sieht es auch in uns selbst aus?
Können wir uns vom Wegwerf-Plastik hineinbewegen in die Soziale Plastik, in der wir unser Umfeld und unsere Gesellschaft auf Basis gemeinsamer Vorstellungen mitgestalten?
Wie können wir die Welt mit anderen Augen sehen und ökologischer gestalten? Ist unsere Gesellschaft nicht ein Gesamtkunstwerk, an dem alle mitwirken? – *„Jeder Mensch ist ein Künstler!“* (Joseph Beuys)
Herzliche Einladung an alle, an diesem Kunstwerk im Rahmen eines Erdforums teilzunehmen. **TERMINE:** jeweils freitags 15:00 Uhr: Forstfeld: 09.07., Ort: ForstFeldGarten, nahe Steinigkstr. 23 / 06.08. / 03.09.2021 / Waldau: 16.07., Ort: Stadtteilbüro Waldau, Görlitzer Str. 39j / 13.08. / 10.09.2021
Anmeldung und weitere Information: *earthforum@socialculpturelab.com*
https://socialsculpturelab.com/de/

Der Social Sculpture Lab e.V. bietet im Rahmen des BEUYSLABORKASSEL2021 weitere Forschungs- und Beteiligungsmöglichkeiten zur Gestaltung einer öko-sozialen Zukunft an:

ERDFOREN FÜR JUNGE MENSCHEN
Im Zeitraum von Juni bis Dezember 2021 finden in allen 23 Kasseler Stadtteilen Erdforen statt. Diese werden von einem Team aus ausgebildeten Erdforum-Facilitatoren begleitet. Die Zielgruppe besteht aus acht Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, die im jeweiligen Stadtteil zuhause sind. Dank der Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Kassel erhalten die Teilnehmenden ein kleines Honorar für diese wichtige Arbeit.

FELD DER BEGEGNUNG
Das Feld der Begegnung ist ein gestalteter Prozess, in dem ein Mensch sich mit einem Baum verbindet und sich selbst das commitment / das Versprechen gibt, immer wieder neu Wege zu suchen, wie wir gemeinsam leben können ohne die Erde und ihre Lebewesen zu zerstören. In Partnerschaft mit einem Baum, der mit einem gelben Band besonders hervorgehoben wird, entsteht ein Ankerpunkt, ein Ort der Begegnung, welcher Kraft und Inspiration gibt zu sehen, zu reflektieren und neu zu denken, wie wir in der Welt leben und wofür wir uns einsetzen wollen.

FRAMETALKS
Wir entdecken die Rahmen und Linsen, durch die wir in die Welt schauen und erforschen dabei WAS wir denken und WIE wir denken. Was muss sich im menschlichen Denken ändern, um eine lebenswerte Zukunft zu gestalten, eine Zukunft ohne weitere Zerstörung des Planeten und ohne unnötiges Leiden für alle Lebensformen?
Ihr seid eingeladen mitzuforschen!
Vom 24. Juni - 24. Juli 2021 donnerstags - samstags 10-17 Uhr in der Neuen Galerie und auf den Straßen der Kassler Innenstadt.

Kontakt: *info@socialsculpturelab.com*
https://socialsculpturelab.com/de/
https://www.beuyslaborkassel2021.de

MÖCHTEST DU TEIL DER ZUKUNFT DER STADT SEIN?

Wie würde die Zukunft in deinem Stadtteil aussehen, wenn du etwas zu sagen hättest?

In diesem Jahr feiert Kassel mit vielen Veranstaltungen den 100. Geburtstag des Künstlers Joseph Beuys, von dem der Satz stammt: **„Die einzige revolutionäre Kraft ist die Kraft der menschlichen Kreativität".**

WerdeTeil der in allen 23 Stadtteilen aktiven "creative explorers". Entdecke deine eigene innere Vorstellungskraft und Kreativität. Teile deine eigenen Zukunftsbilder mit anderen und denkt gemeinsam weiter, um so euren Stadtteil, eure Zukunft und die Welt aktiv mitzugestalten.

Die Stadt Kassel und der Social Sculpture Lab e.V. laden Dich ein, gemeinsam mit anderen Menschen aus deinem Stadtteil an der Stadtentwicklung teilzuhaben.

Du bist gefragt! Deine Zukunft, dein Stadtteil, die Welt braucht deine Ideen, deine Wünsche, deine Sprache!

Wir, das sind die aktiven Mitglieder des Social Sculpture Lab e.V., die im Rahmen des Beuys Labors Kassel 21 verschiedenste Angebote zur Gestaltung einer öko-sozialen Zukunft anbieten.

Wir freuen uns auf dich!

SOCIAL SCULPTURE LAB
KASSEL-21
imagination

Ein Projekt, entwickelt von der international arbeitenden Künstlerin Shelley Sacks und unterstützt durch das Kulturamt der Stadt Kassel.

www.socialsculpturelab.com

Du bist im Alter zwischen 16 und 27 und hast Interesse? Dann melde dich bei uns.

WER: Gesucht werden 8 Menschen pro Stadtteil zwischen 16 und 27 Jahren

WAS: 3 halbtägige Workshops und eine Abschlussveranstaltung

WANN: Juni-Dez 2021 nach Absprache

WO: In deinem Stadtteil, genauer Ort wird noch bekanntgegeben

UND: Für dein Engagement erhältst du ein kleines Honorar

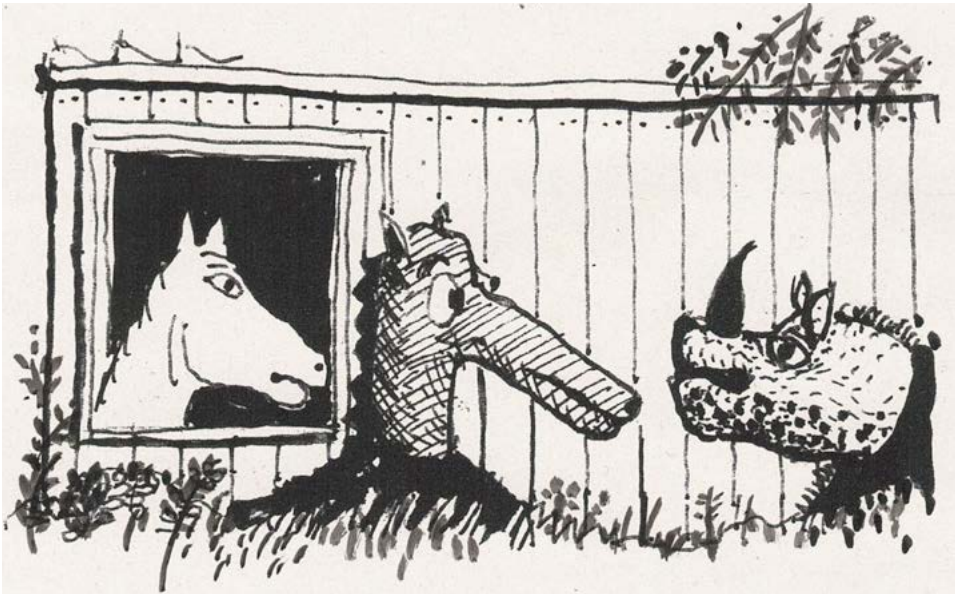
Kontakt: info@socialculpturelab.com

SOCIAL SCULPTURE LAB
BEUYSLABORKASSEL » 2021

KASSEL -21

Kunst im Blüchergarten

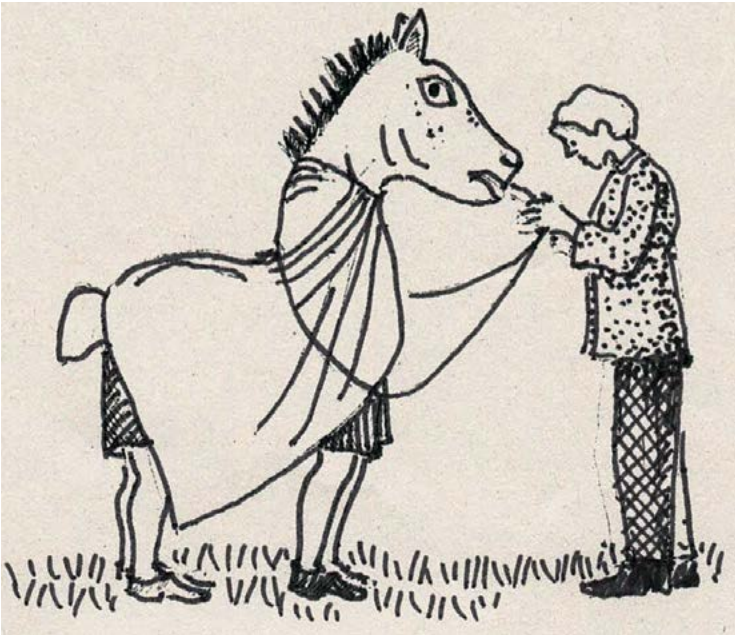
Für die Einsaat von Pflücksalat hatte ich eben Furchen gezogen, die sich in schwungvollen Linien kurvenreich über das Beet verteilten. Drei kleine Beerensträucher, die noch nicht verpflanzt waren, musste ich als Hindernisse umgehen. Die Beetfläche sah richtig künstlerisch gestaltet aus.
Das stellte auch ein Freund fest, der im Garten Schnittlauch holen wollte. „Ein echtes Kunstwerk, damit kannst du dich bei der documenta bewerben."
„Ja, es gab schon einmal ein ähnliches Documentaprojekt im Zwehrenturm, also nichts Neues. Aber wir schaffen im Garten ganz neue, einmalige Kunstwerke.
Ich denke da an die großen Plastiken von Tieren, von Tierköpfen aus Drahtgeflecht und bemaltem Papier, die Erwachsene und Kinder gemeinsam für unseren Gartenzirkus herstellten. Wenn der Pferdekopf aus dem Gartenhausfenster herausschaute, kamen die Kinder und wollten das Tier füttern. So naturgetreu war der Kopf. Außerdem gestalteten wir noch einen Jungsaurier und ein Nashorn.
Unsere Gartenkinder produzieren immer Kunstwerke. Zum Beispiel eine Stele als Beetwächter. Eine Erinnerung aus einem Schnitzkurs. Die Kinder lieben farbig angemalte Kieselsteine mit denen sie Abgrenzungen kleiner Beete gestalten.
Vor einigen Jahren stellte ein Bildhauer im Garten aus. Die Reste eines kunstvoll gestrandeten Bootes wurden auf der Spielwiese präsentiert.
In der Vorweihnachtszeit gibt es das Angebot an vier Abenden Weihnachts-/Neujahrsgrußkarten als Linoldrucke zu erstellen."



2021_III_Linolschnitt_Nashorn. *Christian Balcke*

Da staunte der Freund: „Alle Achtung ihr Gärtner, großartig! Ich muss jetzt schnell nach Hause, da ist unser neustes Kunstwerk, von meiner Frau gestaltet. Ein rundes scheibenförmiges Objekt, in angemessener Größe zu Umfeld, Durchmesser und Höhe nach dem goldenen Schnitt.
Die Oberfläche glatt in angenehm gelben Farbton. Diese glatte Fläche wird durch zarte braune Linien unterteilt. Die laufen auf den Mittelpunkt der Fläche zu, begegnen sich unter einer roten Kugel. Zu dieser gelben oberen Fläche ist die fast weiße lebendig strukturierte Seitenfläche ein lebhafter Kontrast. Diese wunderschöne Plastik hat den Titel: ‚Eierlikörtorte, genießbar'. Aber ich muß jetzt wirklich los, der Kaffee wird sonst kalt."
Da kann ich nur neidisch wünschen: „Guten Appetit!".

Christian Balcke



2021_III_Linolschnitt_Pferd. *Christian Balcke*

Dentalzentrum
für Zahnheilkunde
und Zahntechnik

Dr. Leon Jahn
Gründer

Zahngesundheit und Prophylaxe *sowie* Zahnersatz (Prothetik) aus *einer* Hand.

» Zahnärztin **Karina Jahn**
» ZT-Meister **Daniel Jahn**

Unter dem Steinbruch 23 • 34123 Kassel
Tel.: 0561-951 35-96 • Fax: -97

Termine nach Vereinbarung!
Mo.: 10:00-14:00 + 15:00-20:00 Di.+Do.: 08:00-13:00 + 14:00–18:00
Mi.: 08:00-15:30 Fr.: 8:00-13:00

Erwachsenen- und Kinderzahnheilkunde – Endodontologie – Parodontologie – Implantologie kombiniert mit individueller Propyhlaxe – MH-Beratung und MH-Unterweisung – PZR – UPT – Kindergartenbetreuung – Praxiseigenlabor – ästhetische Zahntechnik – Keramik – Kombinationsprothetik - Totalprothesen - Modellguss

Kram- & Vielmarkt auf dem Dorfplatz in Bettenhausen am Sonntag, dem 03. Oktober 2021

Mitfeiern und Mitmachen

Flohmarktstand aufbauen

Straßenmusik machen

Selbstgemachtes verkaufen

Köstlichkeiten anbieten

Das "B-Netz" richtet auch in diesem Jahr den erfolgreichen Kram- & Vielmarkt aus.
Besucher*innen können sich auf nichtkommerzielle Flohmarktstände, auf ein Kinder- und Kulturprogramm und auf kleine Köstlichkeiten freuen.
Vorausgesetzt, die Pandemiesituation und die dann geltenden Abstands- und Hygieneregeln lassen es zu, findet der Markt am Sonntag, dem 03. Oktober, von 14:00-17:00 Uhr auf dem Dorfplatz statt.
Wer einen Stand mit Flohmarktartikeln oder Selbstgemachtem aufstellen möchte, kann sich beim Stadtteilzentrum Agathof dafür vormerken lassen.

NETZWERK B BETTENHAUSEN
www.netzwerk-bettenhausen.de

Wir halten die Interessierten auf dem Laufenden und entscheiden erst Ende August, ob und mit welchen Regeln der Kram- und Vielmarkt stattfinden kann.
Es fallen *keine* Standgebühren an!
Das "B-Netz" freut sich aber über eine Kuchen- oder Geldspende.

Info und Kontakt:
info@netzwerk-bettenhausen.de
oder Stadtteilzentrum Agathof,
Telefon: 0561-57 24 82
www.netzwerk-bettenhausen.de

Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht
HEGMANN
Ihre Friedhofsgärtnerei
Beratung | Gestaltung | Pflege
Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42
34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80
info@friedhofsgaertnerei-hegmann.de
www.friedhofsgaertnerei-hegmann.de
Grabneuanlage, Grabumgestaltung, Grabpflege
Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt, Waldau, Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnhagen

Viele Bewohnerinnen und Bewohner im Kasseler Osten bedauern in zahlreichen Gesprächen immer wieder die Schließung von kleinen Läden, Bäckereien, Metzgereien etc. sowie die Aufgabe örtlicher Handwerksbetriebe, die inhabergeführt sind.
Häufig ist ausbleibende Kundschaft der Grund. Unter dem Motto „Geh nicht fort, kauf im Ort!“ stellt die K-östlich-Redaktion in loser Folge kleine Läden und Betriebe im Kasseler Osten vor.
Damit möchte die Redaktion, Sie liebe Leserinnen und Leser ermuntern, mit ihren eigenen Kaufentscheidungen die Vielfalt und das Angebot an ortsnahen Geschäften und Dienstleistungen in den vier östlichen Kasseler Stadtteilen zu erhalten.

Bundesgartenschau 2021 in Erfurt: Eine Goldmedaille für Friedhofsgärtnerei Hegmann aus Bettenhausen

Als einziger Vertreter aus Hessen nimmt die Friedhofsgärtnerei Hegmann aus Kassel am friedhofsgärtnerischen Wettbewerb der am 23. April 2021 gestarteten Bundesgartenschau in Erfurt teil. Bereits die Teilnahme am Wettbewerb „Frühjahrsbepflanzung“ war erfolgreich.
Der Auftakt mit der Frühjahrsbepflanzung – es folgen noch Sommer- und Herbstflor – war gleich von großem Erfolg gekrönt, denn mit 9,06 von zehn möglichen Punkten wurde die Gärtnerei Hegmann mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.
„Die Sonne gibt, die Erde nimmt, der Stundenfluss ist uns bestimmt“ – dieser Spruch auf dem vorgegebenen Grabmal diente Markus Hegmann als Inspiration für die Gestaltung.
Die Eibenkugeln am hinteren Rand symbolisieren dabei Erde und Sonne, die Anlage des Wechselbeetes in Form eines Flusslaufs den Stundenfluss. Die Bepflanzung beginnt oben und unten mit orangenen Hornveilchen für die auf- und untergehende Sonne. Mittig gehen sie in gelbe Hornveilchen über, wie die Sonne am Tage. Weiterhin findet man im Wechselbeet die Farben Blau und Weiß. „So sieht man unseren Planeten aus dem Weltraum“, erklärt Hegmann. Die Wurzel vorne rechts als Symbol für die Vergänglichkeit und die Uhr, die die aktuelle Stunde anzeigt, runden das gelungene Bild ab.
Der Ausstellungsteil „Grabgestaltung und Denkmal“ ist stets einer der beliebtesten Bereiche auf Gartenschauen. Noch bis zum 10. Oktober können die fantasievoll gestalteten Mustergräber in Erfurt besichtigt werden.

Markus Hegmann
Fasanenweg 1, 34123 Kassel
Tel.: 0561-54242

Markus & Christian Hegmann vor ihrem ausgezeichneten BUGA-Schaugrab in Erfurt.

Gestalten Sie in Forstfeld mit

Im Rahmen der städtebaulichen Weiterentwicklung des Stadtteils Forstfeld soll auf dem Gelände der ehemaligen Heinrich-Steul-Schule eine attraktive Stadtteilmitte mit einem Zentrum für Begegnung und Bildung entstehen.

Sie, als Bewohnerinnen und Bewohner Forstfelds sind herzlich eingeladen, mitzudenken, mitzumachen und mitzugestalten. Entstehen soll ein Ort, der im Stadtteil Brücken schafft. Gemeinsam entwickeln wir dafür Ideen bis hin zu einem Konzept für den Standort.

Vieles ist möglich, aber dafür braucht es vor allem Ihr Wissen: Was möchten Sie in und mit Ihrer Nachbarschaft erleben? Welche Bildungsangebote wünschen Sie sich?

Dies wollen wir an drei Werkstatt-Terminen (Juni, September und Oktober) in Erfahrung bringen und hoffen auf Ihre Lust, daran mitzugestalten.

Stadtplanung und Amt für Schule und Bildung der Stadt Kassel haben das Architekturbüro Die Baupiloten aus Berlin beauftragt, die Werkstätten zu moderieren und Vorstellungen und Ideen in architektonische Pläne zu übersetzen, die eine Grundlage für die Umsetzung bieten. Die Baupiloten haben für die Beteiligung von Menschen am Planungsprozess vielfältige Methoden entwickelt.

Wir freuen uns auf Sie!

Schul-Visionenspiel. *©Die Baupiloten*

Visionenwerkstatt
4. September 2021, 14-19 Uhr

In kleinen Diskussionsgruppen werden wir mit einem Visionen-Verhandlungsspiel Szenarien für das neue Zentrum für Begegnung und Bildung kreativ verhandelt. Dabei werden losgelöst vom Grundriss Nutzer*innenwünsche und funktionale Anforderungen erarbeitet.

Neubau Stadtteilhaus West, Erlangen, Raumprogrammwerkstatt. *©Die Baupiloten*

Das Spiel eignet sich sehr gut, um in relativ kurzer Zeit viele unterschiedliche Bedürfnisse zu einer gemeinsamen Idee zusammenzubringen. Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren können daran teilnehmen und ihr wertvolles Alltagswissen und ihre Visionen einbringen.
Aus den Ergebnissen werden Die Baupiloten Schwerpunkte für das Projekt formulieren und das Zusammenspiel der gemeinschaftlich nutzbaren Innen- und Außenflächen erarbeiten.

Quartiersentwicklung Adlershof, Baupiloten-Ideenwerkstatt. *©Muhrbeck*

Rückkopplung
29. Oktober 2021, abends
Auf Grundlage der Ergebnisse aus den Werkstätten, wurden in der Zwischenzeit von den Baupiloten ein Nutzungskonzept entwickelt, das an diesem Termin vorgestellt und von Bürger*innen bewertet und präzisiert werden kann.

Melden Sie sich an!
Die Orte an denen die Werkstätten stattfinden, werden im Internet bekannt gegeben.
Hier können Sie sich auch für die Werkstätten anmelden:
www.kassel.de/machbarkeitsstudie

Sie haben Fragen?
Dann wenden Sie sich an:

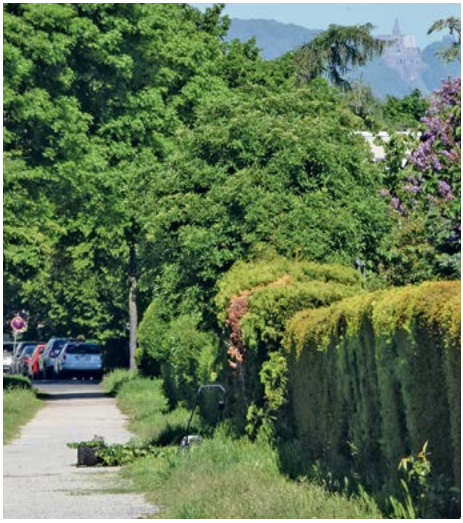
Stadt Kassel, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz:
Julia Jaentsch
E-Mail: julia.jaentsch@kassel.de
Tel.: 0561-787 6013

Amt für Schule und Bildung:
Simone Dieling
E-Mail: simone.dieling@kassel.de
Tel.: 0561-950 81 296

Durchgeführt durch:
Die Baupiloten BDA
E-Mail: post@baupiloten.de

Der "Mistweg"

Liebe Leserinnen und Leser, wir möchten Ihnen auch in der heutigen Ausgabe eher unbekannte Straßen in den östlichen Stadtteilen Kassels vorstellen.



Blick auf den Mistweg in Richtung Westen

Dieses Mal möchte ich Ihnen auf Vorschlag und mit Unterstützung von Waldauer Bürgern einen Weg vorstellen, der keinen offiziellen Namen hat. Zwischen Waldemar-Petersen-Straße und Stegerwaldstraße und parallel zur Kasseler Straße im Stadtteil Waldau verläuft eine Verbindung, die im Volksmund Mistweg genannt wird.

Die Herkunft dieses Namens ist nicht ganz geklärt. Aber wahrscheinlich ist, dass die Landwirtschaft im Dorf Waldau diesen Weg dazu genutzt hat, an diesem im rückwärtigen Bereich ihrer Gehöfte den Stallmist zu lagern bzw. über diesen Weg den Stallmist auf die dahinterliegenden Ackerflächen auf der Stege zu bringen.

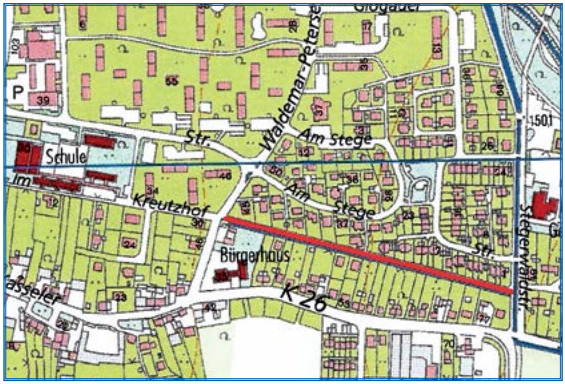
Dort standen bis weit in die siebziger Jahre noch keine Gebäude zwischen Kasseler Straße und Wahlebach, sondern alles war landwirtschaftlich genutzte Fläche. Die Verlängerung Richtung Westen zur Breslauer Straße heißt übrigens Im Kreutzhof.

Heute ist dieser Weg Teil der Entdeckerrunde Kassel, eines Fahrradrundwegs einmal um Kassel herum. Der Weg wird auch gern von Hundespaziergängern genutzt und man kann Hühnergegacker vernehmen.

Hier durch führt auch die "Entdecker Runde Kassel".

Fährt man den Mistweg von Ost nach West, dann hat man bei gutem Wetter einen famosen Blick auf den Habichtswald und den Herkules: sehr zu empfehlen. Danke an die Unterstützer.

Hannelore Diederich



Die Lage vom Mistweg (= rot markierte Linie) innerhalb von Waldau.

Neue Leitung im Kasseler Polizeirevier Ost

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser*innen von K-östlich,

seit dem 01. Februar dieses Jahres bin ich der Leiter des Polizeirevier Ost in Kassel und nunmehr neben den sieben östlichen Landkreisgemeinden, zusammen mit meinen Mitarbeitern*innen, auch verantwortlich für die gut 27.000 Bürgerinnen und Bürger der östlichen Kasseler Stadtteile. Ich bin 57 Jahre alt und wohne mit meiner Frau in Kassel. Wir haben drei erwachsene Kinder, eine Tochter und zwei Söhne.

Jörg Steiner, 1. Polizeihauptkommissar, Leiter Polizeirevier Kassel Ost.

Am 01. Oktober 1980 begann ich meine Ausbildung am Standort Kassel in der Frankfurter Straße und habe in den über 40 Dienstjahren in verschiedenen Bereichen und Funktionen unterschiedlichste Erfahrungen sammeln können. Verwendungen in der Bereitschaftspolizei und über vier Jahre Streifendiensterfahrung in Frankfurt am Main, mit intensiven Erlebnissen bei den dortigen Großdemonstrationen rund um den Ausbau der Startbahn 18 West, haben mich schon als jungen Polizeibeamten geprägt und gefordert.

Anfang 1992 begann ich die Weiterbildung zur 2. Fachprüfung und erlangte nach erfolgreichem Studium im Sommer 1995 die Qualifikation zur Übernahme von Führungsaufgaben. Seitdem bin ich, mit wenigen Unterbrechungen, im Kasseler Osten tätig. Zunächst als Dienstgruppenleiter im Wechselschichtdienst beim damaligen 5. Polizeirevier in Waldau, später auch als Leiter der Dezentralen Ermittlungsgruppe und Leiter für den Bereich Sicherheit und Ordnung beim Polizeirevier Ost.

Als stellvertretender Revierleiter konnte ich in den letzten Jahren auch hinreichend Erfahrung in der Verantwortung für die knapp 90 Kollegen*innen sammeln. Gemeinsam sind wir in unserem knapp 190 Quadratkilometer großen Dienstbezirk für gut 90.000 Bürger*innen zuständig. Bürgernähe und Kontakt durch Zusammenarbeit mit Ortsbeiräten und den Verantwortlichen von den Kommunen, Institutionen, Schulen und Kindertageseinrichtungen sind mir sehr wichtig.

Als Team vom Polizeirevier Ost, versuchen wir in unterschiedlichsten Gremien mitzuwirken und für Sie präsent und ansprechbar zu sein. Meine Mitarbeiter*innen des Wach- und Wechselschichtdienstes sind ganzjährig, rund um die Uhr 24/7 für Sie unter Tel. 910-2520 erreichbar. Zu den normalen Geschäftszeiten erreichen Sie unseren ‘Schutzmann vor Ort‘, POK Markus Imke, unter Tel. 910-2538 und mich unter der Durchwahl 910-2510 oder per E-Mail *Prev-Ost.PPNH@polizei.hessen.de*

Herzliche Grüße
Jörg Steiner

Einbrecher machen keinen Urlaub

Wenn im Juli dieses Jahres die Sommerferien in Hessen beginnen, beginnt auch die Reisezeit. In dieser Zeit steht dann die Wohnung oder das eigene Haus oft leer. Dieser Umstand ist natürlich auch den potenziellen Einbrechern bekannt.

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für viele Menschen ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch psychische Folgen wiegen dabei meist schwerer als der rein materielle Schaden.

Zugleich unterschätzen viele Bürgerinnen und Bürger das Risiko, selbst Opfer eines Einbruchs zu werden. Doch durch richtiges Verhalten, die richtige Sicherungstechnik oder auch durch aufmerksame Nachbarn können viele Einbrüche verhindert werden.

Die Informationen und Tipps Ihrer Polizei zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Zuhause schützen können und welche Sicherungstechnik geeignet ist.

Tipps:

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen, denn Einbrecher finden jedes Versteck.
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit, z. B. auf dem Anrufbeantworter, bzw. in den sozialen Netzwerken
- Bitten Sie Ihren Nachbarn oder Freunde dafür zu sorgen, dass Ihre Wohnung/Ihr Haus einen bewohnten Eindruck erweckt (z. B. den Briefkasten leeren, öfter die Rollläden betätigen, den Rasen mähen).
- Informieren Sie Angehörige oder Freunde über Ihre Reisepläne und Reisedaten
- Kennzeichnen und fotografieren Sie Ihre Wertgegenstände. Erfassen Sie die wichtigsten Daten in einer Wertgegenstandsliste.

Technische Sicherheit

Neben dem richtigen sicherheitsbewussten Verhalten und einer aufmerksamen Nachbarschaft empfiehlt die Polizei eine mechanische Sicherung aller Türen und Fenster.

Ergänzende Sicherheit bieten eine Alarmanlage sowie eine Videoüberwachung. Achten Sie darauf, dass die Sicherungstechnik fachgerecht eingebaut wird – nur dann kann diese ihren Zweck auch erfüllen.

Für eine individuelle, kostenlose Beratung wenden Sie sich am besten an Ihre (Kriminal-)Polizeiliche Beratungsstelle. Dort können Sie sich von Fachleuten kostenlos und neutral über Sicherungsmaßnahmen beraten lassen, die aus Sicht der Polizei für Ihr Haus oder Ihre Wohnung sinnvoll und empfehlenswert sind.

Wichtig: Aufmerksame Nachbarn

Auch Nachbarn können helfen, Einbrüche zu verhindern, denn in einer aufmerksamen Nachbarschaft haben Einbrecher, Diebe und Betrüger kaum eine Chance. Pflegen Sie daher den guten Kontakt zu Ihren Nachbarn – für mehr Lebensqualität und Sicherheit.

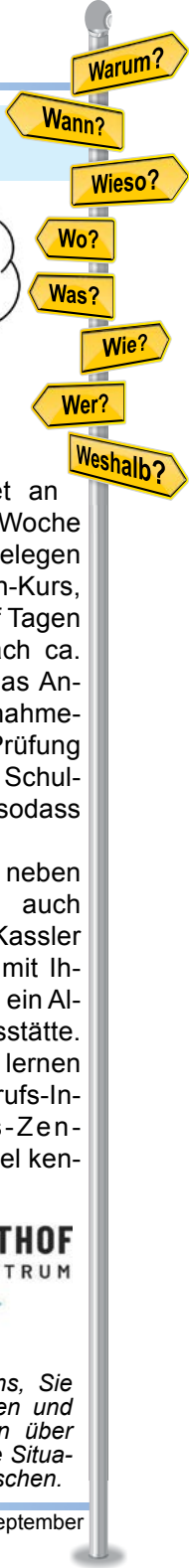
Wir wollen,
dass Sie sicher leben!

Polizeipräsidium Nordhessen

Ihre Polizei in Nordhessen

Sanitätshaus ZUBER GmbH & Co. KG
Orthopädie- & Rehatechnik
Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitätshaus-zuber.de
Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr
0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08

Stark im Beruf: Mütter mit Migrationshintergrund finden ihren Weg in den Kassler Arbeitsmarkt



Wenn Sie diese Fragen beschäftigten, dann kommen Sie doch zu Stark im Beruf. Unser Angebot richtet sich an Mütter mit Migrationshintergrund. Wir besprechen, was für den Berufseinstieg wichtig ist. Es gibt ein buntes Programm:

- Welche Arbeit passt eigentlich zu mir?
- Wie schreibe ich eine Bewerbung?
- Wo finde ich Ausbildungsplätze?
- Und ganz viele weitere spannende Themen aus den Bereichen Bildung und Beruf!

Wir möchten mit Ihnen über Ihre Ideen und Fragen zum Thema Arbeit in Deutschland sprechen. Was sind Ihre beruflichen Vorstellungen? Was könnte ein berufliches Ziel für Sie sein?

Bei uns finden Sie zwei interessante Angebote:

Unser **Bildungs-Kurs** findet an zwei Vormittagen in der Woche statt, an drei Vormittagen belegen Sie zusätzlich einen Deutsch-Kurs, sodass Sie insgesamt an fünf Tagen vormittags bei uns sind. Nach ca. 6 Monaten sind Sie fertig. Das Angebot schließt mit einer Teilnahmebescheinigung und der B2-Prüfung ab. Während der hessischen Schulferien findet kein Kurs statt, sodass Sie in dieser Zeit frei haben.

In diesem Kurs planen wir neben den theoretischen Inhalten auch spannende Ausflüge in die Kassler Arbeitswelt: Wir besichtigen mit Ihnen einen Handwerksbetrieb, ein Altenzentrum und eine Bildungsstätte. Außerdem lernen Sie das Berufs-Informations-Zentrum in Kassel kennen.

SCHLACHTHOF
KULTURZENTRUM

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und uns mit Ihnen über Ihre berufliche Situation auszutauschen.

Unser Kurs ist vormittags, kostenlos und findet statt im Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstraße 10-12, 34127 Kassel.

Sie wollen lieber keinen Kurs besuchen, sondern einzeln beraten werden? Dann bieten wir Ihnen ein **Einzel-Coaching** mit mehreren Terminen an. In diesen Gesprächen sind Sie alleine mit einer Beraterin. Hier wird ganz genau gekuckt, was zu Ihrer persönlichen Situation beruflich passen könnte.

Übrigens: Der neue Kurs **Stark im Beruf** startet im September 2021! Rufen Sie uns gerne an, dann können wir mit Ihnen über die Voraussetzungen sprechen. Oder Sie kommen zum **Info-Tag am Montag, dem 12. Juli, von 9:30 Uhr bis ca. 11:00 Uhr** im Kulturzentrum Schlachthof in der Mombachstr. 10, 34127 Kassel. Wir freuen uns darauf, Sie auf ihrem persönlichen und beruflichen Weg zu begleiten!

Warum? Wann? Wieso? Wo? Was? Wie? Wer? Weshalb?

Herzliche Grüße
Doro Gehring & Astrid Oertel

Kontakt: Uta Odenwälder, Tel.: 0561 -220712-357, E-Mail: u.odenwaelder@schlachthof-kassel.de

STARK IM BERUF – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein

Das Projekt STARK IM BERUF wird gefördert durch:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Gast- und Wirtshäuser in Waldau

Im Dorf Waldau und ab 1936 im Stadtteil Waldau der Stadt Kassel gab es ein reges, buntes und vielfältiges soziales Leben. Begegnungen im Kreise der Familien, im Rahmen von Vereinen oder nur so zur ganz allgemeinen Begegnung brauchten einen Raum, besser Räume. Diese boten zur damaligen Zeit Gast- und Wirtshäuser, von denen es in Waldau einige gab. Davon soll im Folgenden berichtet werden.

Zur Zeit der Eingemeindung von Waldau in die Großstadt Kassel im Jahr 1936, lag die Einwohnerzahl bei etwa 1750. In der Umgebung von Kassel galt Waldau als wohlhabendes Großbauerndorf. Aber nicht jeder im Ort verfügte über große Ländereien, sondern die Mehrzahl der Einwohner waren Tagelöhner, kleine Bauern, Handwerker und Arbeiter.

In dem Dorf gab es ein reges soziales Zusammenleben, das sich u. a. in zahlreich gegründeten Vereinen widerspiegelt. So z. B. in der Liedertafel 1864, im Turn- und Sportverein, im Schützenverein oder Hausfrauenverein. Diese Vereine mussten in dem Dorf eine Bleibe und Unterkunft haben, damit ein Vereinsleben überhaupt stattfinden konnte. Unterkünfte oder Sporthallen und -plätze, wie wir sie heute kennen, gab es damals noch nicht. Die Gast- und Wirtshäuser in der damaligen Zeit spielten hier eine große Rolle, um den Vereinen eine Heimat zu geben.

Waldau profitierte von den Städtern aus der nahen Stadt Kassel. An den Wochenenden zogen die Städter mit der Familie über den Waldauer Fußweg von Kassel nach Waldau, um in den Biergärten bei Tanz und Unterhaltung ihre wenige Freizeit zu genießen.

In Waldau gab es vier große Gast- und Wirtshäuser, die alle mit einem Saal und mit einem Biergarten ausgestattet waren.

Der Waldauer Fußweg um die Jahrhundertwende (1900).

Bei Klippert's

Die Gastwirtschaft Georg Klippert war das größte Gasthaus in Waldau. Es stand in der Nürnberger Straße 158. Ein stattliches Haus, das es leider heute so nicht mehr gibt. Es fiel den Bomben des 2. Weltkrieg zum Opfer. Das Gasthaus und der Saal wurden im Krieg zerstört und brannten aus.

Das Gasthaus hatte schöne Zimmer, einen großen Saal und einen schönen schattigen Biergarten hinter dem Gebäude. Dort konnte man an warmen Sommertagen gemütlich sitzen und manch kühles Getränk in angenehmer Atmosphäre genießen. Im Biergarten konnten Familien Kaffee kochen. Man brachte seinen gemahlenen Kaffee mit, heißes Wasser und Becher stellte der Wirt zur Verfügung. Den Becher musste der Gast zahlen. Für die Kinder gab es „Quatsch für 5 Pfennige"; das war Himbeersaft mit Wasser.

Zahlreiche Vereine hatten in der Gastwirtschaft Klippert ihre ‚Heimat'. Im großen Saal standen die Turn- und Sportgeräte vom Turnverein und auch der Gesangverein hatte hier sein Domizil und hielt seine Übungsstunden hier ab. Auch der Waldauer Karneval gab sich ein Stelldichein.
Manchmal wurde der Saal auch zum Kino umfunktioniert.

Kirmesgesellschaft vor Klippert's, 1932.

Die Gastwirtschaft Apel

Als Waldau noch einen Bahnhof am heutigen Ende der Bergshäuser Straße, früher Bahnhofsstraße, auf der anderen Seite der B 83, heute Schotterfläche, hatte, musste es natürlich auch eine Bahnhofsgaststätte haben.

Denn der Weg aus dem Dorf zum Bahnhof oder zurück war weit und unterwegs brauchte es eine Stärkung jeglicher Art. Diese bot die Gastwirtschaft Apel an, nur zwei Minuten vom Bahnhof, aber zehn Minuten vom Dorfkern entfernt. Da tat Stärkung in fester oder flüssiger Form bitter Not.

Später hieß die Gaststätte lange Zeit ‚Zum Bahnhof' und bot neben Trank und Speisen auch Gästezimmer an, eine Zeitlang auch mal als Hotel.

Zur Eröffnung der Bundesgartenschau 1981 wurde die Gaststätte umbenannt in ‚Zur Fuldaaue'.

Heute gibt es das Haus in der Bergshäuser Straße 40 als Gaststätte nicht mehr. Die Räume wurden neu gestaltet und zu einer Wohnung umgebaut. In dem großen Saal hat der Carambolage-Verein Kassel e.V. seinen Sitz und seine Spielstätte.

Der Hessische Hof

Der Hessische Hof ist das einzige Gasthaus, das heute noch als Gaststätte mit Gästezimmern betrieben wird.

In der Kasseler Straße 4 gelegen, bietet es heute neben Speisen und Getränken einen großen Saal und einen herrlichen Biergarten im rückwärtigen Bereich. Auch eine Kegelbahnanlage ist vorhanden.

Auch dieses Gasthaus war früher Treffpunkt von Waldauer Vereinen, die im Saal manch rauschendes Fest gefeiert haben. Der Saal befand sich im 1. Stock des Fachwerkanbaus und der Fußboden bestand aus Holzdielen.

Wenn dann das Tanzbein im Saal kräftig geschwungen wurde, kam es zu bedenklichen Schwingungen, die manchen Zeitgenossen in Angst und Schrecken versetzten. Sie fürchteten, ins Erdgeschoß durchzubrechen.

Auch viele Familienfeiern wie Hochzeiten, Taufen, Geburtstage und Jubiläen fanden dort statt.

Bekannt war die Gasstätte wegen ihrer Speisen aus eigener Hausschlachtung.

Auch wurde jährlich ausgelassen die Saalkirmes gefeiert, wie das unten stehende Bild aus 1924 eindrucksvoll demonstriert.

Saalkirmes, 1924.

Der Fachwerkanbau mit dem Saal wurde in den siebziger Jahren abgerissen und durch einen Flachbau mit Saal und Kegelbahnen im Untergeschoss ersetzt.
Heute führt die Familie Fabricius den Hessischen Hof als Familienbetrieb fort.

Text: Gerhard Ditzel, JB
Fotos: Archiv Waldauer Geschichte(n)

Fortsetzung folgt ...

Der Hessische Hof heute.

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- u. Schluckstörungen
alle Kassen

Pfarrstraße 15 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0173-7089544
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ergotherapie
Kaufmann

Ines Kaufmann
Ergotherapeutin & Inhaberin

Ilka Passoke
Ergotherapeutin

Pfarrstraße 17
34123 Kassel

Tel: 0561/ 99779720
praxis@ergotherapiekaufmann.de

Die Renovierung der Wohnanlage im Birkhahnweg in Kassel-Bettenhausen schreitet zügig voran

Die Noratis AG befindet sich mit der Renovierung ihrer Wohnanlage im Birkhahnweg in Kassel-Bettenhausen voll im Plan.

Es werden Fassadenarbeiten durchgeführt, wodurch die gesamte Anlage auch optisch deutlich aufgewertet wird. Erneuert werden auch die Balkone und Treppenhäuser. Zudem werden die leerstehenden Wohnungen nach und nach renoviert und im Anschluss wieder einer Vermietung zugeführt. Die Aufwertung der Wohnanlage zielt darauf, das Wohnklima in Kassel, östlich der Fulda, deutlich zu verbessern. Dieses Konzept ist erfolgreich, denn es konnten bereits neue Mieter gewonnen werden.

Noratis schafft im Birkhahnweg bezahlbaren Wohnraum mit einem attraktiven Wohnklima. Insgesamt verfügt die Wohnanlage, die 1965 erbaut wurde, über 36 Wohneinheiten mit einer Mietfläche von 2.400 m². Noratis erwarb die Wohnanlage im Frühjahr 2019; die Renovierungsarbeiten gehen voraussichtlich bis Ende Juli 2021.

Susan Herrmann, Leiterin Asset Management bei der Noratis AG, erläutert: „Das Wohngebiet war früher vor allem bei jungen Familien sehr beliebt – nicht zuletzt dank der guten Verkehrsanbindung und der Lage im Grünen. Hieran wollen wir anschließen, und die Wohnanlage insgesamt attraktiver machen. Wir wollen dazu beitragen, dass sich der Birkhahnweg wieder zu einer beliebten Wohnadresse entwickelt."

Die Noratis AG (**www.noratis.de**) ist führend in der Bestandsentwicklung von Wohnimmobilien in Deutschland. Das Unternehmen erkennt und realisiert Potenziale für Mieter, Selbstnutzer und Investoren. Damit schafft und erhält Noratis bundesweit attraktiven Wohnraum, der gleichzeitig bezahlbar ist. Noratis ist spezialisiert auf die Aufwertung von in die Jahre gekommenen Wohnimmobilien, zumeist Werkswohnungen, Quartiere und Siedlungen in Städten ab 10.000 Einwohnern sowie in Randlagen von Ballungsgebieten.

Nach erfolgreicher Entwicklung bleiben die Objekte im Bestand oder werden mittelfristig an Investoren bzw. im Einzelvertrieb an bestehende Mieter, Kapitalanleger und Selbstnutzer veräußert. Dadurch schafft Noratis einen für alle spürbaren und nachhaltigen Mehrwert.

Ansprechpartner: edicto GmbH, Axel Mühlhaus / Dr. Sönke Knop, Tel. 069 905 505 51, E-Mail: *noratis@edicto.de*
Eschersheimer Landstraße 42, 60322 Frankfurt am Main

Teilnahmevoraussetzung: geimpft oder genesen oder getestet

Redaktionssitzung der K-östlich

Mittwoch, 14. Juli 2021

13:30 Uhr

Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19

Juli 2021

ENTFÄLLT: Café Agathe - Waffeltag
War geplant: 30.06.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

B-Netz – 01.07.2021, 17:00 Uhr
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Jam Jam Sommer Session
02.07.2021, 20:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Konzert Stereo Attachés
03.07.2021, 20:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe - Wiedersehen macht (große) Freude – 07.07.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Konzert V.E.R.S.U.S.
10.07.2021, 20:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fussball-Tunier im eigenen Schulstadion

13.07.2021, Uhrzeit erfragen
14.07.2021, Uhrzeit erfragen
Hort Bettenhausen & Losseschule, Eichwaldstr. 68, Ferienbündnis Bettenhausen /Forstfeld

Café Agathe – 14.07.2021, 14:30-16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

XXL-Games rund um das Haus
14.07.2021, 16:00 bis 20:00 Uhr
Geschwister Scholl Haus, Dormannweg 29
Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld

Spiel und Spaß auf dem Schulhof
15.07.2021, Uhrzeit erfragen
Grundschule am Lindenberg, Togoplatz
Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld

Bauspaß mit 1000 Bauklötzen
15.07.2021, 15:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48
Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld

FIFA Tunier
16.07.2021, Uhrzeit erfragen
Kinder- und Jugendzentrum Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16 C, Kassel, 34123
Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld

Konzert UMANI Trio
16.07.2021, 20:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Unser Haus ist auf!

19.07.2021, 14:00 bis 20:00 Uhr – Start des Sommerferienprogramms bis 27.08.2021
Geschwister Scholl Haus, Dormannweg 29

Ferien-Trommelworkshop für Kinder
21.07.2021, 11:00 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Café Agathe
21.07.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Klaus der Geiger & Marius Peters
Konzert – Leben ist schön
23.07.2021, Beginn 20:00, Einlass 19:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Factory Music Club
24.07.2021, 21:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Ferien-Trommelworkshop für Kinder
27.07.2021, 11:00 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Café Agathe - Waffeltag
28.07.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

August 2021

GartenKulturBühne im ForstFeldGarten
01.08., 15:00-20:00 Uhr
ForstFeldGarten, nahe Steinigkstr. 23

Märchenwanderung im Eichwald
04.08.2021, 10:00 bis 12:00 Uhr
Ferienbündis Bettenhausen/Forstfeld

Café Agathe
04.08.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Didgeridoo-Workshop
06.08.2021, 17:00 bis 19:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Trommelworkshop - westafrikanisch
06.08.2021, 19:00 bis 20:30 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Jam Jam Heißzeit-Session
06.08.2021, 20:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe mit Bildershow
"Mit dem Rad den Main entlang"
11.08.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Factory Music Club
14.08.2021, 23:00 Uhr (davor ist ein Konzert)
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe
18.08.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

18. FreeFlowFestival
20.08.2021 bis 22.08.2021
in Kooperation mit dem Sandershaus

Spielfest(tage) mit Spielmobil Rote Rübe
24.08.2021, 15:00 bis 17:00 Uhr
25.08.2021, 15:00 bis 17:00 Uhr
26.08.2021, 15:00 bis 17:00 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Dreitägiges Spielfest auf Spielplatz am Agathof.

Afro-Reggae Party
27.08.2021, 20:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Soziale Permakultur in der Stadt
Einführungskurs im Sandershaus
28.08.2021 und
29.08.2021
Info und Anmeldung: **www.essbare-stadt.de**

Führungen um das Salzmann-Areal
29.08.2021, 12:15 Uhr und
15:15 Uhr
im Rahmen des Blauen Sonntag – Tage der Industriekultur Nordhessen
Treffpunkt: Salzmannfabrik, Sanderhäuser Str. 34 an der Skulptur „Das Haus“

Historischer Stadtteilrundgang
entlang der Losse
29.08.2021, 14:00 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Veranstaltungsreihe „Blauer Sonntag 2021“,
Treffpunkt: Bushaltestelle gegenüber dem Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

September 2021

Café Agathe
Ausstellungsende "So´ne Schweinerei"
01.09.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Jam Jam Strand-Session
03.09.2021, 20:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Gestalten Sie mit in Forstfeld!
04.09.2021, 14:00 bis 19:00 Uhr
Visionenwerkstatt, Anmeldung unter
http://www.kassel.de/machbarkeitsstudie

Konzert Gruppa Karl-Marx-Stadt
04.09.2021, 21:00 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe - Bilder und Geschichten von Ausgrabungen in der Unterneustadt
08.09.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Konzert Dr. Bontempi´s Snake Oil Company
10.09.2021, 20:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Konzert RapArt&More
mit Roze & Joe d`Arc Aka.Jödeli
11.09.2021, 18:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Factory Music Club
11.09.2021, 21:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe
15.09.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Mike Spike Froidl Malerei, Grafik, Film – Democracies in Danger!
17.09.2021, 20:00 Uhr, Vernissage
Film: **Preußen First! Bismarcks Imperium**
18.09.2021, 20:00 Uhr Finissage
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe - Ausstellungseröffnung
"Märchenmotive und Zebrastreifen"
22.09.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

82. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
25.09.2021, 20:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Konzert Takatsuki Trio Quartett
feat. Jan Klare (Saxophon)
26.09.2021, 20:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe – Waffeltag und Mutmachgeschichten mit Kirsten Stein
29.09.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Kram- und Vielmarkt
03.10.2021, 14:00 bis 17:00 Uhr
auf dem Dorfplatz in Bettenhausen

Café Agathe
06.10.2021, 14:30-16:30 Uhr
Cafékino – "Unser Dampfer Elsa und sein Käpt´n Ziege" – ein Film von W. Kossin
1. Aufführung (2. Aufführung am 13.10.2021)
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Didgeridoo-Workshop
08.10.2021, 17:00 bis 19:00 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Trommelworkshop -– westafrikanisch
08.10.2021, 19:00 bis 20:30 Uhr
Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe – 13.10.2021, 14:30-16:30 Uhr
Cafékino "Unser Damper Elsa und sein Käpt´n Ziege" – Film von W. Kossin, 2. Auffü.
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Anzeige

Wirtshaus Zum Grünen See
Melsunger Weg 3
34320 Söhrewald-Eiterhagen
Tel. 0 56 08 - 95 84 51
Tickets können erst dann gekauft werden, wenn sie auf der Website verfügbar sind:
ticketshop.zumgruenensee.de

So., 18.07.21 – 18 Uhr – 20,- €
Anny Hartmann (Kabarett)
"NoLobby is perfect!"
(neue, überarbeitete Fassung)

Sa., 28.08.21 – 19:30 Uhr – 22,- €
Anne Haigis
"Carry on"

So., 05.09.21 – 18 Uhr – 18,- € / 20,- €
Ausbilder Schmidt (Comedy)
"Die Lusche im Mann"
www.ausbilder-schmidt-live.de

Sa., 11.09.21 – 19:30 Uhr – 25,- €
Ulla Meinecke
"Songs & Geschichten"
www.ulla-meinecke.de

Anzeige

Findus im Knast

Was ich eben gerade hörte, find ich schade:
Da gibt es einen Kater in der Rue der Rade.
Er sitzt hinter Gittern wohl bewacht.
Doch was hat der gute Kater Findus nur gemacht?
Hat er die Nachbarn belästigt?
Oder sich selber mit deren Essen wohl verköstigt?
Nee, von dem ist es nichts gewesen.
Er hat einfach noch nichts von der Sperrstunde gelesen.
Nun sind die Ordnungshüter schnell gekommen
und haben den armen Kater Findus festgenommen.
Auch sein Protestieren tat ihm nicht mehr nützen,
er muss jetzt erstmal hinter Gittern sitzen.
Dann wird er streng vernommen.
Dabei ist es vor der Obrigkeit an den Tag gekommen:
Er hatte auf seinem Schirm eine Maus, fest im Visier!
Nun ist es ihm entwischt, das böse Nagetier.
Doch Findus denkt in seiner Pein alsdann:
"Bald bin ich frei und kriege dich! Dann bist du Luder dran!"

-hpp-

Im Houm Offiss

Nuh isses so widd, au ´dr Hannes iss im Houm Offiss. Vor mäh lischd én wisses Schdügge Bapier unn ich weiss noch nidd was ich druffschriewen soll um uch was nuches berichden ze können. Me iss joh in ´dr vergangenen Zidd kaum vor de Dääre gekommen. Am Dachre sollden mäh de Kondagde beschrängen unn am Owend de Schberrschtunne im Auchre behahlen. Moh in de Kneibe gehen unn en schönen Schobben genießen war am bestden nur mid nem Köder ze machen. So konnde me dann au die Ufflachre en bisschen umgehen. Desderhalb waren au in disser Zidd vähle Hunnebesidzer un zwar midd Abstand, derch de Hunneleinen Länge unnerwächs. Äß hadde au noch ´dn Vordeil, daß der Menschen besder Kumbel sinn Herrchen au mehrschdendeils widder sicher Heim gebrachd hodd.

Weil ´dr Hannes awwer nur ´ne Katze deheime hodd un die sowieso ´ne Freigängerin iss, hodds bie uns schon zwischen mäh unnem Schduwendiejer glich ´ne Neiddebadde gegäwen.

`Nen angerer Vordeil war joh ze verzeichnen, vähle Ziddgenossen honn sich joh derch de Masgenpflichd ´s Rauchen abewöhnd. Awwer dohhinnegäjend, `en Schnabbes konnde joh schnell moh hingerde Binde gekibbed wären, `s Lewen äß ewen harde un nur im Suff ze erdraachen. Awwer au `en Musdenwegge, ordendlich digge midd Zwibbeln beläächd, iss midd Mullkorb unn Nasenbinde kinn Schmeggewöhlerchen me un unner Umschdänden schon `ne Diäd dorduch oder der erschde Schridd zem abnähmen.

`Ds unnerhahlen iss mdd `dr Masgerade ingeschränged, unn de Auchenschbroche mussde ingesedzd währen. Zwingern, Rollen unn so wieder, awwer das äß nur verschdändlicher Ersadz, wenn me dohdobie kinne Sonnenbrille uffe hodd.

Bevor däh nuh uche Auchren wejen minner Bedrachrdungen vordrehen duhd, bliewed mäh, wie immer nur ze sachren: „Äß, äß ewen so wies äß, nidd alles äß gud und nidd alles Schäß.“

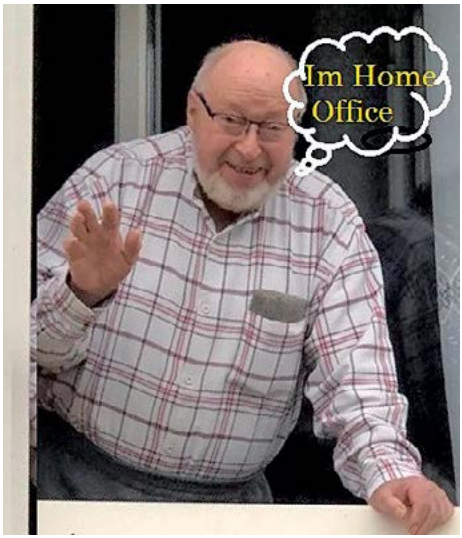
Das meind
‘dr Hannes ussem Forschdfeld

Im Home Office (Übersetzung)

Nun ist es soweit, auch der Hannes ist im Home Office. Vor mir liegt ein weißes Stück Papier und ich weiß noch nicht, was ich darauf schreiben soll, um Ihnen etwas Neues berichten zu können.

Man ist ja in der vergangenen Zeit kaum vor die Tür gekommen, denn am Tag sollten wir unsere Kontakte beschränken und am Abend die Sperrstunde im Auge behalten. Mal in die Kneipe gehen und einen schönen Schoppen genießen

„Hannes vom Forstfeld“



war am besten mit einem Hund zu realisieren, denn so konnte man die Auflage umgehen. Darum waren in dieser Zeit auch viele Hundebesitzer, und zwar alle mit Abstand durch die Hundeleinen-Länge unterwegs. Das ganze hatte auch dann noch den Vorteil, dass des Menschen beste Freunde ihre Herrchen auch wieder meistens sicher nach Hause brachten.

Weil Hannes aber nur eine Katze (Freigängerin) hat, entstand bei uns zu Hause schon zwischen ihm und seinem Stubentiger eine Neiddebatte.

Noch ein Vorteil ist zu vermelden, denn viele Zeitgenossen gewöhnten sich wegen der Maskenpflicht das Rauchen ab. Dagegen kann ein Schnaps schnell mal hinter die Binde gegossen werden und mit Fug und Recht kann man sagen: „Das Leben ist hart und nur ‘berauscht‘ zu ertragen“. Aber auch ein Brötchen, mit Gehacktes gut bestrichen und mit Zwiebeln belegt, ist wegen Mund- und Nasenschutz nicht genussfördernd und unter Umständen schon eine Diättortur oder der erste Schritt zum Abnehmen.

Die Unterhaltung war und ist allerdings mit dem ‘Maulkorb‘ sehr eingeschränkt, also musste die Augensprache zu Hilfe genommen werden: Zwinkern, Pupillen rollen und dergleichen. Aber dieser Ersatz ist nur verständlich ohne Benutzung einer Sonnenbrille. Bevor sie nun die Augen verdrehen wegen meiner Betrachtungen, verbleibt mir, wie immer zu sagen: „Es ist eben so wie es ist, nicht alles ist gut und nicht alles ist Schiss.“

Das meint
der Hannes aus dem Forstfeld
H.-P. Pütz

Am 19.05.2021 gab es für Rainer Häußler, der zum erweiterten Redaktionskreis der K-östlich gehört, ein coronagerechtes Überraschungsständchen zum 78. Geburtstag.

Im Garten spielten Lars Schmelzer und Klaus aus Nieste ein Trompetensolo: "Die kleine Kneipe" von Peter Alexander. Es war eine gelungene Überraschung, die ihm sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Alles Gute wünscht
der Redaktionskreis ...

Mobile Alten- und Krankenpflege

her|zens|gut gepflegt

her|zens|gut gepflegt ist ein aufstrebender ambulanter Pflegedienst in Kassel, der sich mit Engagement und aus Liebe zum Beruf der Pflege und Betreuung pflege- und hilfsbedürftiger Menschen widmet.

Unser Leistungsangebot

- Kranken- und Altenpflege
- medizinische Behandlungspflege
- Grundpflege
- Betreuung zuhause
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Begleitung außer Haus
- spezielle Demenzbetreuung
- Unterstützung im Haushalt
- Beratung

Mobile Alten- und Krankenpflege
her|zens|gut gepflegt

Kontakt:

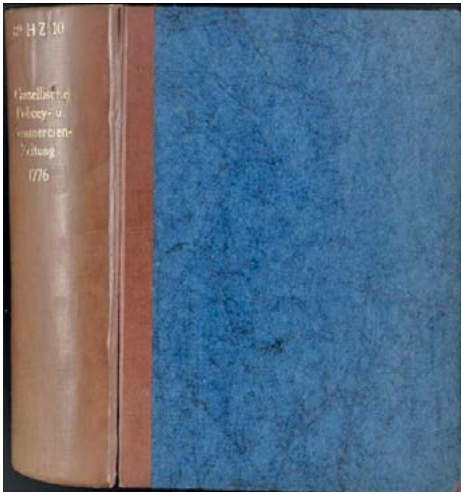
her|zens|gut gepflegt
Inhaberin: Alena König
Forstfeldstr. 2, 34123 Kassel
Tel.: 0561 9202 4294
Mobil: 0172 8382 123
E-Mail: alena.koenig@herzensgut-gepflegt.de
Web: www.herzensgut-gepflegt.de

AK Waldauer Geschichte(n) *(WG)*

In der Ausgabe Nummer 28 der K-östlich haben wir die „Casselische Zeitung von Policen, Commercien, und andern dem Publico dienlichen Sachen“ erwähnt, die wir für unsere Recherchen nach alten Geschichten aus dem Kasseler Osten nutzen. Die Ausgaben dieser Zeitung sind in dem frei zugänglichen, digitalen Archiv der Universität Kassel zu finden.

Casselische Polizey- und Commerzien-Zeitung	
Zeitschrift	
Signatur:	Verschiedene Signaturen
Anzahl der Bände:	110

In einzelnen Jahres-Bänden von 1733 bis 1821 sind die jeweiligen Wochenausgaben zusammengefasst.
In den ersten Jahren konnten jeweils zwei Jahrgänge in einem Band gebunden werden. Später, ab Jahrgang 1751, war es dann ein Band pro Erscheinungsjahr. Und ab Jahrgang 1784 bedurfte es sogar zwei Bände pro Jahrgang, um alle Wochenausgaben zusammen zu fassen. Dies lag einfach daran, dass immer mehr Informationen vorlagen und publiziert werden mussten.

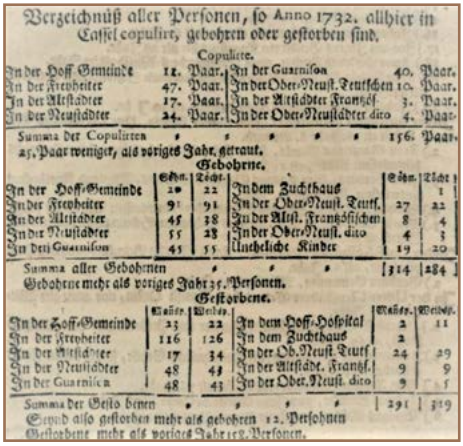


Bei dieser Zeitung handelte es sich um eine Mischung aus einem Amtsblatt (für behördliche Mitteilungen) und einer Informationszeitung für die Bewohner der Residenzstadt Kassel und die des Umlandes, wichtig hier vor allem für die Kaufleute, Handwerker und die Bauern.

Casselische Zeitung/
Von
Policey/ Commercien/
und andern dem PUBLICO dienlichen Sachen/
Mit
Ihro Königl. Maj. in Schweden ꝛc. ꝛc. und Landgraffen zu Hesse
Allergnädigsten *PRIVILEGIO* und Befehl.
Nro. III.

Die Informationen wurden, wie auch heute noch üblich, nach Themen sortiert. Im Prinzip hat sich bis heute bis auf die Formulierungen wenig geändert. Einige der damals aufgeführten Rubriken haben auch heute, natürlich unter aktueller Bezeichnung, noch ihre Gültigkeit.
Unter der Rubrik „Sachen / so in und um Cassel zu verkaufen“ wurde quasi alles angeboten, was zu verkaufen war, angefangen von Häusern und Grundstücken, über Gegenstände, Lebensmittel und Feldfrucht. Später kam die Bezeichnung „Notification von allerhand Sachen“ hinzu.

Hier wurde ergänzend angegeben, wer was anbot. Die Rubriken „Sachen / so in Kassel zu vermieten seyn“ und „Sachen / so ausser Cassel zu verpfachten (verpachten) seyn“ sind selbsterklärend. Unter „Personen / so Capitalien aufzunehmen gesonnen“ wurden Geldgeber gesucht
Die heutigen Stellenanzeigen wurden seinerzeit so benannt: „Personen / so Bediente verlangen“ und „Personen / so Dienste suchen“.



Verzeichnüß aller Personen, so Anno 1732. allhier in Cassel copulirt, gebohren oder gestorben sind.

Copulirte.

In der Hoff-Gemeinde	12. Paar.	In der Guarnison	40. Paar.
In der Freyheiter	47. Paar.	In der Ober-Neust. Teutschen	10. Paar.
In der Altstädter	17. Paar.	In der Altstädter Französ.	3. Paar.
In der Neustädter	24. Paar.	In der Ober-Neustädter dito	4. Paar.

Summa der Copulirten . . . . . 156. Paar.
25. Paar weniger, als voriges Jahr getraut.

Gebohrne.

	Söhn.	Töchter		Söhn.	Töchter
In der Hoff-Gemeinde	20	22	In dem Zuchthaus		1
In der Freyheiter	91	91	In der Ober-Neust. Teutsch.	27	22
In der Altstädter	45	38	In der Altst. Französischen	8	4
In der Neustädter	55	28	In der Ober-Neust. dito	4	3
In der Guarnison	45	55	Unehelliche Kinder	19	20

Summa aller Gebohrnen 314 284
Gebohrne mehr als voriges Jahr 25. Personen.

Gestorbene.

	Mäns.	Weibs.		Mäns.	Weibs.
In der Hoff-Gemeinde	33	22	In dem Hoff-Hospital	2	11
In der Freyheiter	116	126	In dem Zuchthaus	2	
In der Altstädter	17	34	In der Ob. Neust. Teutsch	24	29
In der Neustädter	48	43	In der Altstädt. Französ.	9	9
In der Guarnison	48	43	In der Ober. Neust. dito	9	5

Summa der Gestorbenen 291 319
Seynd also gestorben mehr als gebohren 12. Personen
Gestorbene mehr als voriges Jahr 125. Personen.

Auch wurde regelmäßig angegeben, wer geheiratet hat unter „Copulirte in Cassel / vom... bis...“, wer geboren wurde unter „Geborene in Cassel / vom ... bis ...“ und wer gestorben ist unter „Gestorbene in Cassel / vom ... bis ....“.
Dazu gab es damals schon regelmäßig statistische Aufstellungen unter der Bezeichnung „Avertissiment Verzeichnis aller Personen, so Anno..., allhier in Cassel copulirt, gebohren oder gestorben sind“.
In der nächsten Ausgabe der Köstlich werden wir Weiteres von und aus der Casselische Zeitung von Policen, Commercien, und andern dem Publico dienlichen Sachen berichten. Seien Sie gespannt.

Aus der täglichen Arbeit

Auch in den Monaten April bis Juni bestimmten noch weitgehend die Verordnungen rund um die Covid-Pandemie die möglichen Treffen unseres Arbeitskreises. Nur digital und nur zu zweit draußen.
In den digitalen Treffen entwickelten wir zahlreiche Ideen für die Zeit danach, wenn viele geimpft sind und Gruppentreffen wieder möglich werden. Wir wollen auf jeden Fall die Berichte aus der CASSELISCHE POLIZEY- UND COMMERZIEN-ZEITUNG, in der über manchmal skurrile

Vorkommnisse berichtet wird, die zu Einsätzen der Polizei geführt haben, fortsetzen (siehe oben).
Ebenfalls sollen unsere Recherchen zum Fußballsport in Waldau weitergeführt und vertieft werden. Auch zur Lage der Fremd-, Zwangs- und Kriegsarbeiter, die ab 1940 in verschiedenen Werken in Kassel eingesetzt und zum Teil in Waldau untergebracht waren, soll weiter recherchiert werden. Und das Projekt Waldau gestern und heute soll seine Fortsetzung finden, ggf. unter Einsatz von Fotografie mittels einer Drohne. Und, und , und …

Dank an Pfarrer Heine

Pfarrer Frank Heine, der die Kirchengemeinde Waldau von 1990 bis Mai 2021 als Pfarrer leitete, ging in den Ruhestand. In einem bewegenden Abschiedsgottesdienst zu Pfingsten wurde er würdevoll und bewegend verabschiedet.
Pfarrer Frank Heine übte seinen Beruf als Seelsorger mit Leib und Seele und mit Leidenschaft aus. Für seine Gemeinde war er immer zur Stelle und betreute jeden mit allem was ihm an Möglichkeiten zur Verfügung stand.
Auf seine Initiative hin wurde in der Pandemiezeit auch der nachbarschaftliche Hilfsdienst in Waldau begründet, der bis heute fortbesteht und Personen hilft, die im Alltag bei Einkauf und ähnlichen Wegen Unterstützung brauchen. Dem Arbeitskreis Älterwerden in Waldau stand er vor.
Auch für unseren AK setzte er sich ein. Wir konnten dank seiner Unterstützung nach der Schließung des Treffpunkt Samowar im Gemeindehaus unsere Arbeit fortsetzen. Zu seiner Verabschiedung drehten wir ihm ein Dankesvideo, an dem er viel Freude haben sollte.

Texte: J. Blutte
G. Werner
Norbert Dippel
Bild mit Banner: T. Gansl

Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n)
Kontaktperson:
Gerhard Werner
Nürnberger Str. 131
34123 Kassel-Waldau
Telefon: 0561-57 24 40
E-Mail: waldauer.geschichte@gmx.de

Klaus Brethauer

Meisterbetrieb im
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Optimierung von Heizungsanlagen

Gas- & Wasserinstallationen

Badinstallationen

Energieberatung

Solar- und Fest-brennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kundendienst

Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 36 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 34 09 • Fax: 0561-51 93 25
E-Mail: email@brethauer-heizung.de

Die tiergestützte Pädagogik

An dieser Stelle wollen wir Ihnen die tiergestützte Pädagogik vorstellen, die es seit fünf Jahren als Freizeitangebot der AWO Familienhilfe gibt.

Tiergestützte Pädagogik als Zusatzangebot

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren, die im Rahmen der Hilfen zur Erziehung ambulant oder stationär von der AWO Nordhessen betreut werden, können an diesem Zusatzangebot teilnehmen. Im Vordergrund stehen die sinnvolle Freizeitbeschäftigung und der Spaß am Umgang mit Pferden. Die Kinder und Jugendlichen lernen in Kleingruppen die Bedürfnisse der Tiere kennen und versorgen diese: Die Pflege eines Pferdes, das Führen, Sich-tragen-lassen, Sich-Durchsetzen, Loslassen und Genießen gehören zu den wesentlichen Bestandteilen dieses Angebots.

Das Konzept

Im Fokus der tiergestützten Arbeit steht der psychisch-emotionale Aspekt: Das Pferd wird zu einem Beziehungsobjekt. Das ganzheitliche Angebot wird von pädagogischen Fachkräften mit einer anerkannten Zusatzausbildung durchgeführt. Ganzheitlich bedeutet, dass der Mensch als Ganzes (körperlich, emotional, kognitiv und sozial) angesprochen und gefördert wird. Die Begegnung und Auseinandersetzung zwischen den Kindern und dem Pferd, der Aufbau einer tragfähigen Beziehung wird angestrebt. Dabei stehen die individuelle Betreuung und Weiterentwicklung und nicht die reiterliche Ausbildung im Vordergrund. Wir arbeiten nach dem ressourcenorientierten Ansatz und richten uns nach den Kindern/Jugendlichen und ihren Möglichkeiten.

Nicole Andernach

AWO Familienhilfe
Melsunger Straße 3, 34123 Kassel
Nicole Andernach, Corinna Riemann
Dipl. Sozialpädagoginnen
Tel.: 0561-58 58 00 80, E-Mail:
n.andernach@jwg-awo-nordhessen.de

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.

Neues vom BffL

Der Frühling hatte in diesem Jahr nur wenige warme Tage im Gepäck. Nun hoffen wir auf einen schönen Sommer. Auf unserem Vereinsgelände sind viele Arbeiten bereits erledigt. Die Spielgeräte für die Kinder sind aufgebaut und der Pool wird demnächst in Betrieb genommen. Die Sportanlagen sind in einem guten Zustand und warten darauf, benutzt zu werden. Leider ist aufgrund der Corona Lage das Vereinsleben stark eingeschränkt und die sportlichen Aktivitäten ruhen zur Zeit.

Aufgrund der Einschränkungen des Lockdowns dürfen zur Zeit keine Gäste aufgenommen werden. Vor der Pandemie besuchten uns bereits im April und Mai stets sehr viele Urlauber mit ihren Wohnmobilen und Wohnwagen, um in Bettenhausen einige schöne Tage zu verbringen. Dem Verein fehlen dadurch natürlich auch die Einnahmen durch die Übernachtungsgäste. Wir hoffen auf ein Ende der Beschränkungen und freuen uns darauf, dass die Gästeplätze wieder gebucht werden können und im Sommer ein Teil der Verluste ausgeglichen werden kann.

Unsere Volleyballsportler spielen in der VSG Kassel-Wehlheiden. Der Spielbetrieb ruht auch hier und die Trainingszeiten in der Halle sind zurzeit abgesagt. Die Landesliga Nord startet voraussichtlich am 21. September. Hoffen wir, dass dann auch hier endlich wieder ein Stück Normalität zurückkehrt.

Für diese Saison haben wir noch keine Veranstaltungen geplant. Das Vereinsgelände wird von den Mitgliedern und den Inhabern der Wohnwagenstellplätze zur Erholung und Entspannung genutzt. Unser Vereinsgelände ist gut 30.000 qm groß - das ist genug Platz um sich zu verteilen, den erforderlichen Abstand einzuhalten und ein ruhiges Plätzchen zu finden. Im Frühling konnte man hier den Anblick des frischen Grün der Bäume und Büsche genießen. Im Sommer bietet die großzügige Liegewiese ausreichend Platz zum Sonnen und durch die vielen Busch und Baumgruppen gibt es reichlich schattige Plätze, falls mal ein Sonnenbrand drohen sollte.

Wir hoffen alle auf eine Entspannung der Corona Lage, denn die derzeitigen

Einschränkungen bringen für uns nach 1¼ Jahren einige Probleme mit sich, auch finanzielle. Bis jetzt konnten wir sie noch gut meistern, sitzen in den Startlöchern und sind darauf vorbereitet, wenn es dann endlich wieder losgehen darf. Ich wünsche Ihnen alles Gute für den Sommer und das wichtigste: Bleiben Sie gesund!

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.
Vorsitzender: Ralf Meider, 34125 Ks, Tel. 0561-50 34 88 80 / Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14, KS, Tel. -5 51 28
E-Mail: *bffl.kassel@t-online.de*
Internet: **www.bffl-kassel.com**
Vereinsadresse (BffL Kassel): Fischhausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06
Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

therapiezentrum nattler
für physikalische anwendungen

Leipziger Str. 203–205 • 34123 Kassel • Tel.:0561-56754
www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis

krankengymnastik · podologie · med. fußpflege · osteopathie
klassis. massage · lymphdrainage · manuelle therapie · fango · pnf
hausbesuche · gerätetraining · bobath · kieferbehandlung-CMD

TAGESPFLEGE IN KASSEL (2x)
Montags bis Freitags – Tagsüber gut versorgt in Gemeinschaft, abends wieder zuhause
Tagespflege Westend, Westendstraße 1-5
Tagespflege an der Lukaskirche, Wilhelm-Busch-Str.

WOHNEN UND LEBEN IM QUARTIER
Barrierearmes Wohnen mit Versorgungssicherheit, in lebendiger Nachbarschaft und sozialer Teilhabe
Goethe 15 sen., Kassel West
Quartier Helleböhn/Süsterfeld

PFLEGEBERATUNG **Wir beraten Sie zuhause**
Pflichtberatungen nach § 37.3 SGB XI, Schulung in der Häuslichkeit, Pflegekurse für pflegende Angehörige

HÄUSLICHE PFLEGE
Mit **10 regionalen Pflegeteams** bieten wir alle pflegerischen Leistungen, die ein Leben zuhause bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit unterstützen.

HAUSWIRTSCHAFT UND BETREUUNG
Unsere **„Helfenden Hände"** unterstützen im Alltag bei der Hauswirtschaft, bei Einkäufen und leisten Betreuung.

GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ
Unsere Pflegeteams pflegen und versorgen in **drei Wohngemeinschaften** für Menschen mit Demenz in Kassel und Baunatal

PFLEGEN.
BEGLEITEN.
BERATEN.

Diakoniestationen Kassel

Diakoniestationen der Evangelischen Kirche in Kassel gGmbH, Lutherplatz 11, 34117 Kassel

Zentrale Rufnummer 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Familienbildung Aktive Eltern

Akti(f)-Familien beraten, unterstützen und stärken – neues Beratungsangebot für Familien in Forstfeld

Das Jobcenter hat Ihren Antrag auf Leistungen erneut abgelehnt? Sie finden keinen Kita-Platz und deshalb kann Ihr*e Lebenspartner*in nicht zum Deutschkurs? Gerne wüssten Sie über die Einschulung und die schulischen Abläufe mehr, weil Ihr Kind bald eingeschult wird? Und die Wohnung ist auch viel zu beengt. Aber wer sollte die Umzugskosten bezahlen?

Nicht immer ist das Leben so, wie wir uns es vorstellen. Manchmal stellt es uns vor kleinere und manchmal vor größere Herausforderungen. Vor allem neue und belastende Situationen werfen viele Fragen auf. Diese Hürden müssen wir nicht immer alleine nehmen. Auch wenn es oft nicht leicht fällt Hilfe zu suchen, kann es sehr erleichternd sein, Unterstützung zu bekommen.

Im neuen Projekt „Akti(F) – aktiv für Familien und ihre Kinder“ beraten, unterstützen und stärken wir Eltern im Stadtteil Forstfeld. Das Projekt wird vom Kulturzentrum Schlachthof gGmbH durchgeführt und kooperiert im Stadtteil Forstfeld mit dem Stadtteiltreff Piano e. V. sowie dem Jugendzentrum Haus Forstbachweg.

Unser Beratungsangebot richtet sich an Familien und Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren, die Unterstützungsleistungen bekommen (SGB II oder XII) oder aber Unterstützung bekommen können (z.B. Wohngeld; Kinderzuschlag). Auch Eltern mit chronischen Erkrankungen und / oder Behinderung sind bei uns herzlich willkommen. Ziele unserer Arbeit sind die Verbesserung Ihrer Lebenssituation und der gesellschaftlichen Teilhabe von Ihren Kindern.

Besonders am Programm ist die ganzheitliche Unterstützung, die verschiedene Aspekte des Lebens in den Blick nimmt. Dabei verstehen wir unsere Beratung als ein parteiisches Angebot: wir unterstützen Sie in allen Fragen und Sie bestimmen den Weg. Ob durch eine einmalige Beratung oder eine langfristige Begleitung, wir helfen beim Ausfüllen von Formularen oder der Beantragung einer Mutter-Kind-Kur.

Wenn Sie nicht viel Deutsch verstehen oder sprechen können, kann eine Kulturvermittler*in, die ihre Sprache spricht, zu der Beratung hinzugezogen werden. Bei Fragen rund um Behinderung und chronische Erkrankung berät unser Kooperationspartner fab e.V. (Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter).

Das Projekt „Akti(F) – aktiv für Familien und ihre Kinder“ wird durch das

Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.
Es handelt sich um ein kostenloses Angebot – kommen sie gerne zu uns!

Beratungszeiten:
Patrycja Szyga
Familienbildung Aktive Eltern
Kulturzentrum Schlachthof gGmbH
Tel.: +49 (0) 176-42002053
E-Mail: p.szyga@schlachthof-kassel.de

Patrycja Szyga.

Montag 12:30-15:30 Uhr und Mittwoch 9:00-12:00 Uhr
Piano e.V. Stadtteiltreffpunkt Forstfeld
Heinrich-Steul-Str. 9, 34123 Kassel

Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
Kinder- und Jugendzentrum
Haus Forstbachweg
Forstbachweg 16C, 34123 Kassel

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Unser Gemeindeleben in der Coronazeit

Während der letzten Monate wurden auch in unserer Gemeinde Kreativität, Einfallsreichtum und Spontanität ganz besonders sichtbar und erlebbar.

Zuerst konnte man die Einrichtung einer Video-Aufnahmestation im Gottesdienstraum entdecken. Das war für uns Teilnehmende zunächst etwas fremd, aber alle haben sich sehr schnell daran gewöhnt (z. B. nicht direkt vor der Kamera hin- und her zu laufen ☺). Auf diese Weise hat nun jeder die Möglichkeit, auch von zuhause den Gottesdienst live mitzuerleben (über einen Zoom-Zugang).

Beim Betreten des Gemeindehauses am Sonntagmorgen übernehmen Freiwillige (i. d. R. junge Leute) die Registrierung der Teilnehmenden. Sie sorgen auch für ein regelmäßiges Lüften des Gottesdienstraumes sowie die Desinfektionen nach dem Gottesdienst.

Als weitere Veränderung wurden alle Stühle mit Nummern versehen. Über ein besonderes Anmeldesystem kann sich nun jeder, der persönlich am Gottesdienst teilnehmen möchte, einen Platz reservieren (**www.kassel-ost.feg.de**). Das garantiert den nötigen Abstand und bei einer evtl. Coronainfektion können schnell und einfach die direkten Sitznachbarn ausfindig gemacht werden.

Während des gesamten Gottesdienstes behalten alle ihre Maske auf und verzichten aufs Singen. Die Lieder werden von Einzelpersonen oder Musikgruppen mit unterschiedlichen Instrumenten vorgetragen. Den Text können dann alle über die Leinwand mitverfolgen.

Das legendäre Kaffee- und Teetrinken (und Kekse essen) nach dem Gottesdienst muss leider noch ausfallen. Aber im Garten und im Hof ist der Austausch in entsprechendem Abstand möglich und wird sehr gerne angenommen.

Dafür wurde das FeG-Zoom-Café neu eingerichtet. Hier können sich alle von Zuhause aus (bei einer Tasse Kaffee) nach dem Gottesdienst einloggen und mit anderen ins Gespräch kommen.

Auch für die Kinder gibt's ein tolles Corona-konformes Programm während des Erwachsenengottesdienstes. Dass das möglich ist, macht uns ganz besonders froh.

Während der Woche finden weiterhin Gruppenveranstaltungen statt, größtenteils über Zoom. So können z. B.

die Kinder (und Eltern) im Minimäuse-Spielkreis ungehindert die Lieder von zuhause mitsingen.
Haben Sie Lust bekommen, mal bei einem Gottesdienst dabei zu sein? Dann sind Sie herzlich willkommen!

Wir laden gerne zu folgenden Veranstaltungen ein:

Sonntag – 10:15 Uhr:
Gottesdienst und
Kindergottesdienste

Mittwoch – 10:15 Uhr:
Minimäuse-Spielkreis

Freitag – 18:00 Uhr:
Jugend 3:17

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
34123 Kassel-Bettenhausen
Sandershäuser Straße 19
Pastor Christoph Staub
Tel.: 0561-3149661
Fax.: 0561-3149662
E-Mail: christoph.staub@feg.de
Inet: **www.kassel-ost.feg.de**

Erholsamer Urlaub auf nordfriesischer Insel im Wattenmeer!

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Vereinsmitglieder,**

in diesen schweren Zeiten ist es vielleicht ganz gut, wenn ich Ihnen etwas zum Lesen gebe, was zur Aufheiterung beitragen kann.

In der Chorprobe: Ein Lied soll nach langer Zeit wieder einmal geübt werden. Der Chorleiter sagt: „Dieses Lied singen wir jetzt so, als ob wir es noch können würden“. Nach dem Lied: „Das hatte schon eine gewisse Ähnlichkeit mit den Noten. Wenn ihr aber das singt, was in den Noten steht, dann ist´s richtig“.

Der Rom-Urlaub: Ein Chorsänger erzählt aus seinem Rom-Urlaub: „Ja, und dann war ich auf´m Petersplatz. Steht doch da alles voller Leute. Plötzlich kommt da so´n alter Mann auf´n Balkon, so mit weißen Klamotten, und schlägt ´n langsamen Vierer – und keiner setzt ein!“

Eine kulturhistorische Reise auf griechischen Inseln: Eine deutsche Gruppe von Hobbyhistorikern befindet sich auf einer griechischen Insel. Alle hatten auf dem Gymnasium altgriechisch gelernt, konnten aber kein neugriechisch. Sie wollten dann mit einer Fähre die nächste Insel besuchen.

Sie haben einen Griechen gefragt, wann die nächste Fähre kommt und behalfen sich mit alt-griechisch. Statt einer sofortigen Antwort bog sich der Grieche vor Lachen.

Es stellte sich später heraus, dass die Gruppe – in die deutsche Sprache übersetzt – Folgendes fragte: „Sag an, Gevatter! Wann legt die nächste Galeere an?“

Aus dem Buch: „Am Arsch vorbei geht auch ein Weg“ von Alexandra Reinwarth.
Bitte entschuldigen Sie den Vulgärausdruck, aber das Buch heißt nun mal so.

Eine Rückschau, diesmal auf die Monate April bis Juni 2021

Das ist uns nicht möglich. Die Corona-Pandemie hatte uns weiter voll im Griff, sodass wir immer noch keine Chorproben abhalten konnten. An öffentliche Auftritte konnten wir erst recht nicht denken. Aber wie uns ging es allen Chören in Deutschland. Wir bilden hier keine Ausnahme.

Ich bin aber sehr froh, dankbar und stolz darauf, dass uns mit einer einzigen Ausnahme alle Mitglieder die Treue gehalten haben. Herzlichen Dank! Es zeigt sich, dass wir eine Gemeinschaft sind, die auch in schweren Zeiten zusammenhält. Es kommen wieder bessere Tage.

Eine Vorschau auf die Monate Juli bis September 2021

Auch sie war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Magazins leider nicht möglich.

Wir hoffen aber, dass infolge der zunehmenden Zahl der Geimpften und der abflauenden Pandemie in dieser Zeit die längst fällige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen stattfinden kann und wir wieder Chorproben – notfalls an lauen Sommerabenden im Freien – durchführen können. Ich denke dabei neben vollständig Geimpften auch an Mitglieder mit einem höchstens 24 Stunden alten negativen Coronatest. Vielleicht sind auch Genesene dabei mit einer entsprechenden Bescheinigung.

Bis zur Jahreshauptversammlung bleibt der alte Vorstand im Amt.

Herzliche Glückwünsche
überbringen wir unseren Mitgliedern, die in Kürze einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern können:
Elvira Meise kann am 23. August ihren 75. Geburtstag feiern. Wir bedanken uns für ihre Treue und wünschen ihr noch viele gute und gesunde Jahre. Mögen ihre persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen.
Dietmar Pfütz wird am 08. September auf 80 Lebensjahre zurückblicken.
Beide haben ihre Zustimmung zur Veröffentlichung nach der Datenschutz-Grundverordnung erteilt.

Unseren Kranken wünsche ich von Herzen eine baldige Genesung.

Noch ist unser Vereinslokal für den Chorgesang nicht wieder freigegeben. **Wir hoffen aber, dass der folgende Text in einigen Monaten wieder seine Berechtigung haben wird:**

„Singen macht Freu(n)de“
Unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen, Tramlinien 4 und 8 bis Kirchgasse. Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch per E-Mail, s. u., mit uns in Verbindung setzen.
Die Termine unserer öffentlichen Auftritte und weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.agathof.de** (Angebote/Bildung und Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere 160-jährige Geschichte unter **www.erinnerungen-im-netz.de** (Organisationen/Vereine). Auch finden Sie uns unter **www.saengerkreis-kassel.de** (Chöre Sängerkreis Kassel/Kassel-Stadt) und unter **www.kultur-netz-kassel.de** (Kulturtopografie u. a., Gemischter Chor 1861 KS-Bettenhausen e. V.).
Für unsere Mitglieder besteht auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie dem anschließenden Heimweg eine Unfallversicherung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit auch in der freien Natur. Halten wir im Chor weiter zusammen, bis wir uns wiedersehen können. Bleibt gesund!

Herzliche Grüße
Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861
Kassel-Bettenhausen e.V.
1. Vors.: Dietmar Pfütz
Tel.: 0561-51 43 59, Fax: -816 72 47
E-Mail: *dietmar@pfuetz.de*
Termine: **www.agathof.de** (Angebote /Bildung und Kultur/Gemischter Chor)

Geschwister-Scholl-Haus

Sommerferien Highlights Geschwister-Scholl-Haus

- **20.07.2021**
  Minigolf
  Alter: 6 bis 13 Jahre
  Uhrzeit: 12:00 bis 15:00 Uhr

- **22.07.2021**
  Wasserschlacht
  Alter: 6 bis 13 Jahre
  Uhrzeit: 12:00 bis 14:00 Uhr

- **27.07.2021**
  Brunch
  Alter: 6 bis 13 Jahre
  Uhrzeit: 11:00 bis 14:00 Uhr

- **30.07.2021**
  Kinoabend
  Alter: 13 bis 21 Jahre
  Uhrzeit: 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

- **03.08.2021**
  Bienenbesichtigung
  Alter: 6 bis 21 Jahre
  Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

- **04.08.2021**
  Bauerhoffahrt
  Alter: 6 bis 13 Jahre
  Uhrzeit noch unbekannt

- **11.08.2021**
  Ausflug in die Imkerei
  Alter: 6 bis 21 Jahre
  Uhrzeit: 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr

- **12.08.2021**
  Zelten im Garten
  Alter: 6 bis 13 Jahre
  Uhrzeit: 17:00 Uhr bis Freitagmorgen

- **17.08.2021**
  Lama-Wanderung
  Alter: 10 bis 21 Jahre
  Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

- **24.08.2021**
  Besuch Spielfesttage
  Alter: 6 bis 13 Jahre
  Uhrzeit: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

- **25.08.2021**
  Ausflug in die Buga
  Alter: 6 bis 13 Jahre
  Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Jeden Montag von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr Hausöffnung

Diese und viele andere tolle Angebote könnt ihr mit uns im Geschwister-Scholl-Haus erleben.

Das gesamte Programm, sowie das Anmeldeformular könnt ihr bei Monique Adam, Sarah Nadgm-Araghi und Matthias Vogt im Geschwister-Scholl-Haus abholen.

Unbedingt vorbeikommen und dabei sein!
Wir freuen uns auf euch!

Sarah Nadgm-Araghi

Geschwister-Scholl-Haus
Kinder- und Jugendförderung
der Stadt Kassel
Dormannweg 29
34123 Kassel
Tel. 0561-57 19 30
Frau Adam
E-Mail: *monique.adam@kassel.de*
Frau Nadgm-Araghi
E-Mail: *Sarah.Nadgm-Araghi@kassel.de*
Herr Vogt
E-Mail: *matthias.vogt@kassel.de*
Inet: **www.kassel.de**
Instagram-Account: **gsh_34123**

Hafentreff / i-Punkt

Sprachförderung, Hausaufgabenhilfe, Medienarbeit – auch in Pandemiezeiten ist der i-Punkt geöffnet für Kleinstgruppen und für Einzeltermine:

Montag-Freitag:
Einzeltreffen und Anmeldung zu unseren Angeboten, PC-Übungen zum Starten von Videochats, etc.

Montag-Sonntag:
Videochats u. a.
für deutsche Sprache
(Anfänger*innen und Fortgeschrittene)
für Hausaufgabenhilfe
für regelmäßigen Austausch
für Sport

Diakonisches Werk Region Kassel
Fachgebiet Bildung und Begegnung
i-Punkt
Sonja Kowald, Tel.:0561-70 97 42 15
Sonja.Kowald@dw-region-kassel.de
Hafentreff
Hafenstraße 17, 34125 Kassel
Miriam Abele, Tel.: 0561-50 69 99 51,
Mobil: 0152-09 23 08 21, E-Mail:
Miriam.Abele@dw-region-kassel.de
www.dw-region-kassel.de/rat-und-hilfen/offene-treffpunkte-und-diakonie-vor-ort/hafentreff-unterneustadt/
Hafen17 / Kinder-Kunst-Haus
Hafenstraße 17, 34125 Kassel
Olga Galjan, Tel.: 0561-50 69 99 50 / 40
Email: *hafen@dw-region-kassel.de*
Spendenkonto (Zweck: 'Hafen 17'):
Kreditgenossenschaft e.G.
BLZ 52060410, Konto 1554
BIC: GENODEF1EK1

Johann Hinrich Wichern Schule

Endlich Frühling!

Wie gut, dass man mitten im kalten Winter, wenn alles trübe und kalt ist weiß: Irgendwann kommt er wieder. Erste grüne Knospen, kleine Schneeglöckchen, ein warmer Windstoß…, das sind die Vorboten. Und dann, untermalt von Vogelgezwitscher und Blumen in bunten Farben, ist er da, der Frühling.

In der Johann Hinrich Wichern Grundschule haben wir diese Zeit voller neuer Hoffnung, Leben und Freude genossen. Ein wohltuendes Gegengewicht zu den steigenden Coronazahlen und dann leider auch erneutem Distanzunterricht. Jetzt sind auch unsere Schüler endlich alle wieder da und wir blicken dankbar auf die letzten Wochen zurück. Wir haben viel Bewahrung und trotz allem auch viele schöne Momente schon in diesem Jahr erlebt.

Dankbarkeit – das ist, was auch unser FSJler Micha Münzel mit seiner Zeit in der Grundschule verbindet. Er selbst hatte die Grund- und Realschule bei uns besucht und berichtet nun aus seiner neuen Perspektive:

„Ich bin sehr dankbar, hier in der christlichen Schule sein zu dürfen, denn hier durfte ich ganz neu erfahren, was es heißt, dankbar zu sein. Hier wird Dankbarkeit nicht nur groß geschrieben, weil es ein Nomen ist, sondern auch, weil es so wertvoll ist, und meine Sichtweise auf Dinge um mich herum und damit auch mich selbst positiv verändert.

Jeden Freitagmorgen gibt es eine Runde im Kollegium, in der jeder Einzelne die Möglichkeit bekommt, Dinge zu nennen, für die er dankbar ist. Ob es die Bewahrung der Schule und die Gesundheit momentan ist, ob jemand

Handgefertigte Frühlingsboten.

Gewachsene Frühlingsboten.

Fleißiges Lernen mit Maske.

in der Woche ein tolles Erlebnis mit der Familie hatte oder man einfach für den Sonnenschein dankt … jeder Dank ist etwas Besonderes. Auch wenn ich mit Dank nicht unbedingt die Umstände um mich herum verändern kann, so verändert es doch meine Perspektive darauf und meine Einstellung ändert sich."

Wir vom Schulteam danken Micha nicht nur dafür, dass er sich mit vollem Elan für unsere Schülerinnen und Schüler eingesetzt hat, sondern auch noch für die tollen Fotos, mit denen er den Frühling in unserer Schule „einge-

Johann Hinrich Wichern Schule
Staatlich genehmigte Grundschule /
Freie Christliche Schule Kassel
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel.: 0561-400 65 04 / 0561-49 21 91
Inet: **www.wichern-schule-kassel.de**

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarrei St. Antonius von Padua

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden 51 Kinder unserer Pfarrgemeinde auf die Erstkommunion vorbereitet.
Die immer wieder neuen Pandemieauflagen wurden von unseren Gemeindereferentinnen kreativ und spontan gemeistert. Sehr flexibel haben auch die Kinder mit ihren Familien auf die kurzfristigen Änderungen reagiert. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.
In St. Johannes Bosco konnten am Samstag, 24. und am Sonntag, 25. April 2021 schon 17 Kinder das Fest der Erstkommunion feiern.
In St. Andreas wurde die Erstkommunion am Sonntag, den 16.05.2021 für 9 Kinder gefeiert.
Den Hygieneauflagen entsprechend waren nur engste Familienmitglieder eingeladen.
Dafür wurde der Gottesdienst im kleinen Kreis von den Familien als besonders schön und sehr persönlich empfunden.
Die Feiern für die Kinder von St. Heinrich werden voraussichtlich am 10. und 11. Juli 2021 nachgeholt.
Die Feier für die Kinder von St. Kunigundis findet voraussichtlich am 5. September in St. Andreas statt.
Wir freuen uns schon auf die neue Generation der Kommunionkinder, die im Oktober 2021 die Vorbereitung auf die Erstkommunion im kommenden Jahr beginnen. Wir melden uns bei Ihnen.

Festgottesdienst der Erstkommunion 2021 in der Kirche Sankt Johannes Bosco, Forstfeld.

Alles Müll oder was!?

Bei unseren Wandertagen haben die Kinder unseres Kindergartens gemerkt, dass viel Müll in der Natur herumliegt. Daher entstand spontan der Wunsch, diesen Müll zu sammeln und zu entsorgen.

Nach dem wir den Müll gesammelt hatten, wurde er sortiert. Es wurde eine Müll-Collage erstellt. Für die Collage (siehe oben) haben wir den Müll (leere Joghurtbecher, Papier, Papprollen, Bio-Müll u. s. w.) auf farbige Plakate aufgeklebt.

Des Weiteren haben sich die Kinder auch ganz kreativ und fantasievoll mit dem Recycling auseinander gesetzt, indem sie aus Kartons, Schachteln, Korken, Papprollen und Dosen eine Murmelbahn gebaut haben.

Am Beispiel von Papier-Recycling lässt sich ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Rohstoff besonders gut demonstrieren. Es ist umweltverträglicher, Altpapier wieder zu recyclen.

Wir haben gemeinsam mit den Kindern eine Papierwerkstatt eingerichtet. Aus alten Zeitungen haben wir Papierbrei hergestellt, danach auf ein Sieb geschöpft und die Blätter getrocknet.

Eine Murmelbahn aus Abfall.

Anschließend kann man daraus Lesezeichen oder andere tolle Sachen herstellen.
Nicht nur zum Basteln eignet sich Verpackungsmüll. Auch als ungewöhnliche und vor allem kostengünstige Turnmaterialien können Schachteln, Eierkartons, Blechbüchsen, Plastiktüten u. s. w. eingesetzt werden.
Die Kinder hatten an einem Vormittag viel Freude mit „Müll“ zu turnen. Mit einem Plastiksack versuchten die Kinder, den Müll von einem Punkt zu dem anderem zu transportieren, ohne dass etwas runter fällt. Bei einem anderen Spiel musste um die Wette, mit Hilfe einer Zange, Papierkugeln in die Blechbüchse eingesammelt werden.
Bei unserem Frühstück haben wir gemerkt, dass wir auch Bio-Müll haben. Gemeinsam haben wir überlegt, wo dieser Müll hinkommt. Im Rahmen unserer Überlegungen haben wir beschlossen, einen Komposthaufen anzulegen. Aus einer Geschichte haben die Kinder erfahren, dass auf einem Komposthaufen auch Regenwürmer leben.

Aus der Papierwerkstatt, Papier schöpfen.

Das Innere einer Kompostkiste.

Die Kinder bringen ihren Bio-Müll gerne auf den Komposthaufen, damit die Lebewesen, die dort leben, was zu essen haben. Auch die Abfälle, die in unserem Garten anfallen, kommen nun auf unseren Kompost. Nach einiger Zeit wird aus unserem Kompost gute Erde, die wir dann für unser Hochbeet weiter verwenden.

Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius von Padua – Kirchorte:
St. Andreas, St. Kunigundis,
St. Johannes Bosco, St. Heinrich
Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 26 70, E-Mail:
pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de
Homep.: **www.st-antonius-kassel.de**

Modernste Hörsysteme aller führenden Markenherstellern

Werden Sie Besserhörer!

HESS HÖREN

... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel	✆ 05 61
Treppenstraße 6	1 54 63
Friedrich-Ebert-Straße 64	76 60 59 61
Wilhelmsstraße 19	2 87 48 44
Friedenstraße 2	9 21 92 05
Wilhelmshöher Allee 259	3 16 89 25
Holländische Straße 74	7 01 48 88
Wolfhager Straße 364	51 04 06 40
Vellmar	✆ 05 61
Rathausplatz 3	82 31 93
Ober-Kaufungen	✆ 0 56 05
Leipziger Straße 448	92 43 87
Hessisch Lichtenau	✆ 0 56 02
Desseler Straße 2	9 19 04 69
Baunatal-Großenritte	✆ 0 56 01
Stettiner Straße 5, MVZ	9 61 89 10
Gudensberg	✆ 0 56 03
Untergasse 34	9 18 64 80
Lohfelden	✆ 05 61
Lange Straße 14	98 80 13 80

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ✆ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de

Kindertagesstätte Bettenhausen

Ferienbetreuung im Hort Bettenhausen zur Zeit der Osterferien

Osterferien unter Pandemiebedingungen, wie kann das gelingen? Wir sagen: „Gut!“.

Im Vorlauf auf die Ferienangebote des Horts Bettenhausen überlegten wir gemeinsam mit den Kindern, was für Aktionen in den Ferien möglich sein könnten. Neben Kreativangeboten, Sport und Spielen im Freien, gab es viele gemeinsame, schöne Momente, bei denen die Kinder und Pädagog:innen großen Spaß hatten.

Die Ferien starteten mit einer gemeinsamen Osternestsuche im ganzen Schulgebäude, da das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machte. Trotzdem gab sich der Osterhase wirklich viel Mühe und versteckte die Nester sehr gut.

An einem anderen Tag in den Ferien veranstalteten wir auch ein Shuffel-Board-Turnier, an dem alle viel Freude hatten. Bereits in den Tagen zuvor haben sich alle fleißig für das Turnier vorbereitet und geübt.

Über ein Knock-Out-System wurden in zwei Kategorien die Gewinner mit der höchsten Punktzahl und die Gewinner mit den meisten Siegen ermittelt.

Die Kinder hatten sichtlich Spaß am Spiel und konnten alle sehr stolz auf ihre Ergebnisse sein.

Das Wetter hat uns aber auch viele schöne Momente draußen, außerhalb der Horträume, ermöglicht. Gemeinsam mit Lunchpaketen von der Schulmensa machten wir uns auf den Weg entlang der B7 und der Losse zum Steinertsee nach Kaufungen auf den Spielplatz. Kaum dort angekommen fing es an zu schneien. „Der April macht wirklich was er will.“ Aber wir ließen uns die Laune nicht verderben und suchten uns Schutz bis die Schneeschauer vorbei waren.

Ein weiteres Highlight waren für die Kinder die sogenannten Schrottbilder. Geplant war die Aktion für einen Tag. Durch die große Begeisterung und Freude von Groß und Klein, wurde das Angebot auf mehrere Tage erweitert.

Die Kinder brachten von zu Hause lauter Kleinigkeiten mit, die sie nicht mehr brauchten, wie z.B. alte Schlüssel, kleine Figuren, Korken, altes Besteck, kleine Autos usw.

Auch Naturmaterialien fanden Anklang zur Gestaltung ihrer Bilder. Die Gegenstände wurden individuell von den Kindern aufgeklebt.

Nachdem diese getrocknet waren, konnten die Kinder entscheiden, in welcher Farbe diese angesprüht wurden. Zur Auswahl standen Gold, Silber und Kupferspray. Die Ergebnisse waren wirklich wunderschön und die Kinder waren mächtig stolz auf ihre selbst gestalteten Kunstwerke.
Trotz der Pandiemiebedingungen haben wir eine tolle Zeit gemeinsam verbracht und hoffen, dass sich die Lage bald entspannt und alle gesund bleiben.

Stella König

Peter und der Wolf – Klassische Musik in der Kita Bettenhausen

Neben dem Agathofzentrum wird ein Musikzentrum entstehen und da für die Zeit des Umbaus ein Bauzaun um das Gebäude errichtet wird, haben wir überlegt, welche Bilder wir für den Bauzaun beisteuern wollen.
Unsere Wahl fiel auf „Peter und der Wolf“, ein musikalisches Märchen von Sergei Prokofjew, welches weltweit zu einem der am meisten gespielten Werke klassischer Musik zählt.
Kinder haben ein natürliches Bedürfnis nach Musik. Sie singen, musizieren und bewegen sich gerne. Mit Kinderliedern wird ein großer Teil dieses Bedürfnisses abgedeckt. Es ist jedoch wichtig für die soziale, kognitive und emotionale Entwicklung, dass Kinder verschiedene Arten von Musik kennen lernen. Klassische Musik wird im Rahmen der ästhetisch-kulturellen Bildung im hessischen Bildungs- und Erziehungsplan mitbedacht, damit Kinder ihre eigenen Vorlieben entdecken und sich dadurch ausdrücken zu können. Da klassische Musik eher selten gehört wird, sollten die Kinder im Kindergarten häufiger damit in Berührung kommen.

Auf sehr viel Interesse stieß das Musikprojekt um „Peter und der Wolf“.
Peter wohnt mit dem Großvater, Katze, Vogel und Ente am Waldrand. Trotz der Ermahnungen seines Opas vergisst Peter eines Tages, das Gartentor zu schließen. Der umherschleichende Wolf nutzt seine Chance und frisst die Ente. Am liebsten würde der Wolf die Katze und den Vogel als Hauptgericht verspeisen und Peter noch dazu. Doch der ist schneller und bringt sich auf dem nächsten Baum in Sicherheit.
Weil der Vogel den Wolf ablenkt, schafft es Peter, sich und seine Freunde aus der Klemme zu befreien und den Bösewicht mit einer Schlinge zu fangen.

„Das Waldhorn klingt ganz schön gefährlich!“ ... sagt der fünfjährige J.

Die fünfjährige M. sagt: „Die Klarinette klingt zauberhaft“

Zusammen mit den Jägern, dem Großvater, der Katze und dem Vogel bringt Peter den Wolf in den Zoo.
In der Kita haben sich die Kinder der Villa Kunterbunt mit verschiedenen Methoden dem klassischen Stück gewidmet. Es wurde das musikalische Werk angehört, die klassischen Instrumente, die in dem Stück vorkommen, kennengelernt. Es wurden Bilder und Mandalas zum Thema ausgemalt. Es gab ein Bilderbuchtheater zu „Peter und der Wolf“
Zu guter Letzt erstellten die Kinder mit viel Freude ihr eigenes Bild-Kunstwerk für den Bauzaun. Darauf zu sehen ist ein Akteur des musikalischen Märchens mit dem stellvertretenden Instrument. Schauen sie doch mal nach, welche sie am Bauzaun am Agathofzentrum entdecken können.

Kindertagesstätte Bettenhausen
Osterholzstraße 40, 34123 Kassel
Träger: Stadt Kassel
Telefon: 0561-57 13 03
Öffnungszeiten: variieren zurzeit
Betreuungszeit: ganztags
Aufnahmealter: ab 1 Jahr
Betreuungsalter: bis 10 Jahre

Familie Faulstich
Forstbachweg 47
34123 Kassel
Telefon: 0561-51 51 73
Telefax: 0561-5 19 06 90
E-Mail: edeka.faulstich@aol.de
FAULSTICH Marktplatz Forstfeld
Montag-Samstag 7^{00}-21^{00} Uhr
Lieferservice
Wir ♥ Lebensmittel.
EDEKA

Kulturfabrik Salzmann e. V.

Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu Gast in der Ersatzspielstätte am Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407, 34123 Kassel, Tel. 0561-57 25 42

Kartenreservierung:
www.kulturfabrik-kassel.de
info@kulturfabrik-kassel.de
YouTube-Kanal:
kulturfabriksalzmannkassel
Facebook:
Kulturfabrik Salzmann

INS FREIE!

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt. Eine Voranmeldung / Kartenreservierung ist unbedingt erforderlich. Veranstaltungen mit Publikum (g, g, g) werden mit Abstand und Bedacht durchgeführt.

Wegen kurzfristiger Änderungen aufgrund des Infektionsgeschehens nachsehen bei www.kulturfabrik-kassel.de oder in Tagespresse.

Transkulturelles Musikprojekt

Salonmusik aus dem Sandershaus
Jeden Montag | 17.30 – 19.30 Uhr
im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Interessierte Musiker*innen sind eingeladen, regelmäßig gemeinsam zu musizieren und zu experimentieren.

Fr 02.07.21 Jam Jam Sommer-Session
Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei
Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten aller Musikrichtungen können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen.
Weitere Termine: Fr 06.08. | Fr 03.09.

Sa 03.07.21 – Stereo Attachés
Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €
Die Stereo Attachés präsentieren ein Potpourri aus kandiertem Plastik, bunt. In Klangskulpturen der dritten Art bearbeiten Axel Kretschmer und Steffen Moddrow ihr divers*es Instrumentarium, das zwischen Gitarre, Schlagzeug und auserlesenen Abfall oszilliert.

Harmonische Geräusch-Meditation und ekstatisches Getöse treffen auf bizarre Texte des alltäglichen Wahnsinns.

Sa 10.07.21 – V.E.R.S.U.S
Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 10 €
Handgemachter #gutSach Rock N Roll
Mit dem Frankfurter Quartett „V.E.R.S.U.S“ meldet sich seit Anfang 2017 eine Formation zu Wort, die die deutschsprachige Musiklandschaft derzeit richtig aufmischt.

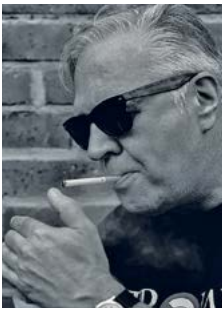
Besetzung:
Nils – Stimme / Gitarren; Sascha – Schlagzeug / Stimme; Eddie – Bass; Stimme Michi - Gitarre / Stimme.

Fr 16.07.2021
UMAMI Trio
Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 10 € | ermäßigt: 8 €

Mit Joshua Weitzel (Gitarre, Shamisen), Eric Petzoldt (Saxophone, Flöten) und Bene Schuba (Schlagzeug, Metallgegenstände) treffen sich drei Kasseler Musiker, die das Interesse an Improvisation und der ungewöhnlichen Spielweise ihrer Instrumente teilen.

Fr 23.07.2021 – Klaus der Geiger & Marius Peters – Leben ist schön
Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 15 € | ermäßigt: 10 €
Unter dem Motto „Das Leben ist schön“ feiert Klaus der Geiger sein 80-jähriges Bühnenjubiläum.

Sa 24.07.21 – Factory Music Club
Beginn: 21 Uhr | Eintritt: 5 €
Ausgesuchte Musik jenseits des Mainstreams: Synthpop, New Wave, Dark Disco, Eighties, Indiepop, New Wave, House.
Kuratiert und durch die Nacht begleitet von Bernd Kuchinke, ein bekannter Name in der Kasseler Musik-Szene.


Bernd Kuchinke

Weitere Termine: 14.08. ab 23 Uhr (zuvor ein Konzert) und 11.09. ab 21 Uhr

Mi 04.08.21 – Ferienbündnis Forstfeld / Bettenhausen 2021 – Märchenwanderung, Eichwald, Kasseler Märchenerzählerin Kirsten Stein
Workshop für Kinder ab 7 Jahren, jeweils 10-12 Uhr, Teilnahme kostenlos, Teilnehmer: max. 9 Kinder zzgl. Begleitpersonen.
Treffpunkt: Eichwaldstraße Spielplatz / Sportplatz / Ende vom Friedhof.

Kirsten Stein

Bitte beachten: Rucksack, Sitzunterlage und festes Schuhwerk. Speisen & Getränke nicht vergessen.
Voranmeldung unbedingt erforderlich
www.natuerlichmaerchen.de

Fr 06.08.21 | 17-19 Uhr
Didgeridoo-Workshop
Teilnahmegebühr: 10 € | ermäßigt: 6 €
Leit.: Mario Gruhn. **Bitte Voranmeldung**

Mario Gruhn

Es stehen auch leihweise Übungs-Didgeridoos zur Verfügung.
www. mariogruhn.de
Weiterer Termin: Fr 08.10.

Fr 06.08.21 | 19 – 20.30 Uhr
Trommelworkshop-westafrikanisch
Teilnahmegebühr: 10 € | 6 €
Bitte Voranmeldung.
Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren.
Für alle Alters- und Lernstufen geeignet.
www.ibssallah.com **Weiterer Termin: Fr 08.10.**

Trommelmeister Ibs Sallah. Foto: Kasseler Sparkasse

Fr 20.08 - So 22.08.21
18. FreeFlowFestival in Kooperation mit dem Sandershaus.
FreeFlow ist auch eine **Einladung zum Mitmachen**: Es wird Raum geboten für Zusammenspiel, Fusionen, neue Konstellationen, Vernetzung, Contact-Jam zur Live-Musik, Partizipation in allen Bereichen, offene Jam-Bühne.
Die Einzelheiten erfolgen rechtzeitig in Tagespresse und auf Website.

Fr 27.08.21
Afro-Reggae Party mit der African Culture Group, MMO und Ibs Sallah - One Drop Sound System und Dady King Blessed & Irie Sound System.
Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €

So 29.08.21 – Blauer Sonntag – Tage der Industriekultur Nordhessen
Sag Niemals Nie – Salzmann!
12.15 Uhr und 15.15 Uhr:
Führungen um das Salzmann-Areal.
Treffpunkt: Salzmannfabrik, Sanders-häuser Str. 34, 34123 Kassel an der Skulptur „Das Haus“ von Christine Ermer.
www.blauer-sonntag.de

Sa 04.09.21
Gruppa Karl-Marx-Stadt
Beginn: 21 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 15 € | ermäßigt: 10 €

Fette Bläsersätze und treibende Rhythmen verbinden sich zu Balkan-Pop der Extraklasse. Tanzorgien und ein schwitzendes Publikum gibt’s inklusive!

Fr 10.09.21
Dr. Bontempi's Snake Oil Company
Beginn: 20 Uhr

Hillibilly-Band aus Kassel

Sa 11.09.21 – RapArt&More mit ROZE & Joe d'Arc Aka.JÖDELI
Beginn 18 Uhr

Mo 13.09.21 – Salon Music Project
Beginn 18 Uhr

Fr 17.-Sa 18.09.21 – Mike Spike Froidl Malerei, Grafik, Film – Democracies in Danger!
Fr 17.09. 20 Uhr Vernissage
Zur Eröffnung wird der Film gezeigt: **Preußen First! Bismarcks Imperium**. D. 2021, R: Mike Spike Froidl, 58. Min.

Sa 18.09. 20 Uhr Finissage
Mit Kurzfilmen, u. a. Café Normal – ein Gemälde erzählt Kneipengeschichte, D 2020, R. Mike Spike Froidl, 25 Min.

Mi 29.09.21 – Erzählkunst mit Kirsten Stein – in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Agathof (siehe S. 108)

Fr 24.09.21 – Hauptsache Schiebedach

Beginn: 20 Uhr
Der Autor, Musiker und Journalist Andreas Karl Köthe befühlt mit Plausibilität und poetischer Raffinesse Themen der Gegenwart.

Sa 25.09.21 – 82. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Beginn: 20 Uhr
Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 10 €
ermäßigt: 6 €
Anmeld.:*mail@felixroemer.de*.

So 26.09.21 – Takatsuki Trio Quartett feat. Jan Klare (Saxophon)
Beginn: 20 Uhr

Improvisierte Musik und Jazz von Rieko Okuda (Piano, Viola), Antti Virtaranta (Bass) und Joshua Weitzel (Gitarre, Shamisen), stets mit wechselnder vierter Person auftretend

HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
NEU START KULTUR Kulturelle und soziokulturelle Programmarbeit
NEU START Sofortprogramm für Corona-bedingte Investitionen in Kultureinrichtungen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
HESSEN
Kassel documenta Stadt

Kulturfabrik Salzmann e.V.
Postfach 31 02 65
34058 Kassel
Tel. 0561-57 25 42
www. kulturfabrik-kassel.de
E-Mail: *info@kulturfabrik-kassel.de*
Infos zur Salzmannfabrik:
www.rettetsalzmann.wordpress.com

Mitgliederladen Unterneustadt

Bunt, vielfältig und lebendig – Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt w.V. (MiLa U.)

Zu Beginn möchten wir noch einmal auf das Landes-Projekt „Radfahren neu entdecken“ mit der kostenlosen Ausleihe eines E-Lastenrads zurückblicken. Der Mila U. hatte sich für dieses Projekt beim Land Hessen in 2020 beworben, ist als einzige Station im Kasseler Osten ausgewählt worden und hat ein E-Lastenrad für 3 Monate zur kostenlosen Ausleihe in der Unterneustadt angeboten. Unsere Station mit dem Namen Goldesel wurde ehrenamtlich von vier fahrradbegeisterten Mila U. Mitgliedern betrieben. Die fast tägliche Ausleihe war sehr arbeitsintensiv, hat aber auch sehr viel Spaß gemacht, da es sehr viele positive Rückmeldungen und begeistertere Kommentare zu dem Projekt und dem Engagement des Mila U. für unseren Stadtteil gab. Ein herzliches Dankeschön an die Vier vom Mila U.!

Aktion Radfahren neu entdecken.

Auf einer OBR-Sitzung zeigte sich eine Mehrheit der Ortsbeiratsmitglieder sehr interessiert und war begeistert von der Initiative des Mila U. für die Unterneustadt. Die Wertschätzung unseres ehrenamtlichen Engagements für unseren geliebten Stadtteil durch die Mehrheit der OBR-Mitglieder hat uns noch einmal zusätzlich Auftrieb gegeben.

Auch die Wohnungsgenossenschaft „Vereinigte Wohnstätte 1889“, die sich sehr stark in der Unterneustadt engagiert, hatte von der Aktion Radfahren neu entdecken erfahren. Sie zeigte sich begeistert von dem ehrenamtlichen Engagement des Mila U. für die Unterneustadt und findet die Arbeit der Mitglieder des Mila U. für ihren Stadtteil vorbildhaft. Aus diesem Grund haben sie der Aktion extra eine Sonderseite in der neuesten Ausgabe ihrer Mitgliederzeitung „Lieblingsstätte“ eingeräumt.

In diesem Frühjahr haben wir wieder an der 5. Schokofahrt, die seit mehreren Jahren stattfindet, teilgenommen. Wegen der Corona Krise wurde die Schokolade, genau wie im letzten Jahr, nicht aus Amsterdam mit dem

Schon die 5. Schokofahrt.

Fahrrad abgeholt, sondern wieder an der Deutsch-Holländischen Grenze in Empfang genommen. Von hier gelangten diesmal ca. 75 kg Schokolade

nach Kassel. Mittlerweile bieten wir vier unterschiedliche Sorten der emissionsarm transportierten Schokolade im Mila U. an.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir für die Erweiterung unseres Sortiments die Brüder Kollias von Ò Ellinas gewinnen konnten. Sie importieren Bio-Lebensmittel und Feinkost direkt vom Erzeuger aus Griechenland. Sie werden uns ab sofort mit Oliven, Pesto, eingelegtem Gemüse, gefüllten Weinblättern, Bio-Olivenölen und anderen sehr leckeren griechischen Spezialitäten beliefern. Eine kleine Auswahl haben wir schon im Laden vorrätig.

Griech. Spezialitäten.

Schon seit Anfang Mai bieten wir wieder neun verschiedene Sorten, in kleinen und großen Bechern, des leckeren Bio-Eis von Antonio und seinem Team vom Bio Eiscafé Cortina aus der Wilhelmshöhe an. Besonders lecker sind auch die veganen Varianten. Nach einigem Suchen haben wir auch den Holzlöffel im Deckel der kleinen Becher gefunden, der den Genuss doch sehr erleichtert.

Cortina Eisauswahl.

Die SOLAWI Gärtnerei Fudaaue hat uns an den Samstagen im Mai wieder mit Jungpflanzen beliefert. Die Quartiersbewohner freuten sich über ein reichhaltiges Angebot, mit vielen unterschiedlichen Tomatensorten, Kürbisse,

Thomas von der Gärtnerei Fuldaaue.

Zucchini, sowie viele verschiedene Kräuter. Wir wünschen allen eine gute Gartensaison.

Ende Mai hatten wir Greenpeace mit einem Infostand zu Besuch. Andreas von Greenpeace informierte schwerpunktmäßig über eine notwendige Agrarwende und sammelte Unterschriften zur Thematik Missstände in der Nutztierhaltung, klare Kennzeichnung von Fleischprodukten und Werbeverbot für Fleisch in Deutschland.

Diese Unterschriftenlisten werden bundesweit gesammelt und dann an unsere Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, geschickt, die völlig überfordert bei der Umsetzung der europäischen Agrarreform zu sein scheint.

Die Diskussionen und Informationen am Stand haben sehr zum Nachdenken über den derzeitigen hohen Fleischkonsum angeregt.

Wer sich noch weiter informieren möchte, kann auf folgenden Webseiten von Greenpeace nachlesen:

https://act.greenpeace.de/krankes-system-fleisch und **https://act.greenpeace.de/werbestopp-fleisch**

Greenpeace Stand.

Da man nun einen kleinen Lichtblick am Ende der Corona Krise erkennen kann, die Inzidenz geht nach unten, viele sind schon geimpft, getestet oder genesen, möchten wir uns noch einmal bei der fantastischen „Nachbarschaftshilfe Unterneustadt“, die von Frau Dr. Rentz von der Ev. Kirchengemeinde und unserer sehr engagierten Ortsvorsteherin Frau Linne ins Leben gerufen wurde, bedanken. Diese Initiative war gerade wegen der Vereinsamung der Menschen für unseren Stadtteil unglaublich wichtig. Sie hat für ältere, kranke, allein stehende und isolierte Menschen Unterstützung bei Einkäufen und Alltagsgeschäften angeboten. Der Mila U. hat diese Initiative sehr gerne unterstützt. Diese Initiative hat die unglaubliche Hilfsbereitschaft und den super Zusammenhalt in unserem Stadtteil in dieser für uns alle ungemein schwierigen Zeit gezeigt. Noch einmal herzlichen Dank von uns an die beiden tollen Initiatorinnen Frau Dr. Rentz und Frau Linne.

Kommt weiterhin gut durch die Krise und bleibt alle gesund!

Neuigkeiten: Weingespräche mit Weinprobe – wegen Corona abgesagt / Kunstausstellung - wegen Corona abgesagt / Griechische Spezialitäten von Ó Ellinas / Verkauf Bio Eis von Cortina aus der Wilhelmshöhe

TM

MiLa Unterneustadt w. V. (MitgliederladenUnterneustadt wirtschaftlicher Verein)
c/o Thomas Mohr (1.Vorsitzender)
MiLaUnterneustadt – Blücherstr. 1 b
Öffnungszeiten und Kontakt:
Dienstag u. Mittwoch von 16 - 18 Uhr
Samstag von 9 - 12 Uhr / E-Mail:
MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de

FCSK

Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel. 0561 / 400 65 04
wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule
Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel
Tel. 0561 / 870 43 10

Kleine Klassen + wert-volles Lernen

Kassel-Steig, 8. Teilstrecke – Schleuse Wahnhausen - Vellmar Nord

Streckenlänge: 17 km
Markierung: s. o.
Wanderkarte: Kassel Steig HWGV und Wanderführer Kassel Steig Kartographische Kommunale Verlagsg.mbH
Anfahrt: Buslinie 42
Abfahrt: Straßenbahnlinie 1
Ausgangsort: Bushaltestelle Schleuse Wahnhausen
Zielort: Vellmar Nord

Allgemeines: Der Wanderweg ist ein Panoramaweg, der rund um das Kasseler Becken führt. Seine Länge beträgt 160 km, er beginnt und endet am Herkules. Damit verbindet er das Kasseler Wahrzeichen mit einer Vielzahl von Orten im Umkreis von Kassel. Die Rundtour kann mit dem ÖPNV an vielen Stellen begonnen und auch beendet werden. Eine entsprechende Karte und ein Wanderführer sind beim HWGV und im Buchhandel erhältlich. Markierung KS weiß auf blauem Grund, Zuwege von ÖPNV-Haltestellen KS gelb auf blauem Grund.

Wegbeschreibung: Bei der Bushaltestelle Schleuse Wahnhausen finden wir die Markierung Kassel-Steig KS weiß auf blauem Grund. Dort wenden wir uns aus Richtung Kassel gesehen nach links, wandern auf dem Wiesenweg aufwärts und biegen links in den Wald ein. Zuvor hat man einen schönen Blick auf die Fuldaschleife mit dem Gut Kragenhof im Vordergrund.

Der Weg führt stetig leicht aufwärts und tangiert den Ortsrand von Wahnhausen. Nach einer S-Kurve geht es weiter in nordöstlicher Richtung, bis nach etwa 600 m bei einem landwirt-

Blick über die Fulda mit Kragenhof.

Eichenallee.

Friedhof.

schaftlichem Unterstand nach links und wenig später nach rechts gewechselt wird. Auf aussichtsreichem Weg wandern wir nordwestlich über die Höhe Dicker Kopf und passieren anschließend in Sichtweite von Gut Eichenberg eine Kompostierungsanlage des Landkreises Kassel.

Hier wenden wir uns nach rechts und kommen zu einer Eichenallee, in die wir links einbiegen. Nahe dem Ende der Allee befindet sich rechts ein kleiner Friedhof von Gut Eichenberg. Hier

Friedhofstor.

sind Angehörige der Familie von der Malsburg, denen Eichenberg gehörte, bestattet worden.

Die Markierung führt nur wenige Meter auf der Kreisstraße 41 und nach einem Rechtsschwenk geht es an einem Wohnblock vorbei und auf der Eichenbergstraße nach Rothwesten, das ein Ortsteil von Fuldatal ist; erste urkundliche Nennung 1020. Die ev. Friedenskirche wurde ab dem Jahre 1964 errichtet und 1966 eingeweiht.

1934 wurde während der Aufrüstung der Deutschen Wehrmacht der Fliegerhorst auf der östlichen Hochfläche „aus dem Boden gestampft“. In der Kaserne, die nach 1945 die US-Armee nutzte, wurde 1948 in dem sogenannten „Konklave von Rothwesten“ die Währungsreform in Westdeutschland, der Bundesrepublik Deutschland, vorbereitet.

Nach Aufgabe der Nutzung durch die US-Armee übernahm sie die Bundeswehr als Fritz-Erler-Kaserne. Die militärische Nutzung des Geländes endete 2007. Heute ist hier ein Museum zur Währungsreform eingerichtet, Informationen für interessierte Gruppen: Tel. 0561-81 88 58 oder 81 12 67.

Info-Tafel Fliegerhorst Rothwesten.

Bei der Brüder-Grimm-Straße wenden wir uns nach rechts und ebenso bei der Straße An der Steinbreite, die links in einen Feldweg (Alte Straße) übergeht. Hier steht die Info-Tafel 6 (Fliegerhorst Rothwesten).

Die Markierung leitet nun erneut nach links, quert die L3232 (Reinhardswald-straße) und führt zum Häuschensberg mit der Sternwarte hinauf. Die örtliche Freizeitanlage wird passiert und wir wandern abwärts in den Ort hinein. Wir queren die Kreisstraße 38 (Karl-Marx-Straße) und folgen in südwestlicher Richtung dem Höheweg aus dem Ort hinaus.

Am Ortsende schwenkt der Weg nach Westen und erneut befinden wir uns auf einem aussichtsreichen Strecken-abschnitt, der auch Hellweg genannt wird. Er ist Teil einer Verbindungsstra-ße die im Mittelalter von Kassel über

Häuschensberg mit der Sternwarte.

Evangelische Kirche.

Simmershausen nach Norden führte. Sie wird erstmals 1360 urkundlich "Helleweg" genannt. Gleichzeitig befinden wir uns auch auf einem Teilabschnitt des Eco-Pfads Siedlungsgeschichte Simmershausen mit den Infotafeln 4 (Steinzeitlicher Lagerplatz) und 5 (Kreuzstein/ Wüstung Rudolfshausen).

Infotafel 4: "Steinzeitlicher Lagerplatz".

Wir schwenken nach links und es geht südlich weiter, dabei wird Jüttes Weidberghof passiert. Mit leichter Steigung wandern wir wenig später über die Höhe „Breiter Stein“ nach Westen. Von hier aus bietet sich ein einzigartiger Blick in nahezu alle Himmelsrichtungen. Vom Wasserbehälter der sich rechts befindet sind es dann nur noch 1,5 km zur Straßenbahnhaltestelle wo die Tour endet.

G. Spitzer

Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015
Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32
E-Mail: *e.spitzer@web.de*
www.naturfreunde-hessen.de

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2

Liebe Leserinnen und Leser,
die von der SG Lindenberg 2 für den 16. Mai 2021 angedachte Fahrradtour fiel buchstäblich ins Wasser. Wegen der zu diesem Zeitpunkt immer noch hohen Inzidenz-Werte war das Interesse am Radeln gleich Null. Außerdem war der Tag verregnet.

Inzwischen hat sich die Lage bedeutend verbessert. Wenn der Trend anhält und die Infektionszahlen weiter sinken, denken wir darüber nach, Ende Juli das Gemeinschaftsradeln nachzuholen.

Sicher gibt es bis dahin auch wieder Einkehrmöglichkeiten. Eine kurzfristige Bekanntgabe werden wir in unserem Infokasten aushängen.

Auch auf „Schusters Rappen“ lässt sich viel erkunden, zu zweit oder in kleiner familiärer Gruppe. Kassel ist umgeben von einer wunderschönen Landschaft.

Der Alpenpfad auf dem Dörnberg mit seiner seltenen Vegetation begeisterte mich kürzlich. Man muss den Zeitpunkt erwischen oder gezielt herausfinden, denn die Blütenpracht dauert nur etwa zehn Tage. Unten stehend einige Eindrücke aus meinem Blickwinkel.

Bleiben wir weiterhin achtsam und diszipliniert, um das Virus machtlos zu halten.

Text und Fotos:
Hildegard Feiling

Kriechender Günsel

Wilde Anemonen

Orchidee: Knabenkraut

Akelei

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 im Verband Wohneigentum Hessen e. V.
Vorsitzende: Hildegard Feiling, Eisenhammerstr. 48, 34123 Kassel, Tel. 0561-51 44 63

LASST UNS KASSEL BEWEGEN!
Endlich Sommer!

#bettertogether
Unter dem Hashtag haben wir, das Spielmobil Rote Rübe und viele weitere Akteure in der Stadt Kassel, zum Weltspieltag 2021 viele unterschiedliche Angebote und Projekte gestartet! Warum? Es ist uns allen ein Anliegen Kindern, Jugendlichen und Familien zu sagen und zu zeigen #wirschaffendas! Zusammenhalten in der Pandemie und für Kinder und Jugendliche Möglichkeiten zur Begegnung schaffen. Wenn ihr wissen wollt wer alles mitgemacht hat http://roteruebe.de/weltspieltag/

Ein weiteres Leuchtturmprojekt ist unsere Rübenpost! **#ruebenpost** Schon bald erscheint unsere 3. Ausgabe! Die Kinderzeitung vom Spielmobil Rote Rübe! Sie ist gratis und für Kinder im Alter von 5-12 Jahren gedacht. **Du willst die Rübenpost in eurem Stadtteil haben? Schreibe uns eine Mail an: constanze.richter@roteruebe.de**

#sommerferien #knallenmussestüchtig #straßenbahn #pünktchen

Und noch besser: bald sind Sommerferien! Malt die Straßen bunt! (mit Straßenkreide, dann geht's auch wieder weg und man kriegt keinen Ärger – oder jedenfalls nicht so viel). Wir wünschen uns jedenfalls einen schrecklich herrlich bunten Sommer!

Darum fährt nun eine spaßbunte Kinderstraßenbahn durch Kassel und eines unserer Spielmobile haben wir auch neu bemalen lassen! Damit treffen wir euch hoffentlich bald wieder draußen in den Kasseler Stadtteilen. **Also: lasst das Spielen beginnen!**

Instagram spielmobil_roteruebe

Facebook

Und auf unserer Webseite erfährst du wo wir zum Spielen hinkommen!

Auf ein Neues einsatzbereit ...

Die "Werbebahn" bewegt sich schon mal ...

Auf geht's ...

Es kann losgehen ...

Als Maklerin bin ich stets auf der Suche nach Wohnungen, Häusern oder Grundstücken zum Kauf. Als Vermietungsexpertin stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Momentan suche ich für vorgemerkte Kunden mehrere schöne 2, 3 oder 4-ZKB zur Miete. Bitte rufen Sie mich unter meiner Mobilnummer an.

Ihre Maklerin des Vertrauens

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Karin Forch Immobilien

Beratung • Vermietung • Verkauf

Mobil: 0160-535 00 55

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Unsere Vertreterin im Seniorenbeirat stellt sich vor: *„Gern bin ich nicht alt geworden, aber mit Glück trifft es jeden!" (Elke Resch, Jahrg. 1944).*

Arrangieren hilft, wenn die menschliche Biologie ihre Aufgabe erfüllt und die Kräfte schwinden. Also bin ich ab dem sechzigsten Lebensjahr eine Seniorin. So ist es in der Satzung des Seniorenbeirates festgelegt. Ein bekanntes und oft benutztes Wort einer alternden Darstellerin sagt: “Altwerden ist nichts für Feiglinge”.

Es ist also nicht so einfach, alt zu werden. Aber ein Feigling will ich auch nicht sein. Und so suchte ich nach einer passenden Alternative. Das Berufsleben ist Geschichte und die Familie mehrheitlich selbstständig. Aber die soziale Gemeinschaft bietet Alten eine Benutzeroberfläche an, die vielfältig und produktiv ist. Zum Beispiel das Stadtteilzentrum Agathof in Bettenhausen. Hier finde ich mich in bester Gesellschaft wieder und es ist eine neue Heimat für mich geworden.

Zum Glück gibt es ja auch den Seniorenbeirat der Stadt Kassel, neben dem Ausländer- und dem Behindertenbeirat, als ständige Vertretung für die älteren Bürger*innen eingerichtet.

Ein Gremium, das alle fünf Jahre analog mit der Kommunalwahl neu gewählt wird. Die gewählten Bürger*innen sind aufgerufen, Kommissionen zu begleiten, Ausschüsse der Stadtverordneten zu besuchen und natürlich die Ansprüche und Bedürfnisse der Älteren zu vertreten. In der Altenhilfe eigene Erfahrungen einzubringen oder sich auch als Delegierte für die Landesseniorenvertretung einzusetzen. Zehn Ausschüsse der Stadtverordneten können von den gewählten Senior*innen besucht und mitgestaltet werden. Auch zu den Ortsbeiräten in den Kasseler Stadtteilen werden Delegierte gesandt. Die wieder neu gewählte, aber bereits seit zehn Jahren tätige 1. Vorsitzende, Frau Helga Engelke, führt weiterhin souverän das Plenum.

Regelmäßig treffen sich die Vorstandsmitglieder zu Sitzungen sowie die Mitglieder des Seniorenbeirates zu Vollversammlungen.

Nicht alle Älteren können sorgenfrei ihren Lebensabend gestalten. Besonders jene nicht, die ihre Kinder, dann die Kinder-Kinder und oft auch noch die Kinder-Kinder–Kinder kostenlos und liebevoll rund um die Uhr betreut und versorgt haben, selbstverständlich ohne Altersvorsorge. Auch und vor allem diese Liga, in der die Altersarmut zu Hause ist, braucht Hilfe und es gibt Hilfe.

Im Stadtteilzentrum Agathof wird regelmäßig eine Sprechstunde für diese Klientel und andere Ratsuchende von Frau Edith Schneider, einer Mitarbeiterin des Altenreferats, angeboten.

Das Altenreferat, der Leiter, Herr Andreas Hannig, sowie die bereits erwähnten Beiräte sind Teil des Sozialamtes. Federführend ist Bürgermeisterin Frau Ilona Friedrich. Eine Broschüre des Seniorenbeirates, die von A-Z alles beinhaltet, was die Älteren brauchen und sich wünschen, wird jährlich neu angeboten. Möglichkeiten der Kultur, Beschäftigung, Bewegung, Medizin, Bildung, Digitales u. v. m. enthält sie. Nutzen Sie dieses und alle Angebote für ein schönes und gutes Älterwerden.

Ich tue es auch, Elke Resch

Danke für Durch- und Zusammenhalten

Nach fast 1,5 Jahren Pandemie möchten wir uns an dieser Stelle bei den jungen Mitbürger*innen für ihr Durchhalten bedanken.
Denn von ihrer bisherigen Lebenszeit haben sie schon eine relativ lange Zeit mit den drastischen Regeln und Einschränkungen verbringen müssen. Für einen 10jährigen macht die Coronazeit fast ein 6tel seiner Lebenszeit aus. Hingegen stellt diese Zeit für eine 80jährige weniger als ein 50stel ihrer Lebenszeit dar.
Zudem werden Kinder und Jugendliche durch die Pandemie in bedeutenden Entwicklungsphasen ausgebremst und verzichten z.B. auf so wichtige Dinge wie Spielen mit mehreren Kindern oder das Zusammensein in der Clique. Um das Virus zu bekämpfen und um besonders gefährdete Menschen vor einer Ansteckung zu schützen, war dieser Verzicht notwendig und wird es unter sich verschlechternden Umständen auch wieder werden.
Es geht uns also nicht darum, die Coronaregeln in Frage zu stellen. Es geht uns darum, die Durchhalteleistung der jungen Bevölkerung zu sehen und den Zusammenhalt wertzuschätzen.

DANKE FÜR DEN ZUSAMMENHALT!

Als kleines Dankeschön laden wir die Grundschulkinder aus Bettenhausen (Losseschule und Grundschule Eichwäldchen) und aus dem Geschwister-Scholl-Haus zu einem Eis ein.
Sie erhalten einen Gutschein für die Bettenhäuser Eisdiele „Dolomiti“.

Spielfest(tage) mit dem Spielmobil Rote Rübe

Wann: **24.-26. August jeweils von 15:00-17:00 Uhr**
Mittwoch, 25.8., mit Cafè Agathe
Wo: **Spielplatz neben dem Agathof**

Als weiteres Dankeschön laden wir alle Kindergarten- und auch ältere Kinder vom 24.-26. August 2021 zu einem dreitägigen Spielfest zu den dann geltenden Coronabestimmungen ein.
Dann rollt das Spielmobil Rote Rübe an und baut auf dem Spielplatz neben dem Agathof verschiedene Spielstationen auf – auch die Hüpfburg wird einmal aufgeblasen.
Und wenn wir wieder dürfen, dann kommt auch das Café Agathe mit Kuchen und Waffeln dazu.
Eltern und Großeltern sind willkommen.

„Bauspaß mit 1.000 Bauklötzen“ Ferienauftakt im Agathof am 15. Juli von 15-17 Uhr

Das Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld verzichtet aufgrund der Pandemie auf das traditionelle Ferienauftaktfest. Dennoch sollen die Sommerferien in den Stadtteilen freudig eingeläutet werden.
In der letzten Schulwoche vom 12.-16.7. 2021 wird es an verschiedenen Tagen und an verschiedenen Orten kleine Spiel- und Kreativaktionen für Kinder geben. Auch das Stadtteilzentrum ist dabei und lädt Kinder und Eltern am Donnerstag den 15. Juli 2021 von 15–17 Uhr zu einem „Bauspaß mit 1.000 Bauklötzen“ ein. Das Wochenprogramm ist in dieser K-östlich-Ausgabe zu finden.

Am 15. Juni 2021 erhielten die Schüler der Losseschule einen Eisgutschein – er war ein kleines Dankeschön von Gunther Burfeind, dem Leiter des Stadtteilzentrums Agathof.

Lehmann's Lädchen

KIOSK

Wir bieten an:

Postfiliale, DHL Paketshop
Lotto, Rubbellose
Reinigung
Zeitschriften
Fax und Kopien
Tabakwaren
Getränke, Coffee to go
Süssigkeiten
Bekleidung für Frauen
Coufunga Manufaktur, Geschenkartikel
Staubsaugerzubehör, geeignet für Vorwerk

Yvonne & Andreas Lehmann
Forstbachweg 41
34123 Kassel
Tel. 0561 / 2020095
E-Mail: lehmanns.laedchen@web.de

Öffnungszeiten:
Montag : 8.00 - 13.00
Dienstag : 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Mittwoch: 8.00 - 18.00
Donnerstg:8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Freitag: 8.00 - 18.00
Samstag : 8.00 - 13.00

Das Lädchen für Jedermann

Veranstaltungen

Historischer Stadtteilrundgang entlang der Losse

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „BLAUER SONNTAG 2021“bietet Helmut Schagrün am **Sonntag 29. August 2021 um 14 Uhr** wieder eine seiner beliebten historischen Stadtteilrundgänge durch Bettenhausen an.

Dabei erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in den Wandel, der entlang der Losse stattfand.
Durch die Ausnutzung der Wasserkraft siedelten sich zahlreiche Gewerbebetriebe mit neuer Technologie in Bettenhausen an. Dazu zählten unter anderem die Schwerweberei Salzmann, die Kasseler Haferkakaofabrik, die Zündholzfabrik Otto Miram und zuletzt die Druckerei und Färberei Kadruf.
Die Arbeitswelt veränderte sich und die Gemeinde entwickelte sich sprunghaft. Dies führte 1906 zu der Eingemeindung des Dorfes Bettenhausen in die Stadt Kassel. Von den ursprünglichen Gewerbe- und Industrieanlagen sind nach zwei Weltkriegen und 150 Jahren des technologischen Wandels nur noch Reste und Spuren zu sehen.
Umso spannender ist es gemeinsam mit dem Stadtteilhistoriker diese Spuren zu entdecken und die Geschichten dazu zu hören. Treffpunkt: Bushaltestelle gegenüber dem Sandershaus. Der Rundgang endet im Dormannweg und dauert ca. 1,5 Std. Da es eine TN-Begrenzung von 20 Personen gibt, bitten wir um Anmeldung im Agathofbüro unter Tel.: 0561/572482 oder per Mail an *info@agathof.de*

Ausstellungseröffnung „Märchenillustrationen auf Zebrastreifen“

Unter dem Titel „Die mobile Gesellschaft in den Märchen der Brüder Grimm – Märchenillustrationen auf Zebrastreifen-Design ©“ eröffnen wir am Mittwoch den 22.09. um 15 Uhr gemeinsam mit der Künstlerin unsere neue Ausstellung. Dieser Termin wurde nicht zufällig gewählt sondern er liegt in der Europäischen Mobilitätswoche.

Bei Doris Gutermuth sind alle Grimmschen Märchenfiguren klimafreundlich zu Fuß auf dem Zebrastreifen unterwegs.
Die Kasseler Künstlerin erzählt die zauberhaften Geschichten sprachbarrierefrei in Bildertafeln (Storyboards). Froschkönig, Schneewittchen und alle anderen Märchenfiguren erleben ihre Abenteuer und Wandlungen ausschließlich auf der Straße – sie fördern somit eindrücklich im Zeichen des Fußgängerüberweges den klimafreundlichen Fußverkehr.

Das ist los im Café Agathe

Kaum zu glauben aber es wird hoffentlich wahr. Am 7.7. möchten wir unser Café Agathe wieder öffnen.
Welche Regeln dabei zu beachten sind, erfahren Sie aus der Tagespresse, auf unserer Homepage oder durch einen Anruf im Agathof. Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Im Juli gibt es

viel Zeit für Wiedersehen und für Begegnung. Ab August 2021 wollen wir weitere Programmpunkte und Veranstaltungen anbieten.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

- 07.07. – Wiedersehen macht (große) Freude
- 14.07. – Café Agathe ohne Extras
- 21.07. – Café Agathe ohne Extras
- 28.07. – Waffeltag
- 04.08. – Café Agathe ohne Extras
- 11.08. – Bildershow: „Mit dem Rad den Main entlang“
- 18.08. – Café Agathe ohne Extras
- 25.08. – Café Agathe und Rote Rübe auf dem Spielplatz
- 01.09. – Ende der Ausstellung „So`ne Schweinerei“
- 08.09. – Bilder und Geschichten von Ausgrabungen in der Unterneustadt
- 15.09. – Café Agathe ohne Extras
- 22.09. – Ausstellungseröffnung „Märchenillustrationen auf Zebrastreifen“
- 29.09. – Waffeltag und Mutmachgeschichten mit Kirsten Stein
- 06.10. – Ab 15.30 Uhr Cafékino: mit dem Film von W. Kossin „Unser (Dampfer) Elsa und sein Käpt`n Ziege“ erinnern wir an den legendären Fuldadampfer.
- 13.10. – Cafékino „Unser (Dampfer) Elsa und sein Käpt`n Ziege“ – 2. Vorführung für noch nicht dabei Gewesene.

Wann starten unsere Kurse und Gruppen wieder?

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sind wir zuversichtlich und planen, im Juli wieder geöffnet zu sein. Welche Gruppen und Angebote dann gleich starten und welche Regeln dabei zu beachten sind, erfahren Sie aus der Tagespresse, auf unserer Homepage oder durch einen Anruf im Agathof.

Aber es gibt inzwischen einige Gruppen, die sich digital treffen und zum einmaligen Hineinschnuppern einladen. Und gerne kann daraus auch eine regelmäßige Teilnahme werden. Folgende Angebote existieren in digitaler Form:

Agathes digitale Angebote

- **Phönix-Gehirnjogging**
  Montag, 11-12.30 Uhr
- **Sanftes Yoga**
  Dienstag, 9-10.15 Uhr
- **Französisch**
  Dienstag, 14-15 Uhr
- **Spaß und Freude am PC**
  Mittwoch, 10-11.30 Uhr
- **Erinnerungen im Netz**
  Mittwoch, 10-11.30 Uhr
- **Schreibwerkstatt „Zeitreisen“**
  Mittwoch, 10-11.30 Uhr
- **Adobe Photoshop**
  Freitag, 9.30-11 Uhr

Diese Angebote sind offen für Personen mit und ohne digitale Vorerfahrungen. Gerne berät das Agathofteam im Vorfeld und macht mit Interessierten einen Einzeltestlauf zur Benutzung der Videoplattform. Und der Agathof hat viele Räume, so dass drei im Haus verteilte und unterstützte Mitmachplätze für diejenigen zur Verfügung stehen, die keinen Computer haben oder sich die Teilnahme alleine nicht zutrauen.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Gunther Burfeind	Ramona Westhof
Dipl. Sozialpädagoge	Verwaltungsangestellte

Stadtteilzentrum Agathof e. V.
Agathofstraße 48
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82
info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kassel

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

in den beiden vorigen Ausgaben bot ich Ihnen eine Busreise vom **25.07. bis zum 01.08.2021** in die Heimat vieler Sudetendeutscher, das **Altvatergebirge**, an. Bei Redaktionsschluss dieses Magazins stand noch nicht fest, ob die Fahrt wegen der Coronapandemie stattfinden kann.
Wenn Sie Interesse an der Reise haben, so rufen Sie mich bitte an: 0561-514359 oder senden Sie mir eine E-Mail unter *dietmar@pfuetz.de*
Ich könnte Ihnen dann den aktuellen Stand mitteilen und Ihnen ggfs. alle Einzelheiten für den Fall des Zustandekommens der Fahrt erklären.

Aus Großmutters Rezeptbüchlein – Koch- und Backrezepte aus dem Sudetenland

Die sudetendeutsche Küche war mit der Wiener Küche verwandt, denn unser Land gehörte früher zum Kaiserreich Österreich.

Böhmische Speckknödel

Zutaten: 150 g fetten Speck, 4 Doppelsemmeln, in Würfel schneiden, 400 ml Milch, 4 Eier, 300 g Weizenmehl, Salz.

Zubereitung: Speck würflig schneiden und leicht anbraten. Herausnehmen, wenn die Speckwürfel kross sind. Die Semmelwürfel in das heiße Fett geben und ebenfalls anbraten. Die Speckwürfel warm stellen. Die angebratenen Semmelwürfel in eine große Schüssel geben, die Milch untermengen und dann erst die aufgeschlagenen verrührten Eier beifügen. Vermengen, dann das Mehl darüber stäuben und alles zu einem zähen Teig verkneten. Knödel formen und ins siedende Salzwasser legen. Anschließend 20 Minuten gar ziehen lassen. Während des Garziehens immer wieder wenden. Nach den angegebenen 20 Minuten herausnehmen und sofort aufreißen. Die krossen Speckwürfel darüber streuen. **Guten Appetit!**

Vorschau über unsere Veranstaltungen von Juli-September 2021

Wegen der Coronakrise stehen alle genannten Veranstaltungen **unter Vorbehalt**. Sie können sich bei mir erkundigen, ob das jeweilige Treffen stattfindet.

Kreisgruppe

Diese Gruppe hat im Juli und August 2021 Sommerpause.

28. September, 15 Uhr: „18.01.2021: 150 Jahre 2. Deutsches Reich“, Referent: Robert Richter.

Die Kreisgruppe trifft sich unter der Leitung von Robert Richter im Landhaus Meister, Fuldatalstr. 140, Tramlinie 7 bis „Kirche Wolfsanger“.

Ortsgruppe Mitte

06. Juli, 14 Uhr: Dietmar Pfütz und Horst Gömpel geben einen Reisebericht mit Bilddokumentation über die Busfahrt 2019 in das Altvatergebirge und evtl. einen Ausblick über die Altvaterfahrt 2021.

07. September, 14 Uhr: Horst Gömpel spricht über das Thema „Aufarbeitung der Geschichte der Vertreibung und `Blutiger Sommer 1945´“.

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Gisela Grenzemann von April bis Juni im **„Landhaus Meister“**. Wegbeschreibung siehe oben!

Ortsgruppe Nord

14. Juli, 15 Uhr: Vortrag des Theologen, Publizisten und freien Journalisten

Egmond Prill über das Thema: „Gedanken zur nationalen Identität“.
11. August, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung und Gerhard Bierent zeigt den Film „Heimat mit Hindernissen – die deutsche Minderheit in Tschechien“.
08. September, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den Farbfilm „Nichts bleibt für die Ewigkeit – auf den Spuren Kaiser Franz Josephs und den Habsburgern durch Böhmen, Mähren und Schlesien“. Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Herbert Schimmer im „Landhaus Meister“. Wegbeschreibung s. o.

Wegen des Verbreitungsgebietes dieses Magazins haben wir auf die Darstellung unserer im Landkreis ansässigen Gruppen verzichtet.

Wichtige Veranstaltung auf Kreisebene:

Sonntag, 12. September 2021, 15 Uhr: Gedenkstunde für die Opfer von Flucht und Vertreibung auf dem Kasseler Hauptfriedhof (Nähe Eingang Heckershäuser Straße).

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadl“, Karthäuserstr. 5 a, Tramlinien 4, 7 u. 8 bis Karthäuserstr.**

Für alle Veranstaltungen gilt:
Am Tag vorher erscheint der Termin nochmals in der HNA unter der Rubrik „Vereine“. Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasselaner und Kasseläner sind bei uns gern gesehen.
Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse *dietmar@pfuetz.de* mit uns in Verbindung setzen.
Näheres über uns finden Sie im Internet unter **http://regiowiki.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft**
Ich wünsche Ihnen eine schöne und gesunde Sommerzeit.

Freundliche Grüße **Dietmar Pfütz**

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel
Vorsitzender: Dietmar Pfütz,
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel,
Tel.: 0561-51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: *dietmar@pfuetz.de*
http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17

Krachelets

Unsere Kinder
möchten wir später
nicht belasten.

Besser rechtzeitig
das Notwendige regeln.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Heute beschäftigen wir uns mit dem Unterschied zwischen Karate und Judo.

Karate bedeutet wörtlich „leere Hand“. Judo bedeutet wörtlich „sanfter/flexibler Weg“. Traditionell wird eine weiße Hose und darüber eine halblange, weiße Jacke aus Baumwolle, die durch einen (weißen, schwarzen oder farbigen) Gürtel zusammengehalten wird. An der Gürtelfarbe kann man den Ausbildungsstand erkennen. Es die Schülergrade (Kyu) vom weißen bis zum braunen Gürtel und die Meistergrade (Dan) mit dem schwarzen Gürtel.

Judo und Karate sind sowohl moderne Sportarten als auch Kampfsportarten mit japanischem Ursprung. Beides sind Kampfsportarten, welche einem Menschen helfen, sich gegen stärkere oder auch gegen bewaffnete Gegner zu verteidigen.

Beim Karate hält man den Gegner durch Tritte und Schläge eher auf Abstand. Beim Judo versucht man eher an den Gegner heran zu kommen, um ihn zu greifen, und bei entsprechend gutem Griff, den Gegner zu Boden zu werfen und dann festzuhalten.

Im Karate werden zunächst Techniken und Stände erlernt. Das ist die Basis, auf der alles aufbaut. In der KATA werden die Techniken gegen einen/mehrere imaginäre Gegner verbunden. Im BUNKAI werden die Teile der Kata mit einem Partner geübt, um die Techniken dann im RANDORI frei mit einem Gegner zu kombinieren. Im KUMITE wird dann alles in Zweikämpfen angewendet. Es gibt verschiedene Formen des Kumite, die mit steigendem Anspruch von einer einzigen, abgesprochenen, mehrfach ausgeführten Technik bis hin zum freien Kampf in ihrer Gestaltung immer offener werden.

Der Schwerpunkt des modernen Judosports liegt in der sportlichen Er-

tüchtigung. Jigorō Kanō sagte, dass Judo vor allem dazu dienen soll, durch das Training von Angriffs- und Verteidigungsformen Körper und Geist zu stärken.
Beim Judo sind keine Schläge und Tritte erlaubt. Es geht darum, einen Gegner durch geschicktes Agieren aus dem Gleichgewicht zu bringen und mit einer möglichst effektiven Technik zu werfen.
Für welchen Kampfsport man sich entscheidet, findet man am besten im kostenlosen Probetraining bei uns heraus. Oder man trainiert einfach beides für einen einzigen Beitrag. Denn bei uns heißt es: „Einmal bezahlen und bis zu drei Sportarten trainieren“.

Der Verein:
Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e.V. gibt es bereits seit über 50 Jahren in Kassel. Wir trainieren Judo, JuJutsu und Karate in den Sporthallen der Offenen Schule Waldau und der Losseschule in Bettenhausen an fast jedem Tag der Woche und für die ganze Familie.

Informationen zu Karate:
Thomas: 0173-2848367
Informationen zu Ju Jutsu:
Armin: 0176-3901 9175
Informationen zu Judo:
Hendrik: 0176-4562 9299

Thomas Wagner

SV Rot-Weiß Kassel e.V.
Judo | JuJutsu | Karate
1. Vors.: Armin Wenzel
2. Vors.: Thomas Wagner
Tel.: 0 56 08-6 28 09 61
Mobil: 0173-2 84 83 67
E-Mail: *info@rotweisskassel.de*
Web: **www.rotweisskassel.de**

Kasseler Druckerei und Färberei AG
Kadruf
Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) **9 10-25 20**
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Servicerufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40

Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum der Stadt Kassel 116 117

Mönchebergstr. 41-43, Ebene 6
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag .....
..... 00:00 - 07:00 Uhr + 19:00 - 00:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ..... ganztägig (24 h)
Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Tel. Anmeldung nicht erforderlich während Dienstzeiten.
Bereitschaftsdienstzeiten:
Montag, Dienstag + Donnerstag ..... 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch + Freitag .....15.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag ..... 9.00 - 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst ..... 0 18 05 - 60 70 11

19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:
Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter: *www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm*

APOTHEKEN:

Apotheke am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90
Da-Vinci-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 164 ..... 5 08 71
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 ..... 51 26 36
Enzian-Apotheke (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00
Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 ..... 57 23 93
Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 195 ..... 5 33 65

ÄRZTE:

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Abdulrahman **El-Hariri** u. Ursula **Völk-Hariri** (W),
Nürnberger Straße 151 ..... 57 10 69
J. Rodrigo **Florez-Brosig** (W),
Nürnberger Straße 149 ..... 5 55 22
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute **Giesler** u. Stephan **Giesler** (BH), Leipziger Str. 164 ..... 5 56 11
Dr. med. Claudia **Jürgens** (U), (zus. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 ..... 57 13 26
Dr. med. Peter **Kopietz** (W),
Am Stege 40 ..... 57 58 17
MVZ voramedic GbR (BH)
Leipziger Str. 193 ..... 5 66 22
Dr. med. Martin **Künneke** (FF),
Ochshäuser Straße 38 a 51 94 34
Dr. med. Claudia **Ludolph** (U),
Kaufunger Straße 12 ..... 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Dr. med. Kathrin **Klint** u. Helga **Neitsch** (BH),
Osterholzstraße 6 ..... 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Dr. Michael **Claar** (BH),
Leipziger Straße 164 ..... 510 880 00
Sascha **Eisert** (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 ..... 5 33 43
Karina **Jahn** (FF),
Unter dem Steinbruch 23 ..... 9 51 35 96
Arben **Hasangjekaj** (FF),
Forstbachweg 47 ..... 51 36 33
Borris **Mazurek** (BH),
Umbachsweg 53 ..... 57 22 33
Gabriele **Mees** (BH),
Sommerbergstraße 14 ..... 52 48 65
Dr. med. Gabriela **Rosu-Teodorescu** (FF),
Radestraße 107 ..... 51 24 62
Dr. Salim **Hayat** (W),
Nürnberger Straße 197 ..... 5 34 52
Zahnärzteteam Dr. Ursula **Schuchardt-Michel** u. Thomas **Schuchardt** (BH), Eichwaldstr. 100 ... 5 91 10
Shafiq **Sharifi** (BH),
Leipziger Straße 195 ..... 70 55 14 94
Ioana **Hamza-Rosu** (W),
Nürnberger Straße 168 ..... 51 24 62
Jörg **Weise** (U),
Blücherstraße 13 ..... 5 31 50
Akkoyun (U),
Kaufunger Straße 12 ..... 5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje **Kramer** u. Dr. med. Dieter **Müller** (BH), Leipziger Straße 164 ..... 5 38 07

Urologie

Dres. med. Claus **Hunold** u. Rüdiger **Neubauer** (BH),
Leipziger Straße 164 ..... 57 51 11

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas **Wetzig** (BH),
Leipziger Straße 115 ..... 57 24 53

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Orthopädie / Osteologie
Dr. med. Götz **Stölzner** (W),
Nürnberger Straße 168 ..... 57 30 44

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)
Dr. med. Sonja **Ehlen** (BH),
Leipziger Straße 115 ..... 5 08 81

Chirurgie / Unfallchirurgie
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Jürgen **Hess** u. Joachim **Reer** (BH), Leipziger Straße 113 ..... 5 94 94
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Gisela **Küneweg** u. Ibrahim **Al-Naieb** (BH), Leipziger Str. 164 ..... 89 14 89
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP Dres. **Rauch**, **Saul**, **Pohlner**, **Nickel**, **Toellner** (BH)
Leipziger Straße 164 ..... 5 79 97 00
Dr. med. Werner **Weißenborn** (FF),
Forstbachweg 63 ..... 9 51 38 00

Augenheilkunde
Roland **Neitzke** (BH),
Leipziger Straße 115 ..... 57 16 41

Psychotherapie / Psychosomatik
Andreas **Kunde** (W),
Nürnberger Straße 153 ..... 9 53 20 07

Neurologie
Dr. med. Inna **Paseka** (BH),
Leipziger Straße 193 ..... 57 58 16

Innere Medizin (Internisten)
Dr. med. Ralf **Bade** (BH),
Leipziger Straße 193 ..... 5 85 47 70

Heilpraktiker
Marianne **Götz** (BH),
Hopfenbergweg 29 ..... 52 72 93
Rolf **Roth** (W),
Am Stege 27 ..... 5 51 60
Silke **Thielke** (BH),
An der Schlade 5 A 7 08 08 77
Osteopathie **Besel** (U),
Christophstraße 19 ..... 01 51-17 24 07 89

Logopädie
Praxis für Logopädie Sabine **Dornemann** (BH),
Pfarrstraße 15 ..... 85 01 76 45

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.
Praxis für **Ergotherapie** Bettenhausen (BH)
Leipziger Straße 203 ..... 5 10 27 26
Physioletixpraxis Tanja **Geßner** (W)
Nürnberger Straße 167 ..... 98 80 76 00
Physiotherapiepraxis **HealthMotion** (U)
Sternstr. 4 ..... 5 79 96 88
Susann **Jörg-Häfner** & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 ..... 5 61 52
Ergotherapie **Kaufmann** (BH),
Pfarrstraße 17 ..... 99 77 97 20
Kompetenzzentrum für FOI®, Praxis **Lester** (U),
Am Holzmarkt 2 ..... 5 61 60
Physiotherapie K. **Marchewitz** (W),
Görlitzer Straße 39c 5 34 37
Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 ..... 5 67 54
Toni **Pflugmacher** (FF),
Stegerwaldstraße 1 A 5 10 22 02
Praxis **Stratmann** (BH),
Burgstraße 30 ..... 5 37 19

Podologie (Fußpflege)
Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 ..... 5 67 54
Podologische Praxis **Ulrike Rudolph** (U),
Sternstraße 5 ..... 52 15 99 90

Mobile Alten- und Krankenpflege
Herzensgut gepflegt (BH),
Forstfeldstraße 2 ..... 92 02 42 94
Caritas Sozialstation Kassel Ost (BH),
Ochshäuser Straße 1 ..... 57 27 60
Diakoniestationen Kassel 31 31 03

Tierärzte
Klinik Dr. W. **Döring** & Partner (BH),
Umbachsweg 8 (24-h-Notdienst)...52 81 52 o. 52 63 63

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33
Elterntelefon *08 00-1 11 05 50
Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11
Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52
Beratungsstelle
ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ... 7 87-56 36
ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige, Hafenstraße 17 (U) 2 14 14
Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90
Panama-Ost
Leipziger Straße 213 ..... 5 79 85 66 o. 7 07 38 30
Frauenhaus 89 88 89
Verbraucherzentrale 77 29 34
Umwelttelefon 7 87-31 31
Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD)
Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern 7 87-53 01
Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:
Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13 ..... 8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:
Stadt Kassel ..... 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel ..... 7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel ..... 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung: Verbraucherzentrale Hessen, Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel 77 29 34
E-Mail: kassel@verbraucher.de

Polizeiladen Kassel:
34117 Kassel, Wolfsschlucht 5 .....1 71 71
E-Mail: praevention.ppnh@polizei.hessen.de

Wichtige Telefonnummern für Bürger in
(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung ..... 115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de
Rufzeiten: www.serviceportal-kassel.de
Montag - Freitag ..... 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag ..... 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte
Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Öffnungszeiten:
Montag ..... 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag ..... 8:00 - 14:00 Uhr
Mittwoch ..... 8:00 - 18:00 Uhr
Freitag ..... 8:00 - 12:30 Uhr
Samstag ..... 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel ... 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – Störungen
*Strom / *Gas ..... 5745-2244 / 5745-2283
*Straßenbeleuchtung 5745-2250
*Wasser / *Fernwärme ..... 5745-2200 / 782-2143

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Kassel, Mündener Str. 4 (Bettenh.) 20990

BEIRÄTE der Stadt Kassel:

Victoria-Haus, Obere Königsstraße 3−5, 34117 Kassel

Ausländerbeirat – Vorsitzender: Mohamed Wacays
Seniorenbeirat – Vorsitzende: Helga Engelke
Behindertenbeirat – Vorsitzender: Helmut Ernst
Kontakt: Selina Vier (Raum 1003) 787-2470
E-Mail: selina.vier@kassel.de

Geschäftsstelle Beiräte – Friedrich-Ebert-Straße 10
Kontakt: Sabine Römer 787-7066
E-Mail: sabine.roemer@kassel.de

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle Ortsbeiräte:
Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Raum W222a Stadtverordnetenbüro / F310 .. 787-1224
E-Mail: stavo-buero@kassel.de

Ortsbeirat Bettenhausen:
Ortsvorsteher:
Volker Zeidler (SPD) 5 06 08 52
E-Mail: vzeidlerks@gmx.de
Stellvertretende Ortsvorsteherin:
Dr. Julia Rudolph (B90/Grüne) ..... n.n.

Ortsbeirat Forstfeld:
Ortsvorsteherin:
Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87
Stellvertretende Ortsvorsteherin:
Sylvia Hildebrandt (parteilos) ..... n.n.

Ortsbeirat Unterneustadt:
Ortsvorsteherin:
Kerstin Linne (B90/ Grüne) 57 61 20
E-Mail: kerstinlinne@arcor.de
1. stellvertretender Ortsvorsteher:
Jan Röse (B90/ Grüne) ..... n.n.
2. stellvertretender Ortsvorsteher:
Stephan Becker (CDU) ..... n.n.

Ortsbeirat Waldau:
Ortsvorsteher: Joachim Bonn (SPD) 5 95 31
E-Mail: joachim.bonn@t-online.de
Stellvertretende Ortsvorsteherin:
Nicole Siebrecht (CDU) ..... n.n.

Ortsbeiratssitzungen:
Termine siehe: www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete/
www.k-oestlich.de/BeFoWaU-Die-vier-Stadtteile/

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Siegfried Matzel 52 56 11
oder 0173-284 26 41
Forstfeld: Regina Schulenburg 3 14 90 15
Unterneustadt: Maria Eckhardt 95 31 88 53
Waldau: Cornelia Kozlowski 5 79 92 09

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:
Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03
Pfarrer Jochen Löber (u. WhatsApp) 0160-97 92 83 19
Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10
Pfarramt 3 - Marienkirche, Kirchgasse 1, und
Gemeindehaus, Kirchgasse 3 (Bettenhausen).. 5 91 78
Pfarrerin Beate Bachmann-Voß 0157-82 54 07 21

Ev. Kirche Kassel-Waldau, Pfarramt 1 / Pfarramt 2
Vakanzvertretung
Pfarrerin Beate Bachmann-Voß 5 91 78

Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrerin Dr. Renja Rentz
Hafenstraße 13 ..... 49 17 71 19

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19 ..... 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius von Padua
Zentrales Pfarrbüro, Ochshäuser Straße 40,
E-Mail: pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),
Friedrichsplatz 13 ..... 87 42 21

Türkisch-islamische Gemeinde zu Kassel-
Bettenhausen e.V. (BH), Miramstraße 70 ..... 57 53 61

Neuapostolische Kirche Kassel-Bettenhausen (BH),
Am Sälzerhof 28 ..... 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr, **Stand 21. Juni 2021**

Informationen der Stadt Kassel zu Corona unter 115!
Es kann aufgrund vieler Anrufe zu Wartezeiten kommen.
Das Servicecenter ist montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr erreichbar!

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in
Bettenhausen, Leipziger Str. 147, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Forstfeld, Forstbachweg 41, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Unterneustadt, Blücherstr. 4,
Mo.-Fr. 18:00 Uhr, Sa. 14.00 Uhr
Waldau, Heinrich-Hertz-Str. 101,
Mo.-Fr. 20:00 Uhr, Sa: 15.15 Uhr, So. 11:30 Uhr

GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de

SCHLACHTHOF
KULTURZENTRUM

Familienbildung
Aktive Eltern

Активные родители Aktif Veliler Aktive Eltern

Bettenhausen – Forstfeld – Wesertor – Waldau
Spielkreise für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre
Eltern-Cafés in verschiedenen Grundschulen
Deutsch-Lern-Angebote für Frauen
Paten-Projekt für Ehrenamtliche
Allgemeine soziale Beratung für Familien

und viele weitere kostenfreie Angebote für Familien.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail!

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH / Familienbildung Aktive Eltern
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de
Petra Koch: 0561 220 712 514

DACHSER
Intelligent Logistics

WIR SUCHEN AB SOFORT

- **LAGERMITARBEITER (m/w/d)**
  für unser Umschlaglager
- **KAUFMANN (m/w/d)**
  für Spedition und Logistikdienstleistungen

IN LOHFELDEN

MIT DACHSER IN EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT.

Sie sind schon einige Jahre im Beruf und suchen eine neue, berufliche Herausforderung? Dann werden Sie Teil von DACHSER und setzen Sie Ihre Stärken, Qualifikationen und Talente bestmöglich ein.

Wir bei DACHSER sind überzeugt: Die Zukunft gehört denen, die sie organisieren. Und das tun wir. Unser Familienunternehmen ist mit über 30.000 Mitarbeitern einer der führenden Logistikdienstleister weltweit. Mit unserem Anspruch, die intelligenteste Kombination und Integration logistischer Netzkompetenzen zu schaffen, halten wir die Weltwirtschaft am Laufen – heute und morgen. Werden Sie Teil von DACHSER.

Wir freuen uns, mit Ihnen in die Zukunft zu gehen.

BEWERBEN SIE SICH JETZT

Kommen Sie zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft: **dachser.de/karriere**

DACHSER SE • Logistikzentrum Kassel
Frau Simone Wedeking • Justus-Liebig-Str. 3 • 34253 Lohfelden • Tel.: 0561 / 93731-1130 • simone.wedeking@dachser.com